Tagesblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr,
Börsenbericht, Fremdenliste.

Abonnement vierteljährlich M. 2.50, durch die Post M. 2.75. — Inserate Marienstr. 13 bis Nachmitt. 3 Uhr, Sonntags bis 12 Mitt. In Neustadt: Hauptexp. Hauptstr. Sachsenplatz bis 5 Uhr Nachm. Die 1spaltige Petitzeile ca. 8 Silben 15 Pfg., für Dresden oder nach Behörden 20 Pfg. Unter Strich (Eingesandt) Zeile 40 Pfg. Reklamen auf der Privatseite Zeile 30 Pfg. Eine Garantie für das nächstmalige Erscheinen der Inserate wird nicht gegeben. Auswärtige Insertions-Aufträge gegen Pränumerando-Zahlung durch Briefmarken od. Postanweisung. Inserate nehmen unsere sämtliche renommirte Annoncen-Expeditionen an. Für Richtigkeit einzel. Nummern keine Verbindlichkeit. — Vermietung-Stellen 12 Pfg. 532 Neust.-Dresden.

Dresdner Nachrichten

33. Jahrgang.
Aufl. 46,000 Exempl.

Dresden, 1888.

Meyer's Schlafröcke von 12 Mk. an, Joppen von 8½ Mk. an
Dresdner Schlafrock-Fabrik von S. Meyer jun., Frauenstrasse 4 u. 5.

Neueste Börsen-Telegramme.

Stettin, 7. Aug. (Getreidem.) Weizen fest, loco 168—178, pr. Sept.-Oct. 175,50, pr. Oct.-Nov. 176,00. Roggen fest, loco 130 bis 135, per Septbr.-Octbr. 134,50, pr. Oct.-Nov. 136,50. Pommerscher Hafer loco 125—127. Rüböl steigend, loco per August 49,00, Sept.-Octbr. 49,00. Spiritus fest, loco ohne Faß 50,00, 70er 32,00, Aug.-Septbr. 70er 31,50. Petroleum loco 12,75.

Breslau, 7. Aug. (Getreidemarkt.) Spiritus pr. 100 Ltr. 100% tgl. 70 M. Verbrauchsabgabe per August 33,00, do. do. 50 M. August 32,50, August-Septbr. 32,50, Sept.-Octbr. 32,00. Roggen per August 132,00, Septbr.-Octbr. 132,00, Oct.-Nov. 136,00. Rüböl August 50,00, Sept.-Oct. 49,00. Weiter: Zeitg.

W. Höffert,
Kgl. Sächs. u. Kgl. Preuss. Hofphotograph,
Dresden, Kaufhaus, Seestrasse No. 10.
Berlin, Leipzigerplatz 12.

Julius Beutler, Dresden, Wallstraße 7.
Eisen-, Kurz- und Gusswaaren.
Specialität: Alle Sorten eiserne Oefen, Bau-Artikel und Wirthschafts-Gegenstände.

Filzhüte
in allen modernen Farben und Façons, Cylinderhüte, Strohhüte, Wiener und englische Neuheiten.
Hut-Fabrik von **C. F. Lehmann,**
Königl. Hofhutmacher, Scheffelstrasse 24.

Prof. Dr. Jäger's **Original-Normal-Leibwäsche** empfiehlt **Jean Schieme Nachf.,**
Neustädter Rathhaus.

Nr. 221. Spiegel: Witterungsleiden im Jahre 1888, Alters- und Invalidenversicherung, Hofnachrichten, Fortbildungsschulen für Mädchen, Selbstmorde in Sachsen, Judenmission, Gerichtsverhandlungen, Nibelungenzyklus, Lotterieliste. | **Mittwoch, 8. August.**

Verantwortlicher Redakteur für **Politisches** Dr. Emil Otto in Dresden.

Ein „ungeschlachtes Jahr" hat der hundertjährige Kalender das Jahr 1888 genannt; die entsetzliche Witterung und die zerstörenden Naturereignisse geben dem Kalendermanne nur zu Recht. Nichts als Regen und Ueberschwemmungen; jeden Tag neuen Regen, jeden Monat eine neue Ueberschwemmung! Regen vom Nordcap in Norwegen bis zum Brenner und bisweilen bis in die italienische Ebene; Wassersnoth in England, Belgien, am Rhein, in Pommern und Schlesien, in Sachsen und Böhmen, in den österreichischen Kronländern und der Schweiz wie in Rußland. Zerstörungen an Eisenbahndämmen, Brücken und Straßen, Verluste an Eigenthum aller Art und Menschenleben. Es ist eine traurige Chronica, die des Jahres 1888. Die jährlich für Sommerreisen aufgewendeten Summen gehen in die Millionen und wie Wenig haben dies Jahr die erholungsbedürftigen Hunderttausende von Stadtbewohnern für ihr schweres Geld gehabt! Was sie durch die unwirsche Witterung an gesundheitlicher Förderung und an Naturgenuß eingebüßt, dessen geschehe nur im Vorübergehen Erwähnung! Ernste Sorgen aber erweckt die Fortdauer des naßkalten Wetters für die Ernte. Wo soll's noch hinaus? Aus ganz Deutschland schallen laute Klagen seitens der Landwirthe, sowohl seitens der Obstzüchter und Winzer, wie der Getreide-Erbauer. Was haben nicht stückweise schwere Gewitter die Obsternte zerschlagen! Was in anderen Landestheilen die Regengüsse verschonten, zerstörten dann Ueberschwemmungen. Es giebt stellenweise gar keine Ernte. Bisher wollte man versuchen, den Ernteaussichten, so trübe sie auch von einzelnen Gegenden lauteten, in ihrer Gesammtheit doch eine gute Seite noch abzugewinnen. Man tröstete sich damit, daß die vielfachen Mißernten den vom Schicksal besser bedachten Landwirthen den Vortheil bringen würden, ihre Ueberschüsse zu lohnenden Preisen an den Mann zu bringen. Auch könnten Landwirthe, die noch Getreidevorräthe vom vorigen Jahre haben, sie jetzt nutzreicher verwerthen. Nun, kleine Landwirthe sind unter der letztgenannten Gattung schwerlich zu finden. Die ganze Sache hat aber überhaupt einen sehr wenig tröstlichen Anstrich: der ganze Ernst der Lage tritt von Tag zu Tag schärfer hervor und wird noch größere Beachtung, auch seitens der Regierungen erheischen, wenn sich nicht ein vollkommener Wechsel in der Witterung schleunigst vollzieht. Die nothwendige Folge einer fast allgemeinen Mißernte im mittleren und nördlichen Deutschland droht auf Handel, Verkehr und Industrie einen lähmenden Einfluß auszuüben. Die üblen Wirkungen können durch vermehrte Zufuhr von auswärtigen Nahrungsmitteln bei Weitem nicht ausgeglichen werden. Eine Hungersnoth oder auch nur eine Knappheit an Lebensmitteln ist zwar bei den heutigen entwickelten Verkehrsverhältnissen überhaupt nicht zu befürchten; aber etwas Anderes ist es, ob die einheimische landwirthschaftliche Bevölkerung ihre Erzeugnisse auf den Markt bringt und dafür Geld erhält oder ob sie Nichts oder doch nicht viel zu verkaufen hat. Seedampfer und Eisenbahnen werden zwar den Getreideüberschuß anderer Länder uns zur Genüge zuführen, dabei werden der Getreidehandel und die Eisenbahnen, auf welchen sich die Brodfruchtmassen bewegen, sich wohlbefinden, aber der Bauer bekommt für das, was er selbst erlangt, kein Geld. Er besitzt dann nicht die Mittel, für seinen Bedarf an Kleidung, Werkzeug, Hausgeräth und sonstigen nothwendigen Anschaffungen die nöthigen Aufträge der Industrie zu geben. Er wird consumtionsunfähiger. Der Rückschlag auf die Industrie kann nicht ausbleiben. Welchen Einfluß die Mißernte im Lande auf den Stand der Getreidepreise und in weiterer Folge auch auf den Kornpreis ausüben wird, ist eine weitere Seite, der ernstesten Beachtung werth.

Bei der Beurtheilung des neuen Entwurfes der Alters- und Invalidenversorgung der Arbeiter liegt die Gefahr vor, daß man sich in zu viele Einzelheiten verliert. Gewisse Vorschläge des Entwurfs fordern dazu freilich geradezu heraus, z. B. die geringe Höhe der den alten oder invaliden Arbeitern zu gewährenden Rente und der späte Eintritt derselben; die Arbeiter selbst nehmen an den Quittungsbüchern einen, wie uns scheinen will, ungerechtfertigten Anstoß. Aber richtiger wäre es doch, ehe man sich mit den Einzelheiten befaßt, man untersuchte zunächst den gegliederten Aufbau oder wie man's nennt: die Organisation der Alters- und Invalidenversicherung. Es wurde schon mehrfach mitgetheilt, daß die ursprünglichen Grundzüge des neuen Zweigs der Arbeiterversicherung wesentlich umgestaltet wurden, indem der Bundesrath an Stelle der Berufsgenossenschaften das „regionale System" mit bureaukratischer Verwaltung setzte. Der berühmte schwäbische Volkswirth (Sozialpolitiker) Dr. Schäffle übersetzte dieses Fremdwort mit „landesanstaltlicher Versicherung"; sie soll, ausgestattet mit Staats- und anderen Beamten als Vorständen, in's Leben treten. Der Bundesrath ließ die Berufsgenossenschaften, die er erst kaum für die Unfallversicherungen geschaffen hatte, für die neuen Versicherungszweige wieder fallen, theils aus sachlichen Gründen, theils weil er den Vorstellungen der Großindustriellen zu viel Gewicht einräumte. Es ist zuzugeben, daß der Aufbau des Versicherungswesens auf berufsgenossenschaftlicher Grundlage die Erwartungen bei Weitem nicht erfüllte. Die Klagen über Schwerfälligkeit, Kostspieligkeit und zum Theil auch über Parteilichkeit der Berufsgenossenschaften häuften sich und zwar von allen Seiten: von den Fabrikbesitzern, den Arbeitern, wie von den betheiligten Beamten. Das Reichsversicherungsamt hat viel thun müssen, um befremdliche Entscheidungen der Berufsgenossenschaften wieder zu beseitigen und berechtigten Ansprüchen verunglückter Arbeiter zu Hilfe zu kommen. Die Berufsgenossenschaften fanden ihre beharrlichsten Vertheidiger zuletzt nur in zwei Gruppen: den konservativen Sozialpolitikern, welche in ihnen den Anfang eines gegliederten Aufbaues der Gesellschaft begrüßten und in den mittleren Fabrikanten, welche sich rüstig an die ihnen zuwachsende soziale Aufgabe machten. Anders aber das auserwählte Häuflein der allergrößten Industriellen, namentlich der Eisenbarone. Im Centralverbande deutscher Industrieller und in den Fachschriften dominiren diese Herren; die Krupp'schen Eisenwerke sind dort ausschlaggebend. Diesen Industriekönigen passen die mittleren Fabrikanten und deren Verbände nicht, sie fühlen sich durch sie genirt; diese vornehmen Herren bilden sich ein, was besseres zu sein als ihre kleineren Berufsgenossen. Das Interesse der Mächtigsten und Reichsten der Industriellen glaubt seine Rechnung weit eher in einer staatlichen Altersversicherung, als im Hand-in-Hand-Gehen mit mittleren oder kleinen Berufsgenossen zu finden. Daher setzten sie durch, daß die Alters- und Invalidenversorgung nahezu verstaatlicht werden soll. Der Entwurf schlägt zwar nicht eine volle und reine Verstaatlichung vor, aber der große beamtliche Apparat der landesanstaltlichen Versicherung bereitet sie vor.

Und doch läßt sich unter Vermeidung der unleugbaren, aus der Unfallversicherung her bekannten Uebelstände der Berufsgenossenschaften deren guter Kern verwerthen für die künftige Altersversorgung! Es gilt einen Mittelweg zu schaffen zwischen der berufsgenossenschaftlichen Zersplitterung und der bureaukratischen Einheitlichkeit. Dr. Schäffle hat ihn bereits empfohlen und er wird von anderen Volkswirthen als sehr glücklich bezeichnet. Schäffle bezeichnete den einfachen Anschluß der ganzen Alters- und Invalidenversicherung an die Krankenkassen, insonderheit an die Ortskrankenkassen, als das einzig Zweckmäßige. Man könnte die in der Praxis der Krankenkassen gewonnenen Erfahrungen nicht lohnender sich zu Nutze machen, als bei dem gegliederten Aufbau der neuen Versicherungszweige (Alters- und Invalidenversorgung). In Oesterreich hat man dies gethan. Dort hat man das Bezirks-System, verbunden mit einem gewissen Maße von Selbstverwaltung, von vornherein beibehalten, sowohl bei der Kranken- wie bei der Unfallversicherung und man wird dort deswegen sehr leicht die Altersversorgung darauf aufbauen können. Das Reichsversicherungsamt soll man beibehalten, man soll es sogar zur letzten Oberinstanz auch für Kranken- und die Alters- und Unfallversicherung machen. Das ganze Versicherungswesen muß in der Rechtsprechung und Verwaltung eine einheitliche Spitze und Leitung haben; die Selbstständigkeit der Einzelstaaten findet sich in der Gliederung aller Zweige des Versicherungswesens nach Bezirken (Regionen) zur Genüge gewahrt. Bei diesem Vorschlage: Anschluß der neuen Versicherungszweige (Alter und Invalidität) an die Krankenkassen rettet man die Selbstverwaltung der Betheiligten in den neuen Aufbau der Gesellschaft hinüber und das erscheint uns als eine Nothwendigkeit. Die Versicherung des Arbeiterstandes gegen Krankheit, Unfälle, Invalidität und im Alter darf nicht staatlich verkümmern; die davon unmittelbar Betroffenen, also die Arbeitgeber und Arbeiter, müssen sich an der Verwaltung selbst betheiligen und ihre Interessen durch gewählte Vertreter wahrnehmen können. Staatsbeamte sind, so schätzbare Eigenschaften sie auch sonst mitbringen, doch nicht die richtigen Leute für die verschiedenen Zweige des Versicherungswesens, wenn nicht die gewählten Vertreter der Arbeitgeber und Arbeiter die ihnen gebührende Mitwirkung eingeräumt wird.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachr." vom 7. Aug.

Berlin. Der Kaiser empfing gestern den Abschied nehmenden Leutnant Wißmann, welcher im Begriff steht, eine neue Reise anzutreten. — Der König von Portugal trifft am Sonntag hier ein. — Der türkische Spezialgesandte Munier Pascha begab sich zu der Kaiserin Augusta nach Koblenz. — Auf dem Tempelhofer Felde exerzierte heute in Gegenwart des Kaisers, der gesammten Generalität und vieler fremder Offiziere das Füsilier-Bataillon des Kaiser Franz-Regimentes nach dem neuen Reglement. — Am 9. August wohnt der Kaiser dem Gerechtschießen auf dem Tegeler Schießplatze bei und Mitte September dem Schluß-Manöver des Uebungsgeschwaders in der Danziger Bucht. — Der Afrikaforscher Schweinfurth hat sich gestern seinen dauernden Aufenthalt in Berlin genommen. — Der Verein überflutete bei Stockstadt Hunderte von Morgen Felder. — In der Irrenanstalt Hofheim bei Darmstadt verletzte ein mit Graben beschäftigter Irrsinniger im Wuthanfalle einen Wächter schwer und trennte einem anderen zur Hülfe eilenden Irren, nachdem er denselben zu Boden geworfen hatte, den Kopf vom Rumpfe. — In Ober-Röslingen bei Halle erschoß ein stellenloser Kaufmann seine Braut und dann sich selbst.

Berlin. Die „Nordd." äußert sich zur Kartellfrage: Die Regierung muß darnach streben, die Majorität der nationalen Parteien für sich zu haben. Diese wird nur zu erlangen sein, wenn die nationalen Parteien sich nicht untereinander bekämpfen, sondern da wo es gilt, den gemeinsamen Feind abzuwehren, sich vereinigen. Eine Majorität auf Basis der konservativen Partei allein herzustellen, ist nach Lage der Verhältnisse unmöglich. Eine Majorität ist eben nur zu erreichen, entweder mit dem Centrum oder mit der nationalliberalen und freikonservativen Partei. Für die Regierung ist es einfach unmöglich, sich auf eine Majorität zu stützen, deren Bestand in's Belieben Windthorst's gestellt ist. Die Regierung ist nicht in der Lage, die gleichen Fraktionen, deren Unterstützung sie zum verfassungsmäßigen Regieren bedarf, zu optiren und die Auswahl zu treffen, wenn sie nicht entweder in dauernder Minorität operiren oder sich Windthorst und den ihm anhängenden Elementen des Polonismus, Welfenthums und Freisinn's in die Arme werfen will. Diese Konstellation erzeugt für die Regierungspolitik eine Art Zwangslage, der die Fraktionen, welche das staatliche Interesse über das der Partei stellen, überall Rechnung tragen sollten.

Landsberg a. d. Warthe. Die Netze überschwemmte in den Bezirken Lippke und Louisenaue 1800 Morgen. Das Wasser steigt noch.

Paris. Der Streik greift mehr um sich. Die Hauptstraßen sind mit Polizei besetzt. Die Streikenden ziehen in Banden von 300—400 Mann durch die Straßen. Es finden fortgesetzt Zusammenstöße statt. Die revolutionären Erscheinungen treten immer greller hervor. Für morgen wird für den einstigen Kommune-General Eudes von allen revolutionären und anarchistischen Gruppen eine Massen-Demonstration vorbereitet. Es werden aufrührerische Ereignisse ernster Art befürchtet. Die Gewerbetreibenden führten bei der Regierung Klage über die Ruhestörungen durch die Streike. Energische Maßregeln zur Unterdrückung der Unruhen sollen angeordnet sein. Die streikenden Kellner holten gestern Abend aus einem Café ihre Nachts arbeitenden Kollegen heraus und schlugen die Fenster ein. Die Gäste mußten flüchten. Die Streikenden drückten dann in einem nahen Waffenladen die Fenster ein, um sich der Waffen zu bemächtigen, was indeß die Polizei verhindern konnte. Die streikenden Kellner sandten allen deutschen Bierhäusern auf Postkarten die Drohung, ihre Lokale zu zerstören.

London. Die Polizei erhielt Benachrichtigung von einem geplanten Dynamit-Attentat, weshalb in der verflossenen Nacht die unterirdischen Thalbahnen Londons sorgfältigst bewacht und unablässig abpatrouillirt wurden.

Die Berliner Börse eröffnete vorwiegend fest, besonders in Bergwerken, während Creditaktien und Commanditantheile etwas schwächer waren, sich aber später erholten. In Laura-Aktien fanden große Spekulationskäufe statt. Von deutschen Bahnen waren besonders Ostpreußen bevorzugt, von österreichischen Franzosen und Elbethal. Von fremden Renten waren Italiener und Ungarn vernachlässigt. Im Kassaverkehre waren Bahnen und Banken mäßig belebt und behauptet, Bergwerke rege gefragt, Industrieen meist fest. Nur Brauereien waren schwach in Folge der Witterung, deutsche Fonds gut gefragt, österreichische Prioritäten ziemlich fest, Privatdiskont 1⅝ Prozent. Nach dem offiziellen Schluß fand starke Befestigung statt.

Frankfurt a. M., 7. August. Credit 264,75. Staatsbahn 200½. Lombarden 84,25. Galizier 78,75. Egypter 81,75. Ungar. Goldrente 83,80. Disconto 216,40. Dresdn. 20. 170,90. Markloch. —. Laura 116. Fest.

Wien, 7. August. Credit 313,90. Staatsbahn —,—. Lombarden —,—. Kardwestb. —. Marknoten —. Ung. Gold 101,42. Fest.

Paris, 7. Aug. (Schluß. Rente 83,50. Italiener 105,80. Italiener 95,17. Staatsbahn 523,75. Lombarden 213,75. do. Prioritäten —. Spanier 72,75. Egypter 426,25. Ottomanen 521,25. — Behauptet.

London, 7. August, Vormittags 11 Uhr 10 Min. Consols 97⅞. 1873er Russen 97½. Türken 15½. Lombarden 8⅛. Russ. Türken 11½. Span. innere Anleihe —. Span. Ungar. Goldrente 82½. Oesterr. Goldrente 91. Egypter 87½. Neue Egypter 103½. Garant. Egypter 103½. Diamantbank 40½. Suez-Aktien 87½. Spanier 72½. 6% Türken 97½. Neue 4½% Egypt. Anleihe —. — Stimmung: Ruhig. — Wetter: Schön.

Paris (Frankfurt), 7. August. (Schluß.) Weizen per August 26,00, per Novbr.-Febr. 26,80, fest. Spiritus per August 41,75, per Januar-April 40,75, fest. Rüböl per August 62,00, per Januar-April 62,00, Stetig.

Amsterdam, 7. August. Produkten (Schluß). Weizen per November 231. Roggen per October 115.

Lokales und Sächsisches.

— Ihre Majestäten der König und die Königin treffen am 15. d. M. früh von ihrer nordischen Reise hier wieder ein.

— Se. Königl. Hoheit Generalfeldmarschall Prinz Georg feiert heute seinen Geburtstag. Se. Königl. Hoheit ward bekanntlich am 8. August 1832 geboren.

— Mittelst einer gedruckten Ansage hatte das Königl. Oberhofmarschallamt alle Zweige Majestät der Königin Carola zu deren Geburtstag (am vorigen Sonntag den 5. August) zugedachten Glückwunsch-Telegramme und Schreiben im Voraus dankend abgelehnt.

— Gestern Abend 9 Uhr 52 Minuten traf Se. Königl. Hoheit Kronprinz Victor Emanuel von Italien aus München, das er früh halb 8 Uhr verlassen, hier ein und stieg sammt seiner Begleitung, General Morra di Lavriano und Oberst Osio, im Victoriahotel ab.

— Kriegsminister Graf v. Fabrice ist am Montag aus Dresden in Berlin eingetroffen und im Hotel Kaiserhof abgestiegen.

— Hofmarschall Frhr. v. Gutschmid hat einen vierwöchentlichen Urlaub angetreten.

— Dieses Jahr wird gutem Vernehmen nach von der Abhaltung eines Albertsfestes abgesehen. Außer anderen Gründen scheint auch die Rücksicht auf die regnerische Witterung bei diesem Entschlusse mitgewirkt zu haben.

— Mit dem heutigen Tag schwingt sich das Dreibrezelfahr zu seiner höchsten Leistung auf, indem derselbe als 8. 8. 1888 mit 5 Vereinen fährt. Ein in 1000 Jahren wird diese Leistung in vollendeter künstlerischer Abrundung übertroffen werden. Welches Gleichgewicht wird den 8. 8. 8888 begegnen?

— Die preußische Militärknaben-Erziehungsanstalt zu Annaburg bei Torgau, welche am 3. August ihre Jubelfeier beging, ist eine ursprünglich sächsische Stiftung. Mit einem von August dem Starken zu einer neuen Stiftung ausgerichteten Kapitale rief Kurfürst Friedrich August II. am 1. Oktober 1738 eine Erziehungsanstalt für verwaiste Soldatenkinder in Dresden in's Leben, deren Leitung dem Geheimen Kriegsrath von Pöniczau übertragen wurde, der dem Kurfürsten den Rath zur Errichtung der Anstalt ertheilt und den Plan derselben entworfen hatte. Zu hoher Blüthe gelangte diese Waisenanstalt unter Pöniczau's Nachfolger Chaffer. 1768 verlegte man die Anstalt von Dresden nach dem einst von Kurfürst August seiner Gemahlin, der volksthümlichen „Mutter Anna" geschenkten Schlosse Annaburg bei Torgau. Mit Torgau wurde 1815 auch die Militärknabenanstalt preußisch, und das ist wohl auch der Grund, weshalb die Jubiläumsfeier am Geburtstage Friedrich Wilhelm's III., unter dem das Institut preußisch geworden ist, begangen wurde. Der sächsische Ersatz für das an Preußen abgetretene Institut ist die 1822 eröffnete Militärerziehungsanstalt in Strappen bei Pirna.

— Die obligatorische Fortbildungsschule, welche auf Grund des Volksschulgesetzes vom Jahre 1874 nunmehr 13 Jahre besteht, hat sich immer mehr in unserem Vaterlande eingelebt. Dies beweist nicht blos der Umstand, daß man in vielen Städten von Seiten der Innungen und anderer Corporationen Fachschulen gegründet hat, sondern daß man auch in den deutschen Ländern, in welchen die Fortbildungsschulen noch nicht Gegenstand der Gesetzgebung und der öffentlichen Organisation sind, ihre Einführung anbahnt. Neuerdings sind nun auch die Fortbildungsschulen für Mädchen auswärts und in Sachsen in Frage gekommen und von verschiedenen Seiten diskutirt und empfohlen worden. Gewiß handelt es sich hier um eine in volkswirthschaftlicher Beziehung nicht unwichtige Angelegenheit, insbesondere für die weibliche Jugend der ärmeren Stände, aber ihre Realisirung stößt auf große Bedenken und Schwierigkeiten. Schon der obligatorische Unterricht im Stricken und Nähen, wie ihn das Schulgesetz für die Schulmädchen in Stadt und Land vorschreibt, ist nicht überall so, wie es zu wünschen wäre; es fehlt namentlich auf dem platten Lande nicht selten an den geeigneten Lehrerinnen, oft auch an der regelmäßigen Benutzung der Unterrichtsstunden von Seiten der ärmeren Schülerinnen, die durch häusliche Arbeiten und durch Mithilfe beim Broterwerbe der Eltern vielfach zu Versäumnissen genöthigt werden. Viel schlimmer steht es nun, wenn man an Fortbildungsschulen für die konfirmirte weibliche Jugend denkt. Zwiefach giebt es in den größeren Städten Gelegenheit für Mädchen außerhalb des schulpflichtigen Alters, sich im Wissen und Können weiter auszubilden, namentlich in den neueren Sprachen und in der Buchhaltung. Aber die Zahl solcher Mädchen ist doch nur eine verhältnißmäßig geringe, denn es gehört schon ein gewisser Grad von Erwerbsfähigkeit, der Wohlhabenheit der Eltern dazu, den Töchtern das bieten zu können. Viel eher wird noch die Fortbildung in den Nadelarbeiten, einschließlich des Schneiderns, betrieben, weil dadurch ein Geldverdienst schneller und leichter möglich wird. An einigen Orten, z. B. zu Schwarzenberg im Erzgebirge, hat man mit Glück eine Abendschule für Frauen und Mädchen eingerichtet, in welcher dieselben sich in allen Strick- und Näharbeiten, einschließlich des Nähens auf der Nähmaschine, fortbilden. Diese Schule hat großen Anklang gefunden und wird stark besucht; es wäre zu wünschen, daß in vielen anderen Orten dergleichen Schulen eingerichtet würden. Hierher gehört auch die Abendnähschule, die Frau Justizrathin Engmann in Chemnitz begründet hat. Aus einem Bericht, den die genannte Dame an den Chemnitzer Stadtrath erstattet hat, möge hier ein kurzer Auszug folgen: „Als ich den 1. Januar 1886 die

Friedrich & Glöckner
Zwingerstr. 15. Schäferstr. 74 und Lüban.
Spez.-Geschäft f. Locke, Flechte u. Haarwaaren eigener Fabrikation.

Schule eröffnete, war es ein sehr schüchterner Versuch. Gleich von Anfang an war die Betheiligung seitens der Schülerinnen eine sehr große. Ich erhob ein monatliches Schulgeld von 50 Pfg. von jeder Schülerin, lediglich mit der Absicht, daß sich dieselben für diese kleine Summe ein gutes Recht für die Schule erkaufen sollten. Den Leuten sollte kein Almosen durch den Unterricht geboten werden, auch sollte dadurch, daß das Geld im Voraus bezahlt werden mußte, ein Zwang auf einen regelmäßigen Schulbesuch ausgeübt werden. Um die Schülerinnen jedoch für das manchmal recht schwer erworbene Schulgeld schadlos zu halten, wurde ihnen alles zur Arbeit nöthige Material an Zwirn, Band, Knöpfen, Futter ꝛc. unentgeltlich gewährt. Jeder, der unsere Schule besucht, muß dem rastlosen Eifer, mit dem gearbeitet wird, Anerkennung zollen. Eine Freude aber ist es, welch' schönes Verhältniß zwischen Damen, Lehrerinnen und Schülerinnen obwaltet. In den 2½ Jahren des Bestehens hat mancher Ehemann uns seinen Dank persönlich ausgesprochen, und viele kommen im Spätsommer, um ihre Frauen zur Schule anzumelden. Die Zahl der Schülerinnen betrug in den Monaten vom Oktober 1887 bis März 1888: 109—122—93—123—108—84; gearbeitet wurde an zwei Abenden wöchentlich. Etwa 6 Schülerinnen pflegten durchschnittlich zu stopfen und zu flicken. An feinerer und überlunsigerer Arbeit wurde wenig angefertigt. Dagegen wurden an nothwendigen Stücken hergestellt: 200 Frauenhemden, 40 Frauenhosen, 101 Jacken, 158 Schürzen, 65 Röcke, 31 Männerhemden, 8 Unterhosen, 6 Arbeitsblousen, 11 Kopfkissen, 23 Kinderkleider, 11 Knabenhemden, 9 Knabenhemden, 4 Bettbezüge, 53 Keilerstücken, 4 Nachthemden, 4 Jnlette, 2 Oberhemden, 4 Kopfhauben, 17 wollene Röcke, 47 Peterinen ꝛc. In Dresden ist durch zwei Frauenvereine nach dieser Richtung hin gesorgt. Aber an die Einrichtung von obligatorischen Fortbildungsschulen für konfirmirte Mädchen zu denken, wäre außerordentlich gewagt, so ersprießlich auch das Ziel sein würde. Wenn nun auch neuerdings die Errichtung von Haushaltungs- und Koch-Fortbildungsschulen für erwachsene Mädchen warm empfohlen worden ist, so läßt sich nicht leugnen, daß diese Sache für den ersten Moment viel Bestechendes für sich hat. Denn es giebt viele unbemittelte Mädchen, die in den Ehestand treten, ohne im Kochen irgend welche Fertigkeit zu besitzen, und namentlich es nicht verstehen, zu einem billigen Preis eine schmackhafte und nahrhafte Mittagskost herzustellen. Und eine rationelle Anleitung könnte nicht schaden. Aber die Verhältnisse der erwachsenen Mädchen der ärmeren Klasse sind so verschiedene, daß im Ganzen nur eine geringe Anzahl, und dann zumeist nur in den Städten, davon gewinnen könnten. Und sodann muß man auch auf das Instinctive in der menschlichen Natur etwas geben. Wie ein kleines Mädchen ihre Puppe instinktiv sonntäglich behandelt: wie eine junge Mutter, auch ärmeren Standes, ihr Kind, auch ohne vorherige pertinentliche Anleitung dafür, nach ihrem natürlichen Gefühl zu pflegen versteht, so lernt auch eine sorgsame, gewissenhafte und sparsame Frau des kleinen Beamten oder des Arbeiters sehr bald die Herstellung des Mittagsbrodes. Wenn wirklich der Verdienst gar zu gering ist, oder wenn die Frau den größten Theil des Tages außerhalb der Wohnung auf Broderwerb sein muß, da ist die Familie nothgedrungen, mit Ausnahme des Sonntags, auf die Kost angewiesen, die am schnellsten herzustellen ist. Aus diesem Grunde sind die Volksküchen in größeren Städten und in Fabriken mit zahlreichem Arbeiterpersonal eine große Wohlthat. Was nun aber das Erlernen des regelrechten und rationellen Kochens seitens der Mädchen der unbemittelten Stände anlangt, so bietet auch schon die Volksschule in ihrem jetzigen Lehrplane in den Stunden zur Gesundheitslehre und für Naturkunde Gelegenheit, den Mädchen im Alter von 13 bis 14 Jahren die einschlagenden Grundsätze, die in der Küche Verwendung finden können, beizubringen!

— Am 10. Sonntag nach Trinitatis, dem kirchlichen Gedächtnißtage der Zerstörung Jerusalems, ist es in einer Zahl sächsischer Kirchen üblich, eine Sammlung zum Besten der Mission unter den Juden zu veranstalten. In den letzten Jahren hat die sächsische lutherische Judenmission einen bemerklichen Aufschwung genommen, so daß man die Errichtung einer Missionsstation in Czernowitz in der Bukowina in's Auge fassen konnte. Cand. theol. Stephan Bekerl aus Greiz, welcher nach Vollendung seiner theologischen Studien auf dem Leipziger Judenmissionsseminar seine Vorbildung erhielt, soll Anfang September als Missionar dorthin gehen. Man hofft, daß diese Station ein Sammelpunkt für die vielen Juden der Karpathenländer werden wird, welche durch das Neue Testament dem christlichen Glauben gewonnen, jetzt noch durch den Haß ihrer Volksgenossen vom eigentlichen Uebertritt abgehalten werden. Das von Prof. T. Delitzsch übersetzte hebräische Neue Testament wird demnächst in 10. Auflage erscheinen. Missionar Faber hat im vorigen Jahre erst die Karpathenländer, dann Russisch-Polen und die Ostseeprovinzen bereist. Das Leipziger Judenmissionsseminar beherbergt zur Zeit 5 Kandidaten als Zöglinge. Zu seiner Erhaltung sind jährlich 5—600 Mk. erforderlich. Beiträge für die Judenmission sind unter ausdrücklicher Bezeichnung ihrer Bestimmung an den Sächsischen Hauptmissionsverein (Kassirer: Buchhändler Ungelenk in Dresden, Wallstraße 17) zu senden. Das Sekretariat des Centralvereins zur Mission unter Israel, Leipzig, Thalstraße 26, verabfolgt bereitwilligst Schriften, welche über das Werk der Judenmission eingehende Auskunft geben.

— Die Amtshauptmannschaft Pirna, deren Straßen auch von Dresdner Radfahrern viel befahren werden, erläßt nachstehende Bekanntmachung: Das Radfahren auf allen öffentlichen Straßen und Wegen des amtshauptmannschaftlichen Bezirks hat mit großer Vorsicht zu erfolgen, insbesondere ist beim Begegnen oder Ueberholen von Fuhrwerken oder Reitern nur ganz langsam zu fahren. Sobald Zug- oder Reittiere beim Herannahen eines Radfahrers — welcher denselben entgegenkommt oder sie überholt — unruhig oder scheu werden, so hat der Radfahrer unverzüglich anzuhalten, nach Befinden abzusteigen und zu warten, bis die Thiere vorüber sind oder sich beruhigt haben. Das Radfahren auf den dem Fußverkehre vorbehaltenen Seiten (Fußwegen) aller öffentlichen Straßen und Wege ist verboten. Zuwiderhandlungen werden, soweit nicht andere Strafbestimmungen einschlagen, mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.

— Die Zahl der Selbstmorde in Sachsen hat im Jahre 1887 gegen das Vorjahr leider eine weitere Steigerung erfahren. Die Zahl betrug 1284 (1071 im Vorjahre). Es befinden sich darunter 963 männliche, 309 weibliche, 6 ohne Angabe des Geschlechtes. Wie gewöhnlich, nahmen auch im letztvergangenen Jahre wieder die meisten der Lebensmüden zum Erhängen ihre Zuflucht, und zwar 732 (gegen 558 im Vorjahre), darunter 617 männliche, 110 weibliche; außerdem machten 135 Personen ihrem Leben durch Ertränken, 111 durch Erschießen, 29 durch Vergiften und 16 durch Ueberfahrenlassen (mit der Bahn) ein Ende. Dem Alter nach befanden sich bei den Selbstmördern 6 (5 Knaben und 1 Mädchen) im Alter bis zu 14 Jahren, 130 im Alter über 14 bis 21 Jahre, 163 bis zu 30, 191 bis zu 40, 212 bis zu 50, 196 bis zu 60, 130 bis zu 70, 63 bis zu 80, 12 bis zu 90 Jahren. Nach dem Civilstand geordnet, befanden sich bei den 1284 Selbstmördern 316 Ledige (236 männliche, 80 weibliche), 511 Verheirathete (462 männliche, 82 weibliche), 158 Verwittwete (115 männliche, 43 weibliche) und 11 Geschiedene (9 männliche, 2 weibliche), während bei 45 Personen der Civilstand nicht zu ermitteln war. Als Ursache der Selbstentleibung wurde u. A. ermittelt: in 259 Fällen Melancholie, hiernächst mit größter Ziffer (115) körperliche Leiden, außerdem als Folge unordentlichen Lebens und Trunksucht 105, aus Scham oder Furcht vor Strafe 95, unglückliche Liebe und Eifersucht 30, sowie aus unbekannten Ursachen 196. Die meisten Selbstmordfälle kamen diesmal in den Monaten April, Mai und Juni (121, 123 und 111), die wenigsten in den Monaten Januar und Februar (70 und 72) vor. Auf je 10,000 Einwohner der mittleren Bevölkerung kamen in den Jahren 1886 und 1887 3,4 Selbstmorde, gegen die beiden vorhergehenden Jahre 1884 und 1885 bez. 3,7 und 3,6.

— Von heute Mittag ab werden die Dampfschiffe auch wieder in Dresden-Neustadt anlegen.

— Die Besitzer der Schweizer Hotels haben quer durch die Rechnung in Mattdruck die Frage angebracht: Briefe wohin? Eine sehr praktische und kostenfreie Neuerung, umsomehr, da bei der Abreise häufigst vergessen wird, die Adresse anzugeben.

— Die Oefen mit Geißler'schen und Barthol'schen Patentheizsystem für Rauch- und Kaufverbrennung sind nur noch bis mit 15. d. M. in der „Flora", Ostmallee, zur Besichtigung ausgestellt. Heute Nachmittag werden die Mitglieder des Gewerbe-Vereins unter Führung seines technischen Ausschusses die Oefen besichtigen.

— Im Beisein der Herren Stadtrath Teuchert, Branddirektor Thomas, Brandmeister Herrmann und anderer Sachverständigen wurden gestern früh 8 Uhr auf dem Altmarkt erneute Versuche mit der Hentschel'schen Straßenwaschmaschine angestellt.

— Die überall auf der Höhe der Situation sich zeigende Firma W. Höffert, Königl. Hofphotograph, hier, hat sich gegenwärtig in Bayreuth provisorisch etablirt. Provocirt wurde diese Filiale-Errichtung durch die fast unglaublich erscheinende Thatsache, daß in der Festspiel-Stadt am rothen Main ein Photograph noch nicht existirt. Der immense Zusammenfluß von hervorragenden Künstlern aller Art, von fürstlichen und anderen hohen und distinguirten Fremden eröffnete der W. Höffert'schen Firma die ingeniöse Idee, dem im Wagner-Eldorado seit Wochen gefühlten dringenden Bedürfniß nach einem photographievertrauten Künstler abzuhelfen. Wo aber ein diesem Zweck entsprechendes Atelier hernehmen? Als nach sorgfältiger Umschau in ganz Bayreuth eine geeignete Räumlichkeit nicht zu entdecken war, bauten die Leiter der Firma innerhalb der unglaublich kurzen Zeit von drei Tagen ein eigenes Atelier auf, und damit war den Besuchern von Bayreuth die Möglichkeit nicht mehr verschlossen, sich einzeln und in Gruppen, wie sie sich so überaus bunt um die „Meistersinger" und „Parsifal" zusammenzufinden pflegen, verewigen zu lassen. Kaum war das Höffert'sche Atelier übrigens eröffnet, als sich auch schon queuartig die Herren Budehus, Reichmann, Scheidemantel, v. Dyck, Frl. Malten, Frau Sucher, Graf Hochberg ꝛc. anstellten, um sich mit den Höffert'schen Trockenplatten „eindrücklich" bekannt zu machen. Seitdem steht die blitzartig errichtete Höffert'sche Filiale in Bayreuth im vollen Flor.

— Polizeibericht. In dem Holztrockenraume einer Pianofortefabrik im Grundstück Gerbergasse 14, welcher vorgestern erst mit neuen Brettern gefüllt worden war, kam gestern früh gegen 7 Uhr Feuer aus. Der herbeigerufenen und alsbald erschienenen städtischen Löschmannschaft gelang es, dasselbe in kurzer Zeit vollständig niederzudämpfen. Der Schaden soll 3—400 Mk. betragen. — Verwichenen Freitag Abend hat ein unbekannter Herr von der Vogelwiese nach dem Schles. Bahnhofe eine Droschke benutzt, die er unterwegs mit einem Goldstück bezahlt hat. Der betr. Kutscher hat nicht sofort wechseln können und dies am Bahnhof thun wollen. Dort angekommen, ist der betr. Herr herausgesprungen und davon geeilt, ohne dem Kutscher Zeit zu lassen, das Geld auf das Goldstück herauszugeben.

— Colditz. Nächsten Sonntag, den 12. August, findet hier das 5. Gauturnfest des Mittelmuldenturngaues, welcher 18 Turnvereine umfaßt, statt. Mit großer Freude erwartet man hier das Einziehen der Turner dieses Gaues, so wie mehrerer eingeladener benachbarten Vereine, welche, nach den bis jetzt vorliegenden Anmeldungen, in Stärke von ca. 700 Mann in unserer so überaus freundlichen Muldenstadt, welche wohl Vielen von den in den letzten Jahren hier stattgehabten Festen, als Gausängerfest, Deutscher Kreuzbrudertag, Sächsischer Gewerbetag, Kreisturnfahrt ꝛc. noch in freundlicher Erinnerung stehen wird, entfalten werden, um die edle Turnerei zu pflegen und zu fördern. Am Vorabend des Festes findet Commers im Saale des Gasthofes zur Stadt Dresden hier statt, zu welchem bereits nahe an 200 auswärtige Turner anwesend sein werden. Am Festtage, dem 12. August, beginnt das Wett-Turnen Vormittags 10 Uhr auf dem vor dem Schützenhause gelegenen Festplatze. Der Festzug, bei welchem auf eine Betheiligung von mehr als 20 Vereinen zu rechnen ist, setzt sich um 2 Uhr vom Marktplatze aus in Bewegung. Nach der Ankunft auf dem Festplatze beginnen sofort die turnerischen Uebungen, worauf die Preisvertheilung stattfindet. Das Fest schließt Abends mit Ball im Saale des Schützenhauses.

— Der Thurm der Zwickauer Marienkirche ist in seinem Grundbau behufs der Erneuerung des letzteren umrüstet. Diese Rüstung ist etwa 80 Ellen hoch geführt und dürfte 7000 bis 8000 Mk. Kosten verursacht haben. Bei dieser so überaus günstigen Gelegenheit ist nun noch einmal die Frage angeregt worden, den Oberbau des Thurmes — die gesammte Höhe des Thurmes ist 314 Fuß — dem altgothischen Stile der Kirche anzupassen, wofür Baurath Dr. Mothes ein schönes Modell hergestellt und den Kostenaufwand auf 20,000 Mk. berechnet hat, während früher der Umbau des Thurmes auf 100,000 Mk. veranschlagt war. Es dürfte so leicht nicht wieder eine so günstige Gelegenheit für den Umbau des Thurmes geboten werden.

— In Eisenberg (Sachsen-Altenburg) starb dieser Tage der älteste Veteran aus den Befreiungskriegen, Schloßkastellan Nicolaus Miethel im Alter von 94 Jahren. Die Beerdigung, an welcher sich nahezu die gesammte Einwohnerschaft des Ortes betheiligte, fand mit militärischen Ehren statt. Die herzoglichen und städtischen Herrschaften hatten reichen Blumenschmuck gespendet.

— Hartha. In hiesiger Nähe ereigneten sich in kurzer Aufeinanderfolge leider mehrere Unglücksfälle. Der große Sturm in der Nacht zum Freitag zerstörte die wegen des Riethammer'schen Fabrikbaues in Tiedenhain über die Zschopau geschlagenen hölzernen Brückenanlagen. Einen vollen Tag hindurch waren Arbeiter mit dem Wiederherausschaffen der Trümmer aus dem Flusse beschäftigt. Der dabei thätige Zimmerer Schäfer aus Hessen wollte, sich den Heimweg kürzend, die Zschopau durchschwimmen, gerieth jedoch in eine Untiefe und ertrank. Er hinterläßt Frau und 3 Kinder. — Am Sonntag Nachmittag scheute zwischen hier und Nichzenhain das Pferd des Obermühlenbesitzers Gartzsch in Waldheim. Beim Restaurant zum heiteren Blick rannte das Gefährt an, der Wagen wurde arg beschädigt, das auf 1200 Mk. bewerthete Thier brach ein Bein und mußte sofort getödtet werden. Die Insassen kamen glücklich ohne Verletzungen davon. An demselben Tage verunglückten mehrere Radfahrer, und wie verlautet, darunter Herr Köhler aus Waldheim, schwer.

Fortsetzung des lokalen Theiles Seite 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Daß der Kaiser sich im Herbst nach den Reichslanden begeben wird, steht jetzt fest. Zweifelhaft ist nur, ob dies Mitte oder Ende September oder Anfang Oktober geschehen wird. Der Besuch soll etwa anderthalb Wochen dauern. Sein Standquartier wird Kaiser Wilhelm in Straßburg nehmen, zu welchem Zweck mit Anstrengung aller Kräfte an der Fertigstellung des Kaiserpalastes gearbeitet wird. Derselbe ist äußerlich so gut wie vollständig fertig, so daß in diesen Tagen mit der Befestigung des letzten Theiles des Baugerüstes begonnen wird. Auch die Anlagen auf dem Kaiserplatz und in dem Palastgarten sind so gut wie vollendet. Dagegen ist es fraglich, ob die innere Einrichtung des Palastes bis zum Oktober völlig fertiggestellt werden kann. Unter allen Umständen aber wird dies so weit geschehen, daß der Palast bewohnt werden kann. Die nicht fertiggestellten Räume werden mit Teppichen verhängt werden. Der Kaiser verknüpft mit dem Besuch hauptsächlich den Zweck, mit der elsaß-lothringischen Bevölkerung persönlich in Berührung zu kommen, die für die politische Entwickelung des Landes einflußreichen Personen kennen zu lernen und sich über die Lage der Dinge an Ort und Stelle selbst zu orientiren. Der Kaiser ist erst einmal, und zwar im Herbst 1886, auf wenige Tage im Reichslande gewesen und trat damals neben seinem Großvater und Vater nicht in den Vordergrund, so daß die Bevölkerung ihn nur wenig kennen lernte. Voraussichtlich werden von Straßburg aus Ausflüge in verschiedene Theile des Landes gemacht werden, so insbesondere nach Metz und vielleicht auch nach dem Ober-Elsaß.

Ueber den Aufenthalt Kaiser Wilhelm's in Friedrichsruh wird noch berichtet, daß der Kaiser den Vortrag des Reichskanzlers zum Theil auf einem Spaziergange im Parke entgegengenommen und dabei ein besonderes Interesse für die forstlichen Versuchskulturen an den Tag gelegt hat, welche dem Kaiser bei dieser Gelegenheit vor Augen kamen. Den vom landwirthschaftlichen Ministerium geleiteten Versuchen, edle überseeische Nadelhölzer japanischen und kalifornischen Ursprungs hei uns zu akklimatisiren, widmet der Kaiser ein besonderes Interesse. Er gab der Freude über das Gedeihen einzelner exotischer Nadelhölzer, wie insbesondere der Douglas-Tanne und der Lawson-Cypresse, lebhaften Ausdruck.

Der außerordentliche Gesandte des Sultans Munier Pascha ist der Ueberbringer eines Briefes des Sultans und eines Geschenkes, einer Kassette, an Kaiser Wilhelm. Letztere enthält ein vollständiges Rauchservice in Gold und Brillanten.

Kurz nach dem Hinscheiden des Kaisers Friedrich ist von dessen Gemahlin und Nachfolger der Gedanke in Erwägung gezogen worden, ein Mausoleum bauen zu lassen, mit dessen Ausführung die Professoren J. Raschdorff und R. Begas beauftragt wurden. Bei seinem letzten Aufenthalt in Toblach nahm der damalige Kronprinz Friedrich Wilhelm nicht nur wiederholt den Bau der Kirche in Innichen auf seinen Spaziergängen in Augenschein, sondern sprach auch seiner Gemahlin direkt den Wunsch aus: „So möchte ich dereinst unser Mausoleum haben." Die Zeichnungen der hohen Frau waren die Folge der Uebereinstimmung mit ihrem kaiserlichen Gemahl und dessen Gedanken. Das Innere des Mausoleums soll vier Sarkophage: die der früh verstorbenen Prinzen Sigismund und Waldemar und diejenigen des Kaisers und der Kaiserin Friedrich in Zukunft umschließen. Die architektonischen Pläne zu dem Bau, welche sich genau an die vorhandenen Zeichnungen der Kaiserin Friedrich anschließen, sind so gut wie vollendet, und der Ober-Baurath von Schmidt in Wien hat nur übernommen, noch einmal durch architektonische Aufnahmen und Messungen an Ort und Stelle die genauen Formen und Größenverhältnisse jenes Baues festzustellen, der Kaiser Friedrichs Bewunderung in so hohem Grade erregte, daß sowohl sein kaiserlicher Sohn als seine Gemahlin es sich seit den Schmerzenstagen angelegen sein lassen, diesen Wunsch unverzüglich und möglichst genau zu erfüllen.

Der kaiserliche Statthalter Fürst Chlodwig Hohenlohe reiste von Aussee über Berlin auf seine russischen Güter bei Wilna.

Fürst Putbus wurde auf seinen Antrag von der Würde als Oberst-Truchseß entbunden und dem bisherigen Ober-Hof- und Hausmarschall Wirkl. Geh. Rath Fürst von Radolin die Würde als Oberst-Truchseß verliehen.

Von der Berufung weiterer deutscher Postbeamten nach der Türkei, wovon jüngst in verschiedenen Blättern die Rede war, ist an zuständigen Stellen in Deutschland nichts bekannt. Man bezweifelt übrigens stark, ob einer etwaigen derartigen Berufung diesseits Folge gegeben werden würde, da die Lage der bereits in der Türkei wirkenden deutschen Beamten in jeder Hinsicht zu wünschen läßt. Sie haben seit vier Monaten keine Gehälter bekommen und sehen sich auch in ihrer amtlichen Thätigkeit auf Schritt und Tritt beengt und gehemmt.

Die Torpedoschießübungen des Panzergeschwaders in der Eckernförder Bucht sind durch äußerst ungünstige Witterung schwer beeinträchtigt worden. Abgesehen davon, daß „Bayern" zwei „Kaiser"-einen Torpedo verloren hat, ist infolge hohen Seegangs auch eine Dampfpinasse der „Bayern" gesunken. Die sieben Mann starke Besatzung wurde gerettet. Die gesammte Manöverflotte, also das Panzer-, das Schulgeschwader und die Torpedobootsflottille, wird erst am 10. d. zu den großen Herbstmanövern auslaufen.

Betreffs der Aachener Heiligthumsfahrt, also der Prozession zur Anbetung der Aachener Reliquien, richtet Herr Gymnasialdirektor Dr. Oskar Jäger in Köln im „Evangelischen Gemeindeblatt für Rheinland und Westfalen" folgende Interpellation an Diejenigen, welche es betrifft: „1. Ist es wahr, was in den öffentlichen Blättern zu lesen war, daß bei der Eröffnungsfeier der sogenannten Heiligthumsfahrt auch die Mitglieder der königlichen Regierung, des Landgerichts, die Lehrkörper der höheren Schulen, das Offizierkorps in corpore zugegen gewesen sind? 2. Ist anzunehmen, daß die Mitglieder dieser Körperschaften, gleichviel ob katholisch oder protestantisch, an die Echtheit der ausgestellten Reliquien geglaubt haben? 3) Wenn dies nicht der Fall — wie anzunehmen, da die Mehrzahl der Betheiligten dieser Categorien auf deutschen Hochschulen studirt hat — so ergiebt sich, daß denselben die passive Assistenz bei einem Akte dieser Art als etwas sittlich Indifferentes erscheint, und daraus mit Nothwendigkeit weiterhin die Frage: 4) Was kann von Seiten der Regierung und was kann überhaupt zur Pflege der Charakterbildung und zur Förderung des Wahrheitssinnes auf deutschen Universitäten geschehen? Dr. Oskar Jäger."

Am Sonntag Vormittag ist in einem Berliner Bankgeschäft ein größerer Einbruchsdiebstahl verübt worden. Gestohlen sind: 14 Napoleons, 22 Dukaten, 3½ Sovereigns, 1 Jmperial, 10 schwedische Kronen, davon 1 goldene, 2 goldene Dollars, 278 russische Banknoten in 10, 5, 3 und 1 Rubelscheinen, 9 französische Banknoten à 100 Francs, 1 Note der Schweizer Bank zu 50 Francs, 1 schwedische 100-Kronennote, 1315 Mark deutsches Geld in 20-, 10- und goldenen 5-Markstücken. Das betr. Bankgeschäft liegt in Parterreräumen. Die über diesem gelegene 1. Etage steht seit längerer Zeit leer. Die Diebe haben der hiegu führende Thüre mittelst Nachschlüssels geöffnet, dann in dem über dem Bankgeschäft gelegenen Zimmer ein Stück der Decke ausgebohrt und sind durch die Oeffnung mittelst einer Strickleiter in das Geschäftslokal hinabgestiegen. Mittelst äußerst zahlreicher, sinnreich erfundener und ausgezeichnet construirter Bohr- und Brech-Apparate, welche am Thatorte zurückgeblieben sind, haben sie zunächst den Geldschrank zu öffnen versucht und, als dies nicht gelang, die Schränke, in denen sich die Tageseinnahme und das Wechselgeld befinden, und welche ebenfalls durch Eisenbeschlag und Vorlegeplatten gesichert waren, erbrochen und die oben angeführten Summen aus denselben entwendet. Die Art der Ausführung, wie die Stempel auf den überaus reichhaltigen Einbruchswerkzeugen lassen darauf schließen, daß die Thäter Engländer und muthmaßlich mit denjenigen Personen identisch sind, bezüglich deren auf Grund einer Mittheilung aus London die Bank-Institute in Berlin im Mai d. J. gewarnt sind, und deren Beschreibung sämmtlichen Hoteliers mit der Bitte um Vigilanz zugesandt worden ist. Die Warnung aus London lautete: Zwei Engländer und ein Russe, von denen vermuthet wird, daß sie einen Juwelendiebstahl in München begangen, sollen in der ausgesprochenen Absicht sich nach Berlin begeben, einen Bankier resp. ein Bank-Institut zu bestehlen. Personenbeschreibung: 1) Porter al. Morton, 38 Jahre alt, 1,70 M. groß, stark, corpulent, krummbeinig, Haltung eines Faustkämpfers, 2) Allar, 1,70 M. groß, sehr blond, Scheitel kahl, blonden Schnurrbart, geht auffällig mit sehr kurzen Schritten, 3) ein Russe, 1,70 M. groß, sehr dürr, schwarzbraune Gesichtsfarbe, Haltung eines Stutzers, spricht nicht geläufig englisch. Diese dritte Person dürfte auf der Straße Wache gestanden haben. Die Thäter sind gestört und gesehen worden. Außer den Brechwerkzeugen haben die Thäter am Orte der That Pulver und Zündschnur, eine fast geleerte Flasche Cognac, zwei noch nicht geöffnete halbe Flaschen Champagner-Monopole Heidsick u. Comp., Kuchen, eine schwarze Ledertasche mit weißem Schloß und weißen Metallknöpfen versehen, sowie einen schwarzen Regenschirm zurückgelassen. Offenbar haben sich die Diebe auf ein langes Verweilen eingerichtet und würden ohne die Störung den Geldschrank wohl schließlich aufbekommen haben.

Auf Wunsch des Distrikts-Rabbinates Würzburg theilt die „Laubhütte" Folgendes mit: „Die diesjährigen Manöver fallen mit den hohen israelitischen Feiertagen Rosch Haschonoh & Jom Kippur zusammen. Distrikts-Rabbiner R. Bamberger wandte sich an das General-Commando mit der Bitte, die israelitischen Soldaten am 7. und 15. September vom Dienste zu befreien, und erhielt hierauf Bescheid, daß die bayrischen Truppentheile angewiesen worden sind, die Soldaten israelitischer Confession — insofern als sie darum die Bitte stellen und deren Erfüllung dienstliche Bedenken oder Hindernisse nicht entgegenstehen — während der diesjährigen Herbstübungen am 7. und 15. September von der Theilnahme an den Uebungen zu befreien, beziehungsweise in jüdische, mit Synagogen versehene Gemeinden zu beurlauben."

Die ultramontane Presse beklagt sich in der lebhaftesten Weise über den Rückgang des Katholicismus in Berlin. Der „Köln. Volksztg." schreibt man aus Berlin: Noch nicht ein Fünftel der Kinder aus den gemischten Ehen würden katholisch. Dazu würden fünfmal so viel gemischte, als rein katholische Ehen geschlossen. An 95 gemischten Ehen seien bei dem dritten Standesamte in einem einzigen Jahre 51 katholische Männer und 44 katholische Frauen betheiligt gewesen, davon hätten nur 4 katholische Männer und 8 katholische Frauen sich katholisch trauen lassen. Nach anderen Berichten geht trotz des enormen durch Einwanderung hervorgerufenen Zuwachses der katholischen Bevölkerung Berlins die Zahl der katholischen Taufen und Trauungen immer mehr zurück, und sollen selbst Ehepaare, wo Mann und Frau katholisch ist, ihre Kinder evangelisch taufen lassen.

In der Stadtrathssitzung zu Solingen gab der Bürgermeister van Meenen eine Darlegung seiner Maßregeln gegen Pastor Thümmel. Um einem Skandal vorzubeugen, habe er Schritte bei Pastor Giesecke und dem Koblenzer Consistorium gethan, aber ohne Erfolg. In einer Verfügung der Königl. Regierung vom 28. Jan. war darauf aufmerksam gemacht worden, daß die Wirksamkeit Thümmels überwacht und eventuell streng gegen denselben vorgegangen werden sollte.

Die Errichtung einer neuen Dampferlinie Hamburg-Australien mit einem Actiencapital von 5 Millionen Mark ist gesichert. An der Spitze derselben steht der Abg. Woermann.

Der Personenverkehr auf der durch Hochwasser und Dammbruch unfahrbar gewordenen Eisenbahnstrecke Görlitz-Lauban-Hirschberg-Glatz ist wieder aufgenommen worden. Der Güterverkehr hingegen bleibt bis auf Weiteres noch eingestellt.

Ein betrübender Unglücksfall ereignete sich Abends im Zoologischen Garten zu Posen. Herr Inspektor Peschke, der seit einem Jahre die Pflege der Thiere leitet, gab dem braunen Bären etwas frisches Gras, kam dabei zu sehr in die Nähe der gewaltigen Tatzen dieses Thieres und wurde im Nu niedergerissen. Nach dem Fall versuchte der Bär Herrn Peschke in den Zwinger zu ziehen und verwundete dabei den rechten Oberarm und die Hand desselben erheblich. Mit einem Ruck hatte der Bär den Oberarm derart zerfleischt, daß die Fetzen umherhingen. Darauf zog er die Hand hinein und biß einen Finger ab. Den auf die Hilferufe herbeieilenden Gartenbesuchern bot sich ein gräßlicher Anblick dar. Der blutüberströmte Mann konnte nur mit großer Mühe dem braunen Ungeheuer entrissen werden.

Professor Mommsen hat das ihm von der Universität Bologna zu ihrem Jubiläum verliehene Doktor-Ehrendiplom abgelehnt. Ueber die Gründe dieses Schrittes des berühmten Historikers liegen bisher keine Mittheilungen vor.

Oesterreich. Der Unterrichtsminister v. Gautsch hat den Czechen einen neuen Gefallen gethan. Die combinirte Mittelschule in Kuttenberg, bestehend aus Oberrealschule und Untergymnasium, gehörte zu denjenigen Anstalten, für welche in dem bekannten Mittelschulerlasse die Aufhebung der Oberrealschulklassen in Aussicht gestellt war. Es war nämlich die Schülerzahl dieser drei Oberklassen auf 27 herabgesunken. Nach dem Erlasse erhob die

gemeinde Einsprache gegen die Aufhebung und da der altczechische Abg. Kaizl die Sache der Kuttenberger nicht schneidig vertreten hatte, wurde er zum Rücktritt gedrängt und an seine Stelle der Jungczeche Herold gewählt. Dies scheint einigen Eindruck auf den Minister gemacht zu haben, denn er hat der Stadt Kuttenberg eröffnen lassen, daß die Schule für das Schuljahr 1889 weiter bestehen soll. Ob das nun eine bloße Gnadenfrist, oder ob das endgiltige Fortbestehen der Schule beschlossene Sache ist, weiß man nicht; immerhin ist die Zuvorkommenheit des Ministers Gautsch auffallend. Man verweist auf den dem Kuttenberger ganz gleichen Villener Fall. Jedenfalls ist dies die zweite czechische Anstalt, bezüglich welcher Herr v. Gautsch die Schärfe seiner anfänglichen Maßregel mildert, während z. B. die deutsche Stadtgemeinde von Staun vergeblich um Belassung der dortigen Mittelschule petitionirte.

Der „N. Bayr. Landesztg." wird geschrieben: Am 4. Aug. Nachmittag 12 Uhr 30 Min. traf in Lindau die Kronprinzessin Stephanie von Oesterreich mittelst Schnellzuges ein. Telegraphisch wurde zuvor ausdrücklich ein bayrisches Dampfboot zur Fahrt nach Konstanz bestellt. Es mußte also das bayrische Dampfboot „Wittelsbach" die Kursfahrt für den österreichischen Dampfer besorgen, während letzterer im Hafen warten mußte, bis „W." wieder zurückkehrte. Es scheint doch, daß die letzten traurigen Vorkommnisse mit „Stadt Lindau" in den höchsten Kreisen Wiens sehr unangenehm berührten. Der österreichische Dampfschiff-Inspektor in Bregenz telegraphirte, sobald er erfuhr, daß ein bayrisches Boot fahren wollte, nach Wien, was er in diesem Falle thun solle, erhielt aber die Antwort, daß der Wille der Kronprinzessin erfüllt werden müsse.

Nachträglich erfährt man einige für Oesterreich besonders interessante Einzelheiten von dem Kiewer slavischen Jubelfeste. Bei dem Diner, das zu Ehren der Gäste veranstaltet wurde, hielt der Ober-Procurator der heiligen Synode, Pobedonoszew, mehrere längere Reden religiösen Inhalts, während später Graf Ignatiew die einzige politische Rede hielt, die, ihres provocirenden Charakters wegen, nirgends veröffentlicht wurde. Er sagte unter Anderem: „Wir werden trotz aller Hindernisse nach dem Westen vordringen, ungeachtet Oesterreichs, das die Null in der europäischen Gleichung ist. Seien Sie unbesorgt, auf Oesterreich haben wir keine Rücksicht genommen und werden es nicht." Diese Worte wurden von den Versammelten, am allermeisten von den anwesenden Czechen, bejubelt. Von auswärtigen Gästen ergriff keiner das Wort, wahrscheinlich deshalb, weil keiner des Russischen vollkommen mächtig ist und die Russen das Kroatische und Czechische fast gar nicht verstehen. Der österreichische Kroatenbischof Stroßmayer telegraphirte: „Das Erbe des heiligen Wladimir, der heilige Glaube, ist die Auferstehung und das Leben, Licht und Ruhm für das große russische Volk. Möge Gott Rußland segnen und ihm helfen, in wahrem Glauben, mit Gottes Hilfe und christlichem Heldenmuth, trotz seiner übrigen Aufgaben auch jene große Weltmission, die ihm von Gott bestimmt ist, zu erfüllen. Das ist der aufrichtige Wunsch meines Herzens. Ich bitte, drücken Sie diese Gefühle den übrigen Brüdern aus, welche ich freundschaftlich beglückwünsche und väterlich segne."

Die Häuslerin Franziska Kowalda aus Kosteletz, welche ihre eigene Tochter mittels eines Knittels erschlagen hat und überdies im Verdachte stand, ihren Sohn und ihre beiden Ehemänner ermordet zu haben, wurde vom Schwurgericht in Ungarisch-Hradisch einstimmig schuldig gesprochen und zum Tode durch den Strang verurtheilt.

Auf Ansuchen des Reichenberger Bezirksausschusses verfügte der Statthalter die Absendung von 2 Offizieren und 62 Mann Genietruppen, welche von Prag eintrafen und an der Wiederherstellung der gestörten Communikationen in Katharinaberg mitarbeiten werden.

Ungarn. Vor einigen Tagen ist in der Strafanstalt Illava eine Revolte ausgebrochen. 40 bis 50 Sträflinge, die sich zusammengerottet, planten ein Attentat gegen den Direktor. Ein Wächter hielt die Revoltanten so lange zurück, bis Hilfe kam, welche die Revolte unterdrückte. Einer vom Wachpersonal wurde getödtet.

In Stuhlweißenburg wurde der Franziskanermönch Urban Horvath von der Gendarmerie verhaftet und der königl. Staatsanwaltschaft eingeliefert. Der verhaftete Ordenspriester war von früher her wegen eines in Györtarjan verübten unsittlichen Attentates in Untersuchung. Horvath war vor einiger Zeit als Organist in das Stuhlweißenburger Franziskanerkloster aufgenommen worden, woselbst man von seiner bemakelten Vergangenheit keine Ahnung hatte.

Frankreich. Die Nachrichten über die Pariser Streikbewegung lauten wenig zufriedenstellend. Was die Bewegung auf der einen Seite an Boden verliert, gewinnt sie auf der anderen Seite doppelt wieder. Alle unzufriedenen und raddaulustigen Elemente unter den Pariser handarbeitenden Gewerben benutzen die günstige Gelegenheit, um ihren Gefühlen freien Lauf zu lassen. In den Versammlungen werden nach einigen blutdürstigen anarchistischen Reden die unsinnigsten Resolutionen beschlossen, und dann stürzt die aufgeregte Menge auf die Straßen, um allerlei Unfug zu verüben und womöglich einige ihnen vereinzelt in die Finger fallende Polizisten durchzuprügeln. In dieser Beschäftigung glänzen besonders die Haarkünstler und die Kellner, die sich dem Ausstande angeschlossen haben. Größtentheils Pariser, und durch den Umgang mit den begüterten Klassen mit einem gewissen Schliff versehen, haben sie durch ihre Thaten das Interesse für die ursprünglichen Urheber des Ausstandes, die Erdarbeiter völlig in den Hintergrund gedrängt. In einer Versammlung erklärten die Bürger Friseure: Des langen Duldens müde, seien sie entschlossen, Gewalt gegen Gewalt anzuwenden. Dann erfolgte ein geräuschvoller Aufmarsch im Hallenquartier, Herausforderungen und Angriffe gegen die Polizei und endlich wieder eine heftige Schlägerei, in der dem Polizei-Kommissar Veron und dem Friedens-Offizier Montillier beinahe übel mitgespielt worden wäre. Der Letztere, den Streikende von allen Seiten drohend umringten, zog seinen Revolver aus der Tasche und donnerte: „Dem Ersten, der mich berührt, zerschieße ich das Maul!" Einem solchen Mißgeschick wollte sich keiner der zauber pomadisirten und gekräuselten „Dulder" aussetzen und Montillier konnte sich ruhig entfernen. Es waren im Ganzen siebzehn Verhaftungen vorgenommen worden. In einer Kellnerversammlung forderte ein Redner seine Kameraden auf, bewaffnet in die Versammlung zu kommen, und gab ihnen folgenden Rath, sich Waffen zu verschaffen: „Nichts ist einfacher. Ein Kamerad tritt des Abends bei einem Waffenhändler ein. Indeß er handelt und einen Revolver versuchen läßt, plündern seine Freunde die Bude." (Beifallsjubel.) Ein junger Kellner machte folgenden Vorschlag: „Ich verpflichte mich, in die Versammlung am nächsten Montag 1500 Besenstiele mitzubringen. Alle Welt bezahlt beim Eintritt 10 Centimes und erhält beim Ausgange eine Besenstange. Wer diese nicht nehmen will, wird eingesperrt und erschlagen." Dieser Antrag wurde mit Enthusiasmus angenommen, desgleichen der desselben Bürgers, sich den Weinschänkern anzuschließen, die nach ihrem Meeting vom nächsten Mittwoch im Winter-Cirkus auf der Straße manifestiren wollen. Bedenklicher als derartige Jungenstreiche ist die Ausdehnung, welche der Ausstand in den Kreisen der Bauhandwerker findet. Schon haben die Maurer beschlossen, sich dem Ausstand anzuschließen und unter den Schlossern und Schreinern wird für einen gleichen Beschluß lebhaft gewühlt. Damit würde der Ausstand einen wirklichen gefahrdrohenden Umfang gewinnen. Wenn alle Bauarbeiter einig sind, werden am Mittwoch hunderttausend Mann streiken. Die Kutscher wollen Freitag über ihren Streik schlüssig werden. Gegenüber den früheren Behauptungen der Pariser Presse, daß die ausständigen Erdarbeiter meist Ausländer seien, sind folgende Zahlen von Interesse: Unter den streikenden Erdarbeitern sind 11,000 Franzosen, 625 Belgier, 472 Italiener, 118 Schweizer und 17 Deutsche.

Der ehemalige „General" der Kommune und Chef der Blanquisten, Eudes, ist, wie berichtet, während einer Rede, die er in einer Versammlung zu Gunsten der Streikenden hielt, plötzlich in Folge eines Schlaganfalls gestorben. Das Leichenbegängniß desselben wird voraussichtlich von den Kommunarden und Anarchisten zu großartigen Kundgebungen benutzt werden, die bei der herrschenden Aufregung in den Arbeiterkreisen sehr leicht zu gefährlichen Unordnungen führen können.

Zwischen den streikenden Erdarbeitern und der Polizei kam es in Paris am Montag wiederholt zu Zusammenstößen, da die streikenden Arbeiter die nicht Streikenden am Arbeiten hindern wollten. Nach einer von den Streikenden abgehaltenen Versammlung zogen die Kaffeehauskellner nach dem Opernhaus und Börsenviertel, und drohten, die dort gelegenen Kaffeehäuser zu plündern und zu demoliren. Die Polizei zerstreute die Tumultuanten.

Aus Laon wird gemeldet, die bei dem Bau eines Tunnels bei Broye beschäftigten französischen Arbeiter seien von mit Revolvern bewaffneten Italiern angegriffen, bei dem entstandenen Kampfe sei 1 Italiener getödtet, 4 andere Italiener seien verwundet worden.

Eine große Anzahl streikender Arbeiter griff in Amiens Abends die Weberei von Cocquel an, die Gendarmen versuchten vorzudringen, doch warfen die Streikenden große Sammetstücke vor die Pferde, um sie aufzuhalten. In kurzer Zeit war das Gebäude vollständig geplündert; plötzlich sah man aus der Fabrik Flammen aufschlagen. Feuerwehrleute eilten herbei, um den Brand zu löschen, doch wurden sie von den Streikenden hieran gehindert. Schließlich kam eine Abtheilung Chasseurs à cheval zur Hilfe, welche die Streikenden mit dem Säbel angriffen, während die Gendarmen, trotz der gegen sie geschleuderten Steinmassen, Feuer gaben. Mehrere Pferde wurden verwundet. Nachdem hierauf noch eine Abtheilung Polizisten und Infanterie-Abtheilungen herbeigeeilt waren, wurden die Streikenden aus der Straße verdrängt und die Zugänge zu derselben militärisch besetzt. Das Feuer wurde gelöscht.

Paris. Der Kriegsminister hat bestimmt, daß die Stabsoffiziere und die Offiziere der höheren Kriegsschule im Laufe des nächsten Monats topographische Studien unter Führung und Leitung eines Obersten der Landesvertheidigung an der Grenze vorzunehmen haben. Dieses Experiment soll sich genau nach dem Muster der alljährlichen Grenz-Inspektionen in Deutschland vollziehen.

Italien. Das französische Mittelmeergeschwader ist im Hafen von Biserta (Tunis) concentrirt. Das italienische Geschwader ist von der Insel Maddalena nach Cagliari abgegangen, um so der tripolitanischen Küste näher zu sein.

Der deutsche Kaiser wird höchstens fünf bis sechs Tage in Rom verweilen und den „La Palazzina" (das Schlößchen) genannten Pavillon im Quirinal bewohnen. Dortselbst und auf der deutschen Botschaft soll je ein großes Hof-Diner gegeben werden. Die Stadt Rom selbst wird Regatten auf dem Tiber und ein Feuerwerk auf dem Monte Pinco oder Janiculo veranstalten. Außerdem soll eine Revue über 40,000 Mann in der Nähe von Rom abgehalten werden und ist eine Illumination und das Abbrennen bengalischen Feuers auf dem Forum und anderen Punkten in Aussicht genommen.

Die griechische Regierung hat nach Rom mitgetheilt, daß sie die Besetzung Zulas und das Protektorat Italiens über Zula anerkenne.

Der vulkanische Ausbruch auf der Insel Vulkano dauert fort, es werden sehr große, weiß glühende Steinblöcke sowie kleine Bimssteine ausgeworfen. In Porto wurden Anpflanzungen und Häuser, darunter das Strafgefängniß und die Weindepots, durch Feuer zerstört. Die Beamten und Soldaten, welche gelandet waren, mußten der Steinblöcke wegen, welche fortwährend ausgeworfen wurden, die Insel wieder verlassen. Die Steinblöcke, welche Nachts feurigen Ballons gleichen, verursachten beim Niederfallen tiefe Erdlöcher, die sich alsbald mit Wasser füllten. Die vulkanischen Detonationen sind weithin hörbar, die ausgeworfene Asche wird vom Winde bis nach Sizilien getragen.

Schweiz. Im Tessin waren am 3. August selbst Berge von bescheidener Höhe, wie der Rubino (1700 M.) bei Bellinzona mit frischem Schnee bedeckt, den man sonst erst im November dort zu sehen pflegt. — Auf dem Säntis liegt seit dem 3. August eine Schneedecke von 54 Centimeter Dicke.

Belgien. Bei den vom Kriegsministerium veranstalteten Schießproben in der Ebene von Beverloo wurde das kleinkalibrige österreichische Mannlich-Gewehr für das beste benutzt.

Anläßlich des bevorstehenden Besuches, den der italienische Kronprinz in Ostende dem belgischen Königshause abstattet, wird dessen Verlobung mit Prinzessin Clementine offiziell bekannt gegeben werden.

Der „Nord" soll in Brüssel demnächst wieder täglich erscheinen. Daraus schließt man, daß Rußland die größte Thätigkeit auf dem Gebiete der internationalen Politik entwickeln wolle.

England. Wie die „Frankf. Ztg." aus guter Quelle erfährt, wird Kaiser Wilhelms Besuch in London Mitte November stattfinden. Der Buckinghampalast wird bereits in Ordnung gebracht.

Das Oberhaus erledigte in seiner Sitzung sämmtliche Paragraphen der Lokalverwaltungsbill mit einigen unwesentlichen Abänderungen.

Der erste Bericht des Ausschusses über das im Ostende Londons herrschende Ausbeutesystem wurde veröffentlicht. Der Ausschuß schlägt vor, die Untersuchung nicht nur auf das Schuhmacher-, Schneider-, Tischler- und Polsterer-Gewerbe und auf London zu beschränken, sondern auch andere Gewerbe und Städte in den Kreis der Untersuchung zu ziehen.

Rußland. Der Zar hat den Plan, zur Erinnerung an das 900jährige Jubiläumsfest in Kiew daselbst eine allgemeine slavische Akademie zu stiften, genehmigt.

Bekanntlich hatten sämmtliche Petersburger Blätter in den schmeichelhaftesten Ausdrücken den gewaltigen, überaus günstigen Eindruck der deutschen Kriegsschiffe und deren Besatzung auf die russische Bevölkerung anerkannt. Es scheint, daß dieses ehrliche Bekenntniß nicht den Beifall der Hintermänner gewisser Blätter gefunden hat. Der „Graschdanin," der geradezu überschwänglich den deutschen Kaiserbesuch gefeiert hat, beeilt sich denn auch, das begangene „Unrecht" recht gründlich gut zu machen. Er benützt das Eintreffen der amerikanischen Korvette „Enterprise" in Kronstadt, um einen Vergleich zwischen den deutschen und amerikanischen Seeleuten zu ziehen, der natürlich sehr zu Ungunsten der deutschen Matrosen ausfällt. Es steht natürlich jedem Russen frei, einen solchen Vergleich anzustellen und nach eigenem Geschmack und persönlichen Eindrücken unumwunden zu urtheilen. Aber ein Zeichen von Anstandsgefühl ist es gewiß nicht, Gäste, die man während ihrer Anwesenheit förmlich in den Himmel gehoben hat, verächtlich herabzusetzen, nachdem sie kaum den Rücken gewandt haben. Die „slavische Unzuverlässigkeit", die in manchen Gegenden Deutschlands bereits sprichwörtlich geworden ist, erhält dadurch eine sehr grelle Beleuchtung.

Griechenland. Die Polizei verhaftete in Athen zwei Italiener, welche im Verdachte standen, falsche Noten der griechischen Nationalbank ausgegeben zu haben. Dieselben gaben wohl zu, Noten ausgegeben zu haben, erklärten aber, sie von einem in Antipatros ansässigen Italiener erhalten zu haben. Die Polizei glaubt, daß eine große italienische Falschmünzerbande existire, welche in den bedeutenderen Städten Griechenlands zerstreut ist.

Serbien. Königin Natalie telegraphirte aus dem Haag in Holland an den Metropoliten Theodosius, daß sie den Bescheid des Konsistoriums, betreffend Ausstellung eines defensor matrimonii (Vertheidigers in der Ehescheidung), durch die holländische Gesandtschaft erhalten hat und ersucht um rechtzeitige Bekanntmachung des Verhandlungstages, da sie persönlich vor dem Ehegericht erscheinen wolle.

König Milan änderte in Wien sein Reiseprogramm. Er reist nach Veldes in Krain zu längerem Aufenthalt.

Bulgarien. Wenn auch die Türkei mit dem Betriebe der Linie Bellova-Bakarel (Theilstrecke der Orientbahnen) seitens des Barons Hirsch einverstanden und dieser bereit ist, den Betrieb zu übernehmen, so beschloß doch die bulgarische Regierung, weder dem Baron Hirsch noch einem Anderen den Betrieb zu überlassen und keine bezüglichen Proteste zu berücksichtigen. Die offiziöse „Swoboda" bemerkt, damit Baron Hirsch den Betrieb übernehmen könnte, müßte die Türkei drei oder vier Armeecorps nach Bulgarien schicken.

Ueber die gefangenen Oesterreicher trafen aus Bellova sehr deprimirende Nachrichten ein. Loendler's Schwager telegraphirt: „Lösegeld am Wege, jedoch Spur der Räuber verloren. Wir sind in größter Verzweiflung." Die am Balkan stationirten Truppen bewegen sich gegen die Briganten fort. In Folge dessen telegraphirte der österreichische Agent an Stambulow, indem er ihn dringend bat, die Verfolgung einzustellen. Obwohl Stambulow dieser Bitte sofort willfahrte und befahl, daß den Briganten freie Bewegung gelassen werde, wurden die an dieselben entsandten Boten vom Militär über Verfügung des Präfekten von Tatar-Bazardschik aufgehalten. Die Soldaten nahmen den Boten die für die Briganten bestimmten Effekten ab und vertheilten sie untereinander.

Egypten. Ueber eine furchtbare in Suakim (am Rothen Meer) herrschende Hitze macht ein vom 17. Juli datirter Brief Mittheilungen: „Seit den letzten 14 Tagen hat fast beständig ein starker Südwestwind geweht, welcher buchstäblich die Haut versteinte. Es war, als ob man vor einem großen Feuer stände. Der mit dem Wind aufgetriebene Sand verbarg die Sonne. Das Thermometer stieg auf 108 F. Kameele starben und Hasen und andere Thiere wurden todt auf dem flachen Lande aufgefunden. An Bord der englischen Kanonenboote „Dolphin" und „Albacore" kamen mehrere Sonnenstiche vor und am 15. Juli erkrankten 20 Seeleute, wovon zwei sofort starben. Ein egyptischer Offizier sank am Ufer todt hin. Leute, welche in Suakim lange Jahre gelebt haben, sagen, daß die Hitze noch niemals so groß und anhaltend im Juli gewesen ist. Die Nächte sind womöglich noch schlimmer als die Tage. Zu schlafen ist unmöglich. Die Seeleute leiden am meisten."

Amerika. Der am 5. August gestorbene Sheridan, der berühmte amerikanische Reitergeneral, war 1831 zu Somerset im Staate Ohio geboren. In seiner Jugend focht er gegen die Indianer; 1862 wurde er als Oberst zur westlichen Armee bei Korinth berufen. Er zeichnete sich im Sezessionskriege in mehreren Schlachten in hervorragender Weise aus; unter Grant entschied er in der Schlacht bei Chattanooga durch Erstürmung der Missionary-Ridge den Sieg. 1864 stellte ihn Grant an die Spitze der gesammten Cavalerie. Berühmt ist der kühne Zug welchen Sheridan nach der Schlacht in der Wildernetz im Rücken von Lees Armee unternahm. Am 19. Oktober vernichtete Sheridan die feindliche Shenandoah-Armee bei Cedar-Creek. Zum Generalmajor ernannt und von Grant nach Petersburg berufen, hatte er an Grant's Entscheidungssieg am 2. April 1865 hervorragenden Antheil. Nach Beendigung des Krieges wurde Sheridan zum Kommandanten des Transmissisippi-Departements ernannt und 1867 nach dem westlichen Indianergebiet berufen. 1869 wurde er Generallieutenant und Kommandeur der Division des Missouri. 1883 wurde er zum Höchstkommandirenden der Armee ernannt und in's Kriegsdepartement nach Washington berufen.

Ueber die Feuersbrunst in der Bowerystraße in New-York, über welche wir kurz berichteten, liegen gräßliche Details vor. In dem abgebrannten Hause wohnten hundertfünfzig Personen, größtentheils polnische Juden, welche dem Schneidergewerbe oblagen. Das Feuer griff in dem sechsstöckigen Gebäude rasch um sich. Viele Insassen sprangen aus den Fenstern herab, wobei einige getödtet wurden und 25 verbrannten; 50 erlitten schwere Verwundungen. Eine Frau verbrannte mit ihrer Familie, während sie einem Kinde das Leben gab. Der Brand entstand durch die Explosion einer Petroleumlampe. Das benachbarte Peoples-Theatre schwebte eine Zeit lang in größter Gefahr.

Feuilleton.

† Königl. Hoftheater (Altstadt). Die heutige Aufführung von „Lohengrin" — mit Frl. Wittich als Elsa und Herrn Rüse in der Titelrolle — beginnt, wie gewohnt, um halb 7 Uhr.

† Der heutigen Vorstellung von „Parsifal" in Bayreuth wohnen die Herren Hofrath Schuch und Oberregisseur Ueberhorst bei.

† Für die Zeit vom 21. bis 27. ds. Monats wird im Königl. Hoftheater eine weitere Aufführung des gesammten „Nibelungen-Ringes" vorbereitet. Die Aufführung der vier Theile des Werkes ist folgendermaßen genauer präcisirt: am 21. August: „Rheingold"; am 23. „die Walküre"; am 25. „Siegfried" und am 27. „Die Götterdämmerung." Bestellungen auf Billets zu dem gesammten Cyklus oder auf einzelne Vorstellungen müssen bis spätestens den 18. August an die Billetverkaufskasse des Altstädter Hoftheaters abgegeben werden.

† Auf Grund zu geringer Beschäftigung hat Herr Eichhorn bei der Intendanz des Königl. Hoftheaters um seine Entlassung nachgesucht, welche ihm auch genehmigt worden ist. Der strebsame Künstler scheidet somit am 1. Juli nächsten Jahres aus dem Verband des Instituts aus.

† Das seit Jahren hier hochgeschätzte Künstlerpaar Herr und Frau Hildach hat Dresden gestern verlassen, um fortan Berlin zum Wohnsitz zu wählen.

† Eine neue Sinfonie unseres heimischen Claviervirtuosen Karl Heß ist in Marienbad mit schönem Erfolg zum ersten Male zur Aufführung gelangt.

† Der Unterricht im Königl. Conservatorium beginnt mit 1. September. Die Aufnahmeprüfung neuer Schüler findet an demselben Tage, Nachmittags 3 Uhr, statt.

† Das Wallner-Theater-Ensemble, unter Leitung seines Direktors W. Haisemann, wird den ganzen Monat September über in Bremen, und zwar im dortigen Tivoli-Theater spielen. Während dieser Zeit finden im Wallner-Theater Vorstellungen der Königlichen Schauspiele statt.

† Der einst berühmte Heldentenor Heinrich Sontheim, welcher seit geraumer Zeit pensionirt ist, wird bei der am 14. d. M. stattfindenden Wiedereröffnung des Stuttgarter Königl. Hoftheaters wieder auftreten. Die Stimme soll sich in der letzten Zeit plötzlich wieder von solcher Fülle und Schönheit gezeigt haben, daß man sich von der Wiederaufnahme der künstlerischen Thätigkeit Sontheim's den schönsten Erfolg verspricht.

† Zeiten und Gesinnungen ändern sich — davon giebt ein alter vergilbter Theaterzettel vom 8. Dezember 1837 aus Riga einen neuen Beweis. Er lehrt wie Richard Wagner damals von den Italienern, speziell von Bellini dachte, welchen er später, in seiner Bedeutung als Komponist mit Titeln belegte, die sich nicht wiedergeben lassen. Der merkwürdige Zettel lautet: Theater-Anzeige. Sonnabend, den 11. Dezember 1837, wird zum Vortheile des Unterzeichneten zum Erstenmale aufgeführt: „Norma" große romantische Oper in 2 Akten von Bellini. Der Unterzeichnete glaubt seine Verehrung für das kunstliebende Publikum dieser Stadt nicht besser bethätigen zu können, als eben durch die Wahl dieser Oper zu seinem Benefiz, welches ihm zunächst für seine Bemühungen um die Förderung und künftige Ausbildung jugendlich-musikalischer Talente der hiesigen Bühne bewilligt worden ist. Norma ist von allen Schöpfungen Bellini's derjenige, welche neben der reichsten Melodien-Fülle die innerste Gluth mit tiefer Wahrheit vereint, und selbst die entschiedensten Gegner neu italienischer Musik haben dieser Komposition die Gerechtigkeit widerfahren lassen, daß sie, zum Herzen sprechend, ein inneres Streben zeige und der modernen Flachheit nicht huldige. Da nun für das Einstudiren und die Ausstattung dieses Werkes Alles geschehen, so darf ich es wohl wagen, das theaterliebende Publikum gehorsamst einzuladen, und ich thue dies in der freudigen Hoffnung, daß mein bisheriges eifriges Bestreben: auf meinem Platze möglichst meiner Pflicht zu genügen, theilnehmende und nachsichtige Anerkennung gefunden habe. Riga den 8. Dezember 1837. Richard Wagner, Kapellmeister. — „Innerste Gluth — tiefe Wahrheit — zum Herzen sprechende Musik, welche der Flachheit nicht huldigt" — und das Alles mit Bezug auf Bellini's „Norma" — mehr kann man von einem Wagner kaum verlangen!

† Richard Wagner's Grab in Bayreuth befindet sich bekanntlich im Park hinter seinem Wohnhause Wahnfried. Ueber seine Vernachlässigung, schreibt die „Vossische Zeitung", ist jeder Besucher erstaunt und erschrocken, und Niemand weiß die Gründe dafür anzugeben. So geht uns auch heute von einem befreundeten Manne, einem Musiker, welcher den Festspielen beigewohnt hat, aus Bayreuth die folgende Notiz zu: „Als ich den Theil des Parkes hinter dem Wahnfried betreten hatte, sah ich dort zwei ältere Männer, welche langsamen Schrittes darin hin und her gingen. Aber wo ist denn die Grabstätte? fragte ich, und wurde an eine kleine Pforte gewiesen, welche, geöffnet, den Eingang frei gestattete. Ich stand vor dem Grabe am Gitter, sah den mächtigen Marmorstein, Epheu, spärlich den Grabhügel umrankend, ringsum wilde Pflanzen — und war stumm."

† Durch die Genossenschaft dramatischer Autoren und Componisten in Leipzig gelangte soeben das erste dramatische Werk eines jungen Dresdners, Herrn Curt Ehrenfried Geucke's, zum Bühnen-Versandt. Dasselbe betitelt sich „Eraldo Loredano" und wird als hochdramatisch, und reich an poetischer Schönheit gerühmt. Das Werk ist auch im Buchhandel zu haben. Dasselbe behandelt eine Liebestragödie, die unter der Regierung des Dogen Francesco Foscari in Venedig spielt.

† Dem allgemeinen Wunsche nach einem würdigen Pendant zu dem im November v. J. vom Königl. Hof-Kunstinstitut (Otto Troitsch) in Berlin publicirten Farbenlichtdruck „Kaiser Wilhelm und sein Kanzler" hat dieselbe Verlagsfirma den in der Reichstagsrede des Fürsten Bismarck vom 9. März 1888 erwähnten Vorgang „Der letzten Unterschrift Kaiser Wilhelms" gewählt und damit ein weiteres prachtvolles, zum Zimmerschmuck geeignetes Kunstblatt geschaffen. Die frappante Porträtähnlichkeit der Köpfe sowie die naturgetreue Wiedergabe aller Einzelheiten der Situation, zu welchem Zwecke dem Künstler Studien an Ort und Stelle im Sterbezimmer des Kaisers gestattet wurden, dürften dem Bilde voll ergreifenden Eindruckes in allen Kreisen ein ungetheiltes Interesse sichern. Der Preis des schönen, für alle Zeiten unvergänglichen Kunstblattes beträgt 15 Mark.

† Die letzterschienene Nummer der „Berliner Signale" enthält einen Artikel von J. Böhme: „Erinnerungsblatt an einen großen Todten," welcher dem Andenken Fr. Liszt's gewidmet ist und die Liszt-Feier der Götze-Kotzebue'schen Gesangsschule (im Mai 1884) in's Gedächtniß zurückruft.

† In der soeben erschienenen Nummer der „Allgem. Kunst-Chronik" (Wien) findet sich nachstehende Mittheilung: „Wie uns aus Hamburg berichtet wird, ist Direktor Pollini derart erkrankt, daß er einer Heilanstalt übergeben werden mußte." Hierzu bemerkt eine Berliner Zeitung: Soweit uns bekannt, befindet sich Direktor Pollini zur Zeit in Norderney. Die Nachricht von einer schweren Erkrankung des bekannten Bühnenleiters dürfte auf einem Irrthum, zum Mindesten auf einer Uebertreibung beruhen.

---

* „Ein schrecklicher Patron, der Führer, den Sie mir empfohlen haben. Hat er nicht die Frechheit, den Führerlohn im vorhinein zu verlangen!" — B. „Ja, wissen Sie, er hat eben schon einigemale das Unglück gehabt, daß der Tourist abgestürzt ist."

* Allerdings sehr hart. Frau (zu ihrem Gatten): „Ich habe mich im Theater gar nicht amüsirt. Denke Dir, ich hatte meinen neuen Hut für 120 Mk. auf und ein Herr hinter mir verlangte, daß ich ihn abnehmen sollte!"

∞ Die **Schablonenfabrik von Gebr. Protzen,** Landhausstraße 6, fabrizirt grundsätzlich nur vollständig gute Waare und empfiehlt ihr großes Lager von Monogrammschablonen in den modernsten und geschmackvollsten Deissins in tausendfacher Auswahl, Alphabete in Cartons in allen Größen und Schriftarten, Signirschablonen für Geschäftszwecke von den kleinsten bis zu den größten, allen Käufern, welchen daran gelegen ist, nur gute und dauerhafte Waare zu verhältnißmäßig billigem Preise zu erhalten.

∞ Für unsere verehrlichen Abonnenten liegt dem heutigen Blatte eine Beilage an, betr.: **Das Kräuterfett des M. Hollup aus Stuttgart.** Dasselbe ist dem geehrten Publikum, besonders Damen und Kindern bestens zu empfehlen und sollte in keiner Familie fehlen, wo dasselbe von größtem Werthe ist, um einen kräftigen, dichten Haarboden sicher zu erhalten. Nach den Attesten, welche dem heutigen Blatte als Beilage beigegeben sind, ist dieses Mittel das beste und sicherste, was bis jetzt geboten wurde, daher wir es auf das Wärmste einem zur Ueberzeugung führenden Versuche empfehlen können.

∞ **Dr. med. R. König, Am See 31. I.** (Dippoldiswald. Platz), Sprechst. f. **Gesichts-, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 8—3, Sonntags nur 8—½12 Uhr. **Montags keine Sprechstunde.**

∞ **Dr. med. Blau,** heilt **Onanie-, Pollut., Syphil., Ausfl., Blasen- u. Unterleibsleiden.** Langestr. 49, 9—1, 7—8.

∞ Spezialarzt **Dr. Clausen, Pragerstraße 31. I.,** für Syphilis, **Geschlechts-** u. Hautkr., sowie **Harnröhrenausflüsse, Unterleibsleiden, Pollutionen** u. **Mannesschwäche.** Sprechstunden täglich von **9—3** u. **4—7** Uhr. (Ausw. brieflich.)

∞ **Für sammtl. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen** ꝛc., **d. männl. u. weibl. Geschl.,** sowie für **Blasenl.,** Consult. a. D. **Tischlermstr.,** prakt. Arzt. Zu spr. v. ½9—½1 u. Abds. 7—8 Uhr. Neustadt, An der Dreikönigskirche 8, 2. Etage, auswärts brieflich.

∞ **M. Schnuge,** Moritzstraße 1 (Ecke Annenstr.) 9—2, 4—8, Sonnt. 9—1, heilt ohne Berufsstörr. jedes männl. Geschlechtsleid., Ausfl., Syph., Onanieleid. ꝛc. Frische Fälle oft in 5 Tag. Ausw. brfl.

∞ **Rötzscher,** gr. Plauen, 28, I., heilt alle **Geschlechtskrankh.** v. **Onanieleiden** schnell u. gründlich. 8—5, Abds. 7—8.

∞ **Losein-Ky. Pillatzerstr. 9. A.** heilt durch langj. Erf. **Syphilis, Gesicht-, Hals-, Hautkr.** 9—1 und 6—8 Abends.

∞ **Wittig,** Schießstraße 16, II., heilt **geheime** Krankheiten, frische wie ganz veraltete **Harnröhrenausflüsse,** Blasenleiden, **Weißfluß u. alte Beinschäden.** Zu spr. v. 8—5, Abds. v. 7—8.

∞ **Magnetopath Hofrichter,** Hellmagnetiseur, Schloßstraße 21, behandelt mit Erfolg Schwerkranke 10—1 Uhr.

∞ **F. Seidel's elektrische Heilanstalt, Steinstr. 20.** Allgem. Zahne-, Nervenleiden, Unterleibsl., Blutstrom ꝛc. Mäßige Preise. **W. Kitzig,** Marienstr. 21, rechts vom Portalus.

∞ Sonntags: **Trauerwaaren** zu Fabrikpreisen (nur unentbehrl. Artikel) bei **Wilh. Nauitz,** Altmarkt 1.

∞ **Waldschlößchen-Terrasse** mit **Park und Aussichtsthurm.**

∞ Rad-Vereinshaus-Fabrik **H. Grossmann,** Pirnaerstraße 2.

∞ **„Pietät"** gute, billige und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden u. Umgebung. Hauptbureau u. Sargmagazine A.: Am See Nr. 35, B.: Pirnaerstr. 19. — Die **Heimbürgin**nen sind **behördlicherseits verpflichtet,** die **Taxe** der **„Pietät" unaufgefordert** in den Trauerhäusern mit **vorzulegen.**

∞ **Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät",** am See 35.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute früh 6 Uhr mein lieber Mann,

Heinrich Julius Göhler,

Wachtmeister im Gardereiter-Reg.,

nach langen schweren Leiden sanft und ruhig entschlafen ist.

Dresden, den 7. August 1888.

Die trauernde Gattin

Ida Göhler geb. Brabant,

nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Freitag, Nachmittag ½3 Uhr **von der** Todtenhalle des neuen Neustädter Friedhofes aus statt.

Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt zeigen wir Freunden und **Bekannten nur** hierdurch an, daß unsere herzensgute Mutter,

Frau

Charitas verw. Heymann,

gestern, am 6. August, Nachmittags ¼4 Uhr, **unerwartet am Gehirnschlag** verschieden ist.

Zittau, den 7. August 1888.

Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Abend 10 Uhr endete ein Herzschlag plötzlich das so überaus thätige Leben unseres lieben Theilhabers

Hch. Albert Friedr. Crone,

was wir schmerzerfüllt hierdurch anzeigen.

Wir werden ihm auch über das Grab hinaus ein ehrendes Andenken bewahren.

Dresden-Löbtau, den 7. August 1888.

Löbtauer Spritfabrik.
Crone & Roeder.
Ernst Grosse.
Johannes Lengo.

Zeit der Beerdigung wird noch bekannt gegeben werden.

Von tiefem Schmerze gebeugt, geben wir statt jeder besonderen Meldung allen Freunden und Bekannten die Nachricht, daß unsere liebende Gattin, Mutter und Großmutter

Frau Anna Dorothea Schlegel

im 66. Lebensjahre nach langen, schweren Leiden am 7. August früh 5½ Uhr durch einen sanften Tod erlöst wurde.

F. A. Schlegel, Maler,
im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Dresden, Wien, Potschappel.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 9. Aug. Nachm. ½3 Uhr vom Trauerhause in **Potschappel** aus statt.

Für die uns überaus herzliche große Theilnahme, die uns beim Heimgange unserer innigst geliebten Entschlafenen, der

Frau verw. Cantor Wolframm,

zu Theil wurde, insbesondere für den reichen prachtvollen Blumenschmuck, dem **allerherzlichsten Dank.** Ganz besonderen Dank aber auch Herrn Consistorialrath Hofprediger Dr. Luther für die wahrhaft erhebenden Trostesworte, die uns in unserem Schmerze aufrichteten.

Die tieftrauernden Hinterlassenen
in Dresden, Roda, Eibenstock, Königsberg, Berlin und Chemnitz.

Herzlichen Dank

allen lieben Verwandten, Bekannten und Nachbarn für den überaus reichen Blumenschmuck und die zahlreiche Betheiligung an dem Begräbnisse meiner lieben Frau. Mögen Alle vor gleichen Schicksalsschlägen bewahrt bleiben.

Der tieftrauernde Gatte

Heinrich Hensel nebst Kindern.

Wiege, Altar, Grab.

Geboren: Ein Knabe: Postsecretär Besser, Waldheim. — Ein Mädchen: Rechtsanwalt u. Bürgermeister Dr. jur. Haubold, Stolpen.

Verlobt: Elisabeth Haumann, Meißen m. Philipp Törpel, Altenberg i. Erzgeb.

Aufgeboten: Sanitätsthierarzt F. W. Hartenstein, Leipzig mit J. B. Werner, Gastwirths-T., Dr. Cigarrenarb. O. O. Herrmann mit G. C. Röthing, Handarbeiters-T., Dr. Tischlergeselle O. H. Schmidt mit M. M. Hartmann, Maurers-T., Dr. Steuerassist. F. O. Thierig mit A. L. verw. Kaultuß geb. Richter, RendantensT., Dr. Tischler A. O. Ehrhardt mit E. A. Böhme, Tuchwebers-T., Sprembergs. Glasermeister R. E. Schneider mit E. C. verw. Voigt geb. Adam, Produktenhändl.-T., Dr. Schuhm. F. H. Montag mit M. H. geich. Ulbrich geb. Bönisch, Dr. Schuhm. M. A. Blum, Dr. mit C. M. Lippmann, Hüttenvormanns-T., Freiberg. Schlosser E. G. Schulze, Dr. mit C. P. verw. Prenzel geb. Barthel, Bahnarbeit.-T., Cotta. Wirth J. Kappert m. C. M. Langer, Hausbesitz.-T., Dortmund. Lehrer E. W. Peyold, Dr. m. M. H. Grimm, Privat.-T., Jokeka. Zimmermann F. R. Glaus m. A. Hannich, Schneiders-T., Pieschen. Lithograph H. E. Klüpfel m. M. P. Schieter, Handelsl.-T. Eutritzsch. Amtssekret. R. A. Dietrich Riesch m. B. E. Schöne, Dienstadr.-T., Elsterwerda.

Eheschließungen: Pastor Joh. Böttcher, Amtshauptgehilf. m. Linda Möbius, Hochweitzschen. Seminaroberlehrer Joh. Leuner, Zittau mit Elise Seidemann, Plauen.

Gestorben: Ernestine verw. Cantor Wolframm geb. Winter (79 J.), Eibenstock 3. Frau verw. Rittergutsbes. Agnes Körner geb. Tischlirner, Baumbort 5. Kirchschullehrer emer. Traugott Wilh. Kingel, Kieja 4.

Clara Sommer
Max Höfgen
Verlobte.

Dresden am 5. August 1888.

Wilhelm Mitreiter
Christiane Mitreiter
geb. Klötzer
Vermählte.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht, daß die Aufwärterin

Marie Prescher

Montag den 6. ds. infolge Schlaganfalles plötzlich verstorben ist.

Um stilles Beileid bittet

Siemens Wöse.

Die Beerdigung erfolgt Donnerstag, Vorm. 10 Uhr, von der Todtenhalle d. Tolkewitzer Friedh.

Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mittheilung, daß unsere gute, liebe **Sidonie** heute Morgen 8 Uhr im Alter von 1 Jahr 8 Tagen nach kurzen, aber schweren Leiden sanft verschieden ist.

Dresden, 6. August 1888.

Die betrübten Eltern und Großeltern:

Carl Henke, Schneider.
Sidonie Henke geb. **Fried.**

Todes-Nachricht.

Montag, den 6. Aug., früh 8 Uhr entschlief mein guter, treuer Gatte Herr Reinhold Preyisch, Rentner, nach kurzem Kranksein in einem Alter von 67 Jahren. Die Beerdigung findet Donnerstag Vorm. ½11 Uhr vom Trauerhause aus nach dem Friedhofe statt. Tief erschüttert zeigt dies Collegen, Freunden u. Bekannten nur hierdurch an

Striesen, Kaisergarten Nr. 1.

Agnes verw. Preyisch und Kinder.

Am 6. d. verschied in Klotzsche nach langem Leiden plötzlich und noch unerwartet unser geliebter Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Großonkel, Herr

August Pöschmann,

Lehrer em. Tief erschüttert zeigen dies allen Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch an. Das Begräbniß findet auf dem Trinitatisfriedhofe von der Parentationshalle aus statt.

Die trauernden Hinterlassenen.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß unser guter Gatte und treusorgender Vater, der ehemalige Restaurateur

Friedrich Otto Seybold,

am 6. August, Vorm. 11 Uhr, entschlafen ist.

Um stilles Beileid bitten

Dresden, den 7. August 1888.

Friederike verw. Seybold geb. Pfützner nebst Kindern.
Gustav Seybold, Bruder.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres geliebten Sohnes und Bruders, des Steinmetzen **Carl Bruno Schmidt,** sagen wir allen seinen Freunden und Kollegen, sowie dem Gesangverein für den erhebenden Gesang am Grabe, ferner für den reichen Blumenschmuck, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte unseren herzlichsten Dank.

Striesen, den 5. August 1888.

Die trauernde Familie Schmidt.

Allen werthen Bekannten und lieben Freunden für die ehrenden Beweise herzlicher Theilnahme beim Verlust unseres geliebten Kindes **Margarethe Charlotte Fehre,** und den überaus reichen Palmen- u. Blumenschmuck bei deren Begräbniß, sagen wir hierdurch unseren innigsten Dank.

Dresden, den 6. August 1888.

Die trauernden Eltern
Hermann Fehre und Frau,
Ferdinandstraße 1.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer unvergeßlichen Gattin, Mutter und Tochter, Frau

Auguste Rosig geb. **Metzner,**

drängt es uns, allen Verwandten, Freunden und Bekannten von fern und nah für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme und zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte sowie überaus reichen Palmen- und Blumenschmuck unseren herzlichen Dank auszusprechen. Besonderen Dank auch dem Herrn Pastor Dünnebier für die schönen Gebete am Krankenbette und die trostreichen Worte am Grabe, sowie dem Männergesangverein zu Loschwitz für die erhebenden Gesänge am Grabe. Allen unseren aufrichtigsten Dank. Gott aber, der Unerforschliche, wolle uns trösten und Sie Alle vor ähnlichen Schicksalsschlägen bewahren. Loschwitz, 4. Aug. 1888.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben, treusorgenden Mutter, Frau

Therese Kiessig,

drängt es uns, allen lieben Verwandten, Bekannten u. Freunden hierdurch unseren tiefgefühltesten Dank auszusprechen für den prachtvollen, sehr reichen Blumenschmuck, welcher der Entschlafenen gewidmet wurde, sowie für die ehrende, zahlreiche Begleitung. Ganz besonders aber Dank dem Herrn Pastor Dr. Zulze für seine überaus tröstenden Worte am Grabe. Unser Stande, jedem Einzelnen zu danken, so nehmen Sie Alle hierdurch nochmals unseren innigsten Dank entgegen.

Familie **Kiessig.**

Verloren

am Sonntag Nacht auf d. Vogelwiese (muthmaßl. in einem Zelte) **3 Fünfmarkscheine.** Abzugeb. **Belohn.** a. d. Hauptpolizeiamt.

Am Freitag den 3. d. M. ist ein **goldener Ehering** mit darin graviirten Buchstaben **C. F. L. 31 10. 1885** vom Elbberg bis Bahnh. Bahnhof, möglicher Weise in der benutzten Droschke (Kob. Schäfer Eigenth.) verloren gegangen. Ehrl. Belohn. abzugeben Theaterplatz 4. 3. rechts.

Gute Belohnung.

Sonnt. d. 5. gelb. Kanarienvogel entflogen, abzug. Lessingstr. 31.

Der Finder eines entlaufenen **Grauat-Armbandes** im Zoologischen Garten wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung bei **R. Trage,** Pirnaischenstraße Nr. 43, abzugeben.

Ein schwarz. Portem. mit Inh., ca. 8 M., verl. Steschlenerstr. 68, Hof, abzug. Steschlenerstr. 72, 3.

Tasche mit Geld verloren. Gef. Abzug. Friedrichstr. 24, Mittag.

Verloren am Sonntag 2 Schlüssel an einem Ring. Bitte gegen Belohnung abzugeben große Plauenstr. 16, im Gemüseladen.

Verloren w. letzt. Sonntag Nachts v. Seestraße nach Blumenstr. ein Netzerlaub. Abzug. geg. Bel. Kaulbachstr. 5, 4., bei Schwychick.

Davongeflogen

ist mir ein **Star,** auf den Namen „Toni" hörend. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben bei

C. Schneider, Marienstr. 1.

Ein weiß- und braungefleckter **Hund,** Marke St. Dreßig, Möbrn, **entlaufen.** Gegen Belohnung

Leibgrenadier-Kaserne, Zimmer 218.

Zum Stellensuchende. Derselbe, war, so viele Bet. ... geschieden werd., liegt zweifell. a. e. ungeeigneten Abfass. Geg. Einl. M. 1,10 in Briefm. verl. frc. 5 mustergültig. höchst. Ansprüchen gen. Bewerb. Sonnabends Zeit. a. spec. Briefentw. u. Aug. C. Bur. „Original" M. Blechmann, Leipzig.

Schlosser-Gehilfe gesucht, Schnorrst. 17.

6 Mann tücht. Steinsetzer werd. sofort bei aushaltender Arbeit u. hohem Lohn gesucht. Zu meld. beim Steinsetzmstr. R. Kurth, Glauchau in Sachsen.

Suche für mein Colonialw.-Geschäft per 1. Oktober einen freundlichen soliden

Commis,

welcher die Lehre kürzlich beendet. Off. erbeten u. **V. G. 55** i. d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergs. 5.

Arbeitsbursche,

ca. 15 J. alt, zu leichter Arbeit — Wochenlohn 6 M. — per sofort gesucht. Zu melden Abends von ½8 Uhr ab **Grünestraße 30, 3. Etage links.**

Eine g. Auslegerin sucht Otto Schmieder, Pieschen, Bergstr. 7.

Socius gesucht.

Ein rout. Kaufm. mit 10,000 M. u. genauer Branchenkenntniß sucht zur Eröffnung eines ff. Detail-Geschäfts einen Theilhaber mit 15—20,000 M. Gefäll. Off. unter **H. S. 11** in die Expedition dieses Blattes.

Reisender,

gewandt und zuverlässig, in Fabriken Schlesiens und Posens gut bekannt, findet angenehme und dauernde Stellung in einem älteren Fabrikationsgeschäft. Spätere Betheiligung nicht ausgeschlossen. Gef. Adressen unter **W. L. 141** in die Expedition dieses Blattes.

---

1 Holzbildhauerlehrling

wird gesucht. Kost und Logis im Hause. Palmstr. 29, im Hinterh.

Zwei anständige, nicht zu junge Mädchen, welche etwas kochen können, werden in feiner Familie nach Freiberg bis 15. Aug., spät. 1. September gesucht. Näh. d. Frau **Lohse, Freibergsdorf,** b. Rittergut.

Oekonomie-Wirthschafterinnen

durchaus tüchtig und zuverlässig, auf größere Rittergüter zum sofortigen Antritt gesucht; jüngere zum 1. Oct. Zeugnißabschr. mit Angabe des bisherigen Gehaltes erbeten. **H. Meisel,** Bautzen, Töpferstraße 21.

Schlossergehilfe gesucht, nur guter Arbeiter. Elisenstr. 4.

Ein Mädchen oder Wittwe als Wirthschafterin

für eine **Käserei gesucht.** Selbige möchte Kenntnisse für die Bereitung der feineren Käsesorten haben. Hauptsächlich Lust für Geschäft u. tüchtig im Haushalt erf. Etwas Vermögen erwünscht, da **Heirath** ev. nicht ausgeschl. ist. Off. ev. mit Photographie unter **E. 3691** an **Haasenstein und Vogler** in **Chemnitz. Anonym unberücks. Photogr. zurück. Diskretion Ehrensache.**

Steinmetzen

gesucht. Wettiplatz, Reisigerstraße u. Neubau Arsenal, Königsbrückerstraße. **Aug. Hache.**

Ein sehr tüchtiger zuverlässiger

Commis

wird per 1. Oktober oder eher für ein flottes Colonialwaaren-Detail-Geschäft gesucht. Nur solche mit sehr guten Empfehlungen wollen sich melden u. **J. A. 10** Exp. d. Bl.

Tüchtige Schlosser

verlangt **Schladitz & Bernhardt. Löbtau. Tharandter-Strasse 5.**

Für mein Colonialw.-Geschäft suche ich zum Antritt pr. 1. October c. einen jungen, gewandten und tüchtigen

Detaillisten

mit g. Referenzen. Kost u. Logis im Hause. **Adolph Ziesler,** Meißen.

Ein Ladenmädchen

wird gesucht in der Bäckerei von **G. Schlorke,** Mühlhofgasse 1.

Tüchtige Gürtler,

welche auch etwas **Drehen** können, finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung b. **Ernst Bülow & Co.** in **Görlitz, Metallwaaren-Fabrik.**

Ein älteres, ordentliches und zuverlässiges

Mädchen,

welch. ein kl. Haushalt selbstständ. besorg. kann, wird für sofort o. ein. ält. Herrn gesucht. Offerten erbeten unter **A. D. 65** in d. Exp. d. Bl.

Ein tücht. Barbiergehilfe

wird sofort gesucht. Off. unter **E. G. 21** in die Exped. d. Bl. abzugeben.

Glasergeselle,

Rahmenarbeiter, wird gesucht von **Moritz Seifert** in **Meißen.**

Zur **Errichtung einer Velociped-Fabrik** wird ein

Compagnon

(Kaufmann) mit **15,000** bis **25,000 Mark** über der Sächs. Grenze in **Nordböhmen** gesucht. Patent auf Neuerung eingereicht. Offerten beliebe man unter **Q. 564** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Provis.-Reisender

für Metallwaaren am hies. Platz **gesucht.** Offerten erbeten unter **M. E. 901 „Invalidendank".**

Tücht. Steinmetzen

finden sof. gutlohn. Beschäftigung. **Lindner & Franke,** Blasewitz.

Geübte Düteukleber erhalten Hausarbeit Reisigerstraße Nr. 72, part. links.

---

4 Unterschweizer

bei 8 u. 9 M. Lohn **gesucht. Schweizer-Bureau Leipzig, Burgstraße 22, I.**

Ein Oberverwalter

vom Lande wird sofort auf ein **Rittergut gesucht.** Geh. wenl. 450 Mk. Zeugnißabschr. erbeten unt. **F. 20** postlag. Dresden 9.

Gesucht

wird ein j. Mädchen aus guter Fam. für Verkauf u. leicht. Haushalt in eine feinere Bäckerei vor später nach ausw. Mögl. **eingehende** Angabe der Verhältn. sowie Bild erwünscht, letzt. folgt prompt zurück. Off. unter **R. K. 1435** Exped. d. Blattes.

Flotter Abschreiber

sof. gesucht Poliergasse 19, 2. Et.

Ich suche

für sofort e. energischen tüchtigen

Bautischler,

welcher sich zur Beaufsichtigung einer größeren Werkstelle u. zum Zuschneiden eignet. Adressen erbeten unter **L. M. 887** im **„Invalidendank" Dresden.**

Schlosser

erhalten dauernde Beschäftigung in **Oberlößnitz,** gegenüber dem Albertschlößchen.

Bonnen

u. ältere **Kindergärtnerinnen,** ohne u. mit franz. Spr. u. Musik, zu vorzügl. Stellen gesucht. Stets Plätze angemeldet. Bureau von **Zschuler,** Landhausstr. 3, 1.

Ein **Fabrik-Geschäft sucht einen jung. Kaufmann** zur Führung der Bücher u. Uebernahme kleinerer Geschäftsreisen. Adr. erbeten unter **P. K. 75** i. d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergs. 5.

Für Kapitalisten.

Theilhaber (still od. thätig) mit M. 100,000 zum vortheilhaften Erwerb und Betrieb einer gutgingrichteten Brauerei Rheinlands von einem tüchtigen Fachmann gesucht. Nachweisbarer Gewinn 15 %. Gef. Angebote bef. d. Exp. d. Bl. unter Adr. **E. K. 105.**

Mädchen für Näharbeiten suchen Geissler & Hast, Freibergerstr. 25.

Wegen Kränklichkeit des jetzigen Haus- und Kindermädchen wird zum baldigen Antritt ein zuverlässiges

Mädchen,

w. Nähen u. Plätt. kann, gesucht auf dem Landesschulgute Klotzsche **Nimbschen** bei Grimma. Anmeldungen n. Frau **Foehndrich** in **Grimma,** „Villa Höhe", entgegen.

Theilhaber-Gesuch.

Für ein Braunkohlen-Engros- und Speditionsgeschäft wird ein kaufm. gebildeter junger **Theilhaber,** der sich auch zum Reisen eignet, **gesucht.** Bezüglich der Einlage persönlicher Rücksprache nöthig. Adr. beliebe man unter Chiffre **„Existenz"** postlagernd **Dresden** zu richten.

1 Färber-Gehilfe wird sof. gesucht. E. Greger, Dippoldiswalde.

Fünf Bautischler

gesucht **Spiegelschleife.**

Buchhalter-Gesuch.

Ein j. Kaufmann, d. im Stande ist, 6000 M. i. e. rent. Geschäft einzulegen, wird per sof. bei e. Jahres-Salair von 1200 Mark gesucht. Wohnung frei. Das Kapital wird hypoth. sichergestellt und mit 6% Prozent p. A. verzinst. Gefällige Offerten unter **M. D. 900** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Ein angehender, solider

Commis

(Christ), welcher Verkäufer und mit allen Comptoirarbeiten vertraut ist, wird per 1. September oder später für ein Wäsche- und Weißwaarengeschäft gesucht. Off. unter **F. R. 100** postlagernd **Zittau** erbeten.

Geübte Cigarettenarbeiterinnen und Lehrmädchen

sucht die **Cigaretten-Fabrik Gebrüder Selowsky,** Pillnitzerstraße 55.

Vier Oberschweizer,
1 sof. u. 1. Septr. u. 1. Oktbr. **3 Schweizer** in gute Freistellen bei hohem Lohn gesucht **Dresden**, kleine Plauenschegasse 24, Hinterh. 1 Tr.

Mahmädchen sucht Mützenfabrik Webergasse 33.

Gärtner-Gesuch.
Auf dem Landesschulgute Kloster Nimbschen bei Grimma wird ein in Obstbaumzucht und Feldbau erfahrener Gärtner, welcher die Aufsicht der Leute mit führen muß, gesucht. Bewerber, welche in gleicher Stellung bereits gewesen sind, wollen ihre Zeugnisse mit Gehaltsansprüchen an den Unterzeichneten senden.
Nimbschen, den 5. August.
K. Palm.

Ein Plätt-Lehrmädchen gesucht Falkenstraße 7, bei Walther.

Für ein Zucker- u. Chocoladen-Detail-Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein anständiges,
gebildetes Mädchen gesucht.
Fünfzig Mark Kaution erforderlich. Off. unter **K. J. 864** „Invalidendank" **Dresden.**

Stallschweizer-Gesuch.
Zu möglichst sofortigem Antritt ein unverheiratheter ordentlicher Stallschweizer gesucht. Off. unter **R. E. 100** postlagernd **Roda S. A.**

Ein Laufbursche wird gesucht. **Gustav Sauer,** Marienstraße 30, 1.

Ein Kutscher,
nur guter Pferdewärter, wolle sich melden Haidenmühle, Langebrück.

Jungem Mann,
gelerntem Gärtner, in Gelegenheit geboten, per 1. Septbr. d. J. in einer Winterei für frische Blumen und Pflanzen-Verkauf als **Lehrling** einzutreten, um sich in demselben als tüchtiger **Binder** auszubilden. Zeugnißabschriften erwünscht. Lehrzeit vier Monate. Lohngeld 40 Mk. Gef. Offerten unter Chiffre **L. U. 894** erbeten „Invalidendank" **Dresden.**

Zum ein größeres
Braunkohlen-Bergwerk
in der Niederlausitz wird zum **1. November d. c.** die Stellung des
Betriebs-führers
vacant. Reflectanten, welche nicht nur praktische sondern auch fachmännische bergtechnische Bildung besitzen, ihren Lebenslauf, sowie Zeugnisse unter Angabe der Gehaltsansprüche u. **L. H. 105** an die Annonc.-Exp. v. **Haasenstein und Vogler, Dresden** niederzulegen.

Sämmtliches Dienst-Personal
per 1. Januar 1889, auch eher, bal. zu vergeben **E. Lebelt,** Bautzen, Kornmarkt, Dienstvermittelgebäude.

Stelle-Gesuch.
Ein Fräulein, in reiferen Jahren, aus guter Familie, welches in Küche u. Wäsche erfahren ist, sucht zur selbstständigen Führung eines Haushaltes Stellung. Es wird gebeten, Off. unter **P. M. 052** im „Invalidendank" **Dresden** niederzulegen.

Stelle-Gesuch.
Ein fleißig energischer Mann, in gesetzten Jahren, sucht Stellung als **Aufseher** od. **Gassenbote.** Adr. erb. unter **F. A. 12** L. d. Exp. d. Bl.

Eine unbescholtene in den 40er Jahren stehende Frau sucht Stellung in anständ. Familie als **Wirthschafterin, Pflegerin** oder zur Wartung eines Kindes. Gl. Off. unter **W. 10** an **Rud. Mosse** in **Freiberg** erbeten.

Für ein Mädchen von 16 J. w. ein pass. **Dienst** bei besserer Herrschaft **zum 15 August gesucht.** Näheres Leipzigerstraße 23, 2. Etage.

Glasbranche.
Ein erfahrener Mann gesetzten Alters, welcher in d. Glasbranche tüchtig ist, sucht Stell. als Werkführer od. Lagerist. Adressen **J. W. 16** Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann,
22 J. alt, w. 400—500 M. Caut. stellen kann, sucht Stellung als Marktheifer, Bote und dergl. Gefl. Offerten unter **K. U. 873** „Invalidendank" **Dresden.**

Junger Commis
der Eisen-, Kurz-, Materialwaaren- u. Destillationsbranche, jetzt noch in Stellung, sucht behufs Veränderung, gestützt auf beste Zeugnisse, per 1. September anderweit **Stellung.** Gef. Offerten unter **F. 3692** an **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz** erbeten.

Ein tüchtiger Cigarren-Reisender,
welcher seit 10 Jahren die bessere Kundschaft von **Sachsen, Thüringen** u. **Schlesien** mit gutem Erfolg besucht, wünscht sich per 1. Octbr. d. J. zu verändern und erbittet Off. von nur leistungsfähigen Fabriken unter **R. 9** in die Exped. d. Bl.

Einj. Mädchen
wünscht in einem Restaurant in Dresden **das Kochen** zu lernen, auch würde sich selb. den ganzen Tag nützlich machen. Off. unter **M. M. 100** postl. Meißen erb.

Ein 16jähriges Mädchen aus guter Familie sucht gelegentl. Stellung bei einzelnen Leuten. Gehalt Nebensache. Näheres bei **Rauschenbach, Altenburg,** Wettinerstraße 6.

Ein solider thätiger Verwalter,
Gutsbesitzersohn, 25 Jahre alt im Besitze guter Zeugnisse, sucht baldigst **Stellung** direkt unter dem Prinzipal. Gefl. Off. erb. unter **M. P. 20** postlagernd **Geithain** in Sachsen.

Ein ält. Frl. wünscht dauernde St. bei ält. christl. Herrn od. Dame. Off. **A. M.** pstl. Herrnhut S.

Ein anständ. junges **Mädchen** sucht sofort Beschäftigung gleichviel w. Branche im Geschäft oder Fabrik. Adressen Hechtstraße 78, 2 r.

Stallschweizerstelle gesucht.
Ein tüchtiger Stallschweizer sucht zum 1. Sept. selbst. Stellung. Off. unt. **M. N. 100** postlagernd Großenhain.

Amerika.
Ein j. unt. Mann sucht auf d. Wege edeld. Leute, w. sofort nach Amerika reisen b. freier Station zu begleiten. Es wird h. gebet. gef. Off. niederleg. zu wollen unt. **R. 05** Exp. d. Bl.

Ein **geprüfter Trichinenschauer** sucht sofort oder später Stellung. **Hugo Richter,** Großenhain, Frauenmarkt 313 1. Etage.

Herrschaftlicher Kutscher-Stelle-Gesuch.
Ein tüchtiger, solider, 29 Jahre alter, verheiratheter (ohne Kinder), herrschaftlicher Kutscher, mit vorzüglichen Zeugnissen ausgestattet, sucht wegen Aufgabe der Pferde seiner jetzigen Herrschaft per 1. October cr. anderweitig gleiche Stellung. Off. unter **W. F. 106 Haasenstein und Vogler** in **Dresden.**

Ein junger **Sattler** sucht hier oder auswärts Stellung. Off. unt. **R. B. 75** Exp. d. Bl.

1 Frau i. Aufwartung f. 2 St. Morgens unter **S. 85** erbeten Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Wirthschafterin.
Ein geb. anschml. Fräulein in den 30er J., in Küchen-, Haus- u. Handarbeit erfahren, wünscht unter sehr bescheidenen Anspruch Stellung bei ält. Dame od. Hrn. Off. erbeten Freibergerstr. 55 2. bei Zech.

Stelle-Gesuch.
Gebild. Frl. aus guter Familie, bescheiden u. zuverläss., sucht 1. Oct. Stelle als Stütze der Hausfrau oder Gesellschafterin. Selb. fehl. schon derart. Stelle in vornehm. Familien, würde auch mit im Geschäft thätig sein. Gute Zeugnisse zur Seite. Off. **M. 101** erb. an **Haasenstein und Vogler, Freiberg.**

Flotte Kellnerin
m. f. Gard. u. Zeugn. sucht in f. Restaur. oder Hotel Stellung für hier oder auswärts.
Galeriestraße 1, III. links.

Stellung
als **2. Verwalter** suche ich für einen tüchtigen jungen Mann, Gutsbesitzersohn, welcher am 1. October a. c. seine landwirthschaftliche Lehrzeit beendet. Selbiger ist an rege Thätigkeit gewöhnt, sehr willig u. wohl erzogen. Auskunft ertheile gern.
Seifersdorf bei Radeberg.
Zschoche.

Eine ganz unabhängige, ältere Wittwe sucht als Kinderfrau Stellung oder in einer Restauration zur Hilfe in der Küche. Näh. Scheffelstraße 13, 4

Stelle-Gesuch. Ein 16jähriges Mädchen, bewandert im Waschen, Nähen und Plätten sucht per 1. Septbr. Stellung. Gefl. Off. erbeten unter **R. S Haasenstein und Vogler, Freiberg i. S.**

Stellungs-Gesuch.
Ein unverh., cautionsfähiger j. Mann, w. Kenntniß von Pferden besitzt, desgl. sicherer Fahrer und guter Reiter ist, sucht irgend pass. Stellung. Off. unter **A. S. 134** Exped. d. Blattes erbeten.

Hausdiener.
Ein Hotel-Hausdiener, w. die besten Zeugn. aufweisen kann, sucht Stellung. Off. unter **M. J. 3** postlag. Königstein (Elbe).

21,000 Mark
werden jetzt oder zum 1. Oct. a. c. auf gute **1. Hypothek** gesucht. Gefl. Offerten sind niederzulegen unter Chiffre **St. P. 1867** in die Expedition dieses Blattes.

400 Mark
sucht ein Beamter gegen gute Sicherstellg. u. Verzsg. mögl. aus Privathand zu leihen. Off. unter **W. B.** lag. Hauptpostamt erb.

Eine Dame
w. s. i. Verleg. bef., h. u. c. Darlehn v. 30—50 Mk. Pünktl. Rückzahl. w. ges. Off. unt. **O. 100** Exp. d. Bl.

600 Mark
werden auf 2 Hyp. auf ein Zinshaus auf dem Lande sof. zu leihen gesucht, welches 30,000 M. Einf. hat. Off. unt. **Nr. 108** Exp. d. Bl.

15.000 Mark
per 1. Jan. 1889. 1. Hyp. à 4½ %, a. 1 Zinsb., w. 1. h. 26,000 a. 6% verz., sow. 12,000 M. p. sof. od. 1. Okt., 2. sich. Hyp. à 5% a. ein Zinsh. i. Meißen gef. C. Kletzsch, Freibergerplatz 31, 2 Etage.

20,000 Mark
zur 2. Stelle auf ein neugebautes Zinshaus, schönste Lage Neustadt, gesucht. Off. unter **M. V. 916** im „Invalidendank" **Dresden** erbeten.

Hypotheken-Kapitalien
à 4½ %, bei vorzgl. Hypoth. à 4½–4¾ % zu begeb. durch **A. Otterson,** Hypotheken-Bureau, Wettinerstraße 21, part.

Sommer-Wohnung.
Stube u. Kammer, in **Posta** bei **Pirna,** geschützte Lage, wieder zu vermiethen. Milch im Hause. Dresden per Bahn und Schiff in Kürze zu erreichen. Auskunft ertheilt **G. Hanisch** in **Posta.**

Striesen.
Str. 1 Nr. 61, an der Pferdeb., sind 2 Wohnungen zu vermiethen. 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Zubehör, 480 M., und 2 Stuben, 2 Kamm., Küche, Zubeh., 300 M.

Laden nebst Wohnung,
passend zum Cigarren- u. Schreibmaterialien- oder Wäsche- u. Garn-Geschäft ist am verkehrsreichsten Punkte der Königsbrückerstr. zu Königswald-Moritzbe zu Ostern 1889 beziehbar, zu vermiethen. Reflectanten wollen sich melden unter **B. A. 10** Postamt 9 franco.

Neu-Striesen,
30 Schr. v. d. Plauen. Pferdeb., ist ein hübsches, freundl. **Logis,** bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, für 80 Thaler per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Straße 1 Nr. 1, 1. Etage rechts.

Für Einjährig-Freiwillige
sind Logis zum 1. Oktbr. dir. an der Jägerkaserne, Elisabetstr. 5, pt., zu vermiethen. Näheres daselbst im Restaurant von Bergmann.

Gesucht 2—3 möblirte separate Zimmer
in isolirtem anständigen Hause in Strehlen oder Räcknitz, Nordseite erwünscht, und auf längere Zeit. Off. **A. G.** Tharandt Postamt.

Ein Logis, Stube, Kammer u. Küche, Preis 150 M. Näh. Pieschen, Oppitzstraße 13, 1.

Ein 10jähr. Mädchen wird den Tag über bei anständ. Leuten in strenge Aufsicht gegeben. Rhänitzgasse 27. Sei engeschätzt.

Ein gel. Knabe von auswärts, der hies. Schule besucht, kann in anständ. Familie mit 2 größ. Kind.
Aufnahme.
separates Zimmer und event. auch Pension
erhalten. Bezügl. Offerten unter **Knabe 7** Exped. d. Bl. erb.

Damen find. freundl. diskr. Aufn., sep. Zimmer. Hebamm. verm. Träger, Löbtau, Tharandterstr. 15, 1. Et.

Ein Mädchen findet bill. diskr. Aufnahme bei **M. Fiedler,** Hebamme, Cranachstr. 5, part.

Ein Kind
wird gegen geringe Entschädigung an Kindesstatt angenommen. Off. unt. **D. L. Mg.** Exp. d. Bl.

1 Kind
wird in sehr gute Pflege gesucht. 15—18 M. Adr. **A. H. 9** erb. „Invalidendank" **Meißen.**

Ein Kind
wird aus Land in gute Pflege gesucht. Näh. Königsbrückerstr. 26, Hh., bei **Arit.**

Kinderlose Herrschaften, welche gesonnen sind, ein 3 Wochen altes Kind an Kindesstatt anzun., w. Adr. **A. E. 44** Exp. d. Bl. abg.

In Döbelner Gegend habe ich ein
Gut
mit brillant ansteh. Ernte für 260,000 Mk. bei 100,000 Mk. Anz. zu verkaufen. Dasselbe ½ Stde. v. Bahn, hat ein arrondirtes, eben gelegenes Areal v. 167 Acker nur höchst kultivirter Weizenboden u. Wiesen, Dampfbrennerei, 10 Pfd., 50 oldenb. Kühe inkl. Jungvieh, 35 Schweine, 150 Schafe, alle landw. Maschinen, gute, theils neue Gebäude, altberechtigte Jagd. Diese Wirthschaft befindet sich in musterh. Stande u. kann ich jung. Landwirthen aus vollster Ueberzeugung ganz besonders empfehlen.
de Coster,
Dresden, Wettinerhausstraße 6.

Kauf!
Eine im schwunghaften Betriebe befindliche, mittlere **Brauerei** mit **Eis- und Felsenkeller,** mit **voller Gastholgerechtigkeit, sehr hübschen Gebäuden, schönem Tanzsaal, groß. Concertgarten, Feldbau** ꝛc., in einer der volksreichsten Gegenden Sachsens gelegen, soll um den Preis von
95,000 Mark
bei nur verhältnißmäßig weniger Anzahlung, erbtheilungshalber **verkauft** werden. Gefl. Off. beliebe man unter **T. O. 26** bei den Herren **Haasenstein u. Vogler** in **Leipzig** niederzulegen.

Haus-Verkauf.
Ein herrschaftl. Grundstück in der Nähe des Neustädter Theaters, mit 3 Wohnungen u. schönem Garten, ist wegzugshalber für den bill. Preis von **51.000 Mk.** direct durch den Besitzer zu verkaufen. Das Gebäude ist in drei Jahre vollständ. u. elegant renovirt und mit neuen Meißner Oefen und mit Gasleitung versehen worden. Reflectanten werden gebeten Adressen unter **„Haus 987"** an die Exped. d. Bl. einzusenden.

3 Baustellen
an fertiger Straße sind ohne Anzahlung zu verkaufen Striesen, Str. 4, Nr. 39. **Hübner.**

Ein nahe Dresden gel.
herrschaftliches Freigut
von 200 Acker der besten Felder u. Wiesen, sowie guten Gebäuden ist für den billigen Preis von 180,000 Mark zu verkaufen. Näh. ertheilt
Friedrich Riebe,
Dresden, Moszinskystraße 1.

Verkauf.
In einem nahe bei Dresden gelegenen Kirchdorfe soll ein Haus mit flottgehender Schankwirthschaft für 47,000 Mk. bei 12,000 Mk. Anzahlung altershalber sofort verkauft werden. Umsatz jährlich 30,000 Mk. Ein solches im Plauenschen Grunde für 35,000 Mk., bei 10—15,000 Mk. Anzahlung, so auch einen schönen Gasthof mit Tanzsaal nahe Dresden für 120,000 Mk., Umsatz jährl. 40,000 Mk.
Näheres ertheilt
Ernst Lippmann,
Dresden, Victoriastraße 29.

Bauplätze
mit großen u. kleinen Gärten zur Errichtung kleiner Landhäuser **(auch für Gärtner passend),** in herrlicher Lage am Fuße der Trachenberge, sowie an der Großenhainerstraße (Flur Trachau) sind unter günstigen Bedingungen von 1200 M. an zu **verkaufen.** Näheres **Trachenberge Nr. 8** bei Dresden. Daselbst ist ein freundl. Parterre-Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, für jährlich 55 Thlr. sofort oder zu Michaelis c. **zu vermiethen.**

Nahe **Freibergerplatz ein Haus mit Garten,** schöne Wohnungslage, bringt 6 %, bei 10.000 Mark Anzahlung zu verk. Selbstkäufern ertheilt Verkäufer unter **L. D. 879** d. den „Invalidendank" **Dresden** nähere Auskunft.

Eine Mühle mit Bäckerei
im Gebirge, 90,000 M. Umf., mit 10—15,000 M. zu verkaufen. **C. Kletzsch,** Freibergerplatz 31, 2.

Rittergut in Nieder-Schl.,
1300 Morgen, 1 Stde. von Stadt u. Bahn, wovon 700 Morgen Acker, 170 Morgen Wiese, 20 Morgen Teich, Rest Wald, welcher 100,000 M. werth, Hypotheken nur Kaufgelder, bei 15- bis 20,000 Thlr. Anz. zu verkaufen. Näh. **G. A. Sagan** i. Schl. postl.

Hauskauf.
In guter innerer Vorstadtlage der Altstadt wird ein Haus direct vom Besitzer zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe der Straße erb. unter **L. O. 889** im „Invalidendank" **Dresden.**

Zinshausverkauf.
Ein Haus in Briesnitz mit Garten u. einem flotten Produktengeschäft, ist preiswerth zu verkaufen bei 2—4000 M. Anzahlung. Off. unter **L. J. 35** in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5, erb.

Eine
nette Villa,
solidest gebaut, in angen. Vororte Dresdens, schöne freie Lage, mitt. Pferdebahn in 18 Minuten vom Centrum der Stadt zu erreichen, enth. 2 Fam.-Wohn., Hausmannswohnung ꝛc. für M. 30,000 sofort zu verkaufen. Adr. unter **M. B. 899** im „Invalidendank" **Dresden** erbeten.

Mein Rittergut a. Elbe, 744 Morgen, Reinertr. 3147 Thlr., Preis 135,000 Thlr., Schulden 15,000 Thlr. 3½ %, verlasse geg. e. Zinsh. Off. u. **A. E. 455** „Invalidendank", Leipzig.

Hotel-Verkauf.
Mein in verkehrreichster Lage Dresdens gelegenes
Hotel
beabsichtige ich wegen Zurückziehung vom Geschäft unter den vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **U. O. 11** an Herren **Haasenstein & Vogler** in **Dresden** erbeten.

Ein in Dresden-Neustadt gelegenes
Restaurations-Etablissement
mit vollständiger Concession zu Allem, Beherbergung und Tanz (ruht auf dem Grundstück), schönem großem Gastzimmer, Concertgarten mit Saal, **Sommer- u. Wintergeschäft,** soll wegen Uebernahme des väterlichen Geschäfts verkauft werden. Preis 6500 M., Miethe mit schöner Wohnung 800 M., Anzahl. 4500 M. genügend. Gefällige Off. unter **U. M. 112** an **Haasenstein & Vogler, Dresden,** erbeten.

Rittergut,
sicherste u. vorzügl. Kapitalanlage, nahe Stadt und Bahn, Areal 440 Acker Feld, Wiesen u. Waldungen, reichliches todtes u. lebendes Inventar, große alt. Vorräthe, Milchverkauf, **Altershalber** für 230,000 M. **zu verkaufen.** Nur ganz ernstlichen Reflexionen Weiteres durch den „Invalidendank" **Dresden** unter **M. M. 908.**

Grundstücks-Verkauf.
Ich beabsichtige mein in einer schön gelegenen, mittleren Stadt **Sachsens** befindliches **Haus- und Gartengrundstück,** verbunden mit **Gastwirthschaft,** worin seit Jahren ein **flottes Bier-Exportgeschäft** betrieben wird, zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkommen. Alles Nähere erhält der „Invalidendank" **Leipzig** unter **A. B. 146.**

Hausverkauf,
mit 4 Baustell., f. 42,000 M. zu verkaufen. Off. u. **U. D. 104** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Hausgrundstück
mit gr. Vor- und Hintergarten, Stallung ꝛc., nahe Dresden, für 13,000 M. bei 4000 M. Anz. zu verk. Off. unter **M. J. 905** „Invalidendank" **Dresden.**

Ein Rittergut
mit 300 Acker, großem Schloß, ist billig für 80,000 Thlr. zu verkaufen, event. auch zu vertauschen, sowie eins dergl. mit 185 Acker vom Besitzer zu verpachten. Erforderlich 30,000 Mark. Näheres auf Offerten unter **K. D. 859** „Invalidendank" **Dresden.**

Zimmerplatz.
Ein Grundstück, w. sich z. Anl. e. Zimmerplatzes eignet, zu kaufen oder zu pachten gesucht. Off. mit Preis unter **R. J. B. 75** erb. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Ein
Fabrikgrundstück
(Textilbranche) in Provinzialstadt Sachs., mit vorzügl. Wasser- und Dampfkraft, ist mit all. Maschinen bei Verhältnisse h. **sofort ganz billig zu verkaufen** oder **zu vertauschen.** Adr. von Reflekt. erbeten unter **F. N. 6089** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Eine Agentur mit Commissionslager
für Dresden soll z. 1. Okt. errichtet werd. Geeign. Herren w. s. melden, la Ref. erford. **Th. Mertens,** Pinceneus- u. Uhrschnure, Rathenow

Bäckerei-Verkauf.
Eine flottgehende Bäckerei, in einer Mittelstadt gelegen, ist sofort bei 15—1800 Thlr. Anz. zu verkaufen. Retourmarke beilegen. Adressen unter **A. B. 50** postlagernd **Riesa** erbeten.

Ein Bahnhofs-Restaur.
anderw. zu verk. 40,000 Mk. Anz. Zur Uebernahme geb. 25,000 Mk. **E. Kletzsch,** Freibergerplatz 31, 2.

Fleischerei!
Eine gutg. Fleischerei Dresden-Altstadts sofort billig zu verkaufen. Off. unter **N. V.** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Bäckerei-Verpachtung.
Beabsichtige meine Bäckerei in schönster Lage Dresden-N. sofort od. später zu verpachten. Offerten unter **C. S. 528** Expedition d. Blattes erbeten.

Wäsche- u. Wollw.-Gesch., Papier- u. Schreibmat.-Gesch., Cigarrengesch., Handschuhgesch., Putz- u. Modew.-Gesch., Garn- u. Woll.-Geschäft ꝛc. **zu verkaufen. Klein & Co.,** Wallstraße 5, 1.

Rentable Buchdruckerei
mit Blattverlag, in der Nähe Dresdens, ist für 5500 Mk. (Marke lohnend) sofort **zu verkaufen.** Off. unter **P. K. 050** bef. der „Invalidendank" **Dresden.**

Ein Geschäft mit Wohnung, passend für eine Frau, wird zu miethen oder kaufen gesucht. Off. unter **K. A. 857** erb. im „Invalidendank" **Dresden.**

Schneidergeschäft
mit starker Kundschaft in Dresden ist sofort zu verkaufen. Offerten erbeten unter **M. F. 902** im „Invalidendank" **Dresden.**

Produkten-Geschäft
mit schöner Wohnung, bill. Miethe, sofort billig zu verk. **Tronicke,** Steinstraße 14, 3. Etage.

Geschäfts-Verkauf.
Veränderungshalber ist in einem lebhaften Industriestädtchen ein Haus mit Garten, in welchem seit ca. 30 Jahren ein nachweisl. sehr frequentirtes Material-, Farben-, Glas- u. Porzellanwaarengeschäft, verbunden mit gut eingeführter Destillation, betrieben wird, sofort preiswerth zu verkaufen. Off. unt. **P. R. 056** „Invalidendank" **Dresden.**

1 Fleischerei
wenn auch Schankwirthschaft dabei ist wird von zahlungsfähigen jungen Leuten zu kaufen gesucht. Gefl. Off. u. **D. E. 7** Exp. d. Bl. erbeten.

Cigarren-Geschäft
in guter Lage, wenn möglich mit Wohnung, wird baldigst zu kaufen gesucht. Agenten verbeten. Offert. **J. O. 62** Exped. d. Bl.

Ad. Borchardt's Corsetfabrik, Galeriestraße Nr. 14
en gros & en detail empf. Damen- u. Kinder-Corsets v. 40 Pf., hochschnürende Cors. v. 1, Gradhalter 1.75, leinene und wollene Atlas-Cors. u. Reit-Cors. v. 5 Mk. ab. Gesundheits-Cors., Cors. f. **starke** Damen und **Magen-Leidende.** Anfertig. v. Maß u. Fabrikat. *

Münchner Künstlerhüte,
grau und schwarz,
empfehlen in verschied. Qualitäten
Lange & Jäger,
Marien-Strasse Nr. 7.*
vis-à-vis „3 Raben."

Harmonikas,
Harmoniums, Aristons, Mund- und Blasharmonikas, Verkauf sowie Reparatur aller drehbaren
Musikinstrumente.
C. Mehlgarten, Schäferstr. 3

H. Niedenführ

Dresden.

Nachdem ich am gestrigen Tage auf dem von Ihnen bezogenen Zweirad

„Naumann Spezial-Club Dresden"

den 2500. Kilometer zurückgelegt habe, fühle ich mich veranlaßt, Ihnen für die wahrhaft großartige Bauart und Ausführung dieses Fahrrades meine vollste Anerkennung und meinen verbindlichsten Dank auszusprechen. Ich habe auf meinem Spezial-Club die größten Tages-Touren ohne jegliche Ermüdung zurückgelegt und bin Berge mit spielender Leichtigkeit gefahren, welche selbst größte Radfahrer auf englischen Bicycles nur mit äußerster Anstrengung nehmen konnten. Trotz der großen Anstrengung, welche ich an mein Rad stelle, hat sich dasselbe wie neu erhalten. Ich habe trotz des hiesigen ziemlich schlechten und bergigen Terrains noch nicht einmal nothig gehabt, auch nur eine einzige Schraube anzuziehen, so daß mich alle meine Sports-Collegen mit englischen Fahrrädern um mein vorzügliches Bicycle „Spezial-Club Dresden" beneiden.

Bautzen. Hans Hallnik.

Ich fahre die von Ihnen bezogene „Germania" seit einigen Wochen, bin mit deren Leistung außerordentlich zufrieden und ziehe dieselbe jeder englischen Maschine vor. Ich habe den Unterschied kennen gelernt, indem ich längere Zeit mit englischen Maschinen gefahren bin. Vor Allem ist mir die saubere Arbeit aufgefallen.

Berlin N, Zehdenickerstraße 8. Hugo Kneidel.

Größte Auswahl in **Kaffee- und Tafelserviceen.** **Ernst Göcke,** 39 Wilsdruffer Straße 39.

Tafellieder, Toaste, Gedichte, Festreden, Briefe, Thema-Aufsätze 2c. fertigt discret u. schnell [illegible] brieflich bestellt Hugo Fleischer, Wilsdrufferstr. 31, 2.

Oscar Wunschmann, 20 Hampischestraße Nr. 20. **Gesuche, Gedichte,** Toaste, Tafel-Lieder, Reden, Festam. 2c. Auskünfte. 50 Pf. Rate [illegible] Zahlg. [illegible] **Kinderwagen-Höfgen,** Königsbrückerstraße 75, Zwingerstraße 8.

Nordseebad Dangast. Zimmer 7—11 Mark pro Woche. Pension 2—3½ Mk. Prospekte gr. u. frco. Die Badedirection.

Extrafahrt nach Hamburg. Hotel einisches Haus. **Hamburg, Kohlhofen 16.** Centrum der Stadt. Zimmermiethe mit Morgenkaffee 1.50 Mark. Rudolf Vogt.

Schweine-Schlächterei von Rob. Gäbler empfiehlt ganze und halbe Schweine, Kesseln, Carrée, Bäuchen, Kamme, Ausschnitte, Speck, frischen, gesalzenen, geräuch. zu billigsten Preisen. Täglicher Verkauf bis Mittag in hiesigen Fleischbänken, Gewandhaus.

Bad Tharandt.

Donner's Hotel zum Bad. Logis, Pension, Restaurant, Kursaal, Parkanlagen. Erholungsbedürftigen, Passanten, gr. u. kl. Gesellschaften bestens empfohlen. Diners, frische Forellen, sowie nach Karte zu jeder Tageszeit. Jede Mittwoch Kurconcert von ½5 Uhr Nachm. Abds. Reunion. Ausspannung. Solide Preise. Hochachtungsvoll **H. W. Donner.**

Loschwitz. Restaurant **„Schöne Aussicht".** Angenehmer Aufenthalt mit prachtvoller Fernsicht vom Aussichtsthurm. Hochachtungsvoll **F. Thomas.**

Weißer Hirsch. Täglich freies Concert von 12 bis 1 Uhr und von 4 bis 9 Uhr.

Keppmühle mit den reizenden Naturplätzchen, von Hosterwitz durch den romantischen Keppgrund, von Pillnitz über den Zuckerhut bequem zu erreichen.

Gasthof Strehlen. Heute Mittwoch von Nachmittag 3 Uhr an hochfeine **Eierplinzen.** Achtungsvoll **G. Dattler.**

Jedem **Naturfreund** sei die idyllisch schöne **Meixmühle,** von Pillnitz durch den romantischen Friedrichsgrund bequem erreichbar, aufs Beste zum Besuch empfohlen.

Dresden-Schandau.

Gebe dem geehrten Dresdner, wie auswärtigen Publikum geehrtamst bekannt, daß zum **15. August** mehrere Zimmer, darunter auch Balkonzimmer, in den reizend gelegenen Villen, **„3 Lilien"** u. **„Valentine"** in **Schandau** frei werden; berechne nur bescheidene Herbstpreise und die geehrten Besucher sind in keiner Weise genöthigt, ihre Mahlzeiten 2c. in dem mit den Villen verbundenen Restaurant oder der Conditorei zu entnehmen. Für kleinere oder große Gesellschaften halte 2 Säle mit Theaterbühnen stets gern bereit. Hochachtungsvoll **Richard Valentin,** Gastwirth.

Schandau: Hegenbarth's Etablissement (Bade-Allee Nr. 216 u. 217). **Dresden:** Hotel Reichspost (Zeitzerstraße Nr. 17 u. 18).

Kreuzstrasse 19, empfiehlt sein **altrenom. gut bürg. und kühle Lokalitäten,** sowie **bürgerlichen Mittagstisch** von 35 Pf. aufwärts. **Culmb. Münchner, Lager, Einfach. hochfein.** über die Straße Preisermäßigung **Billard** Tags pro Stunde 40 Pf. Achtungsvoll **Wilh. Heerde.**

Hotel Stadt Metz. Mittwoch den 8. Aug. 1888 **Großes Garten-Concert** bei freiem Eintritt von der beliebten Bandonion-Kapelle, wozu ergebenst einladet **C. F. Putze.**

Guten Mittagstisch für 1 Pensionär in gebildeter Familie, wo zwischen 12 und 1 Uhr gegessen wird, gesucht. Off. mit Preisangabe unter **P. L. 051 „Invalidendank", Dresden** erbeten.

Restaurant Moritz-Monument.

Heute **Gr. Frei-Concert** (bei jeder Witterung) unter Leitung des Herrn **A. Fiedler.** Lokalitäten neu renovirt. **Billige gute Speisen. ff. Biere** vom **Plauenschen Lagerkeller** u. **C. Pätz** in Culmbach. **Specialität: ff. Böhmisch Bier** à Glas 12 Pf. Um gütigen Zuspruch bittet **Carl Eichler.**

Bürgerliches Gasthaus Stadt Sebnitz, am See 16 (früher Breitestr.) 7 Minuten vom Böhmischen Bahnhof, empfiehlt seine ganz neu eingerichteten Fremdenzimmer von 1 M. aufwärts. **Vorzügl. Mittagstisch. ff. Biere u. Weine. A. Viebach.**

Alt-Gaßmeyer Schloss-Strasse. Jeden Mittwoch **Schweineschlachten.** Von früh 8 Uhr an: Wellfleisch 35 Pf., Leberwürstchen 15 Pf., Abends Bratwurst mit Kraut von bekannter Güte 35 Pf., ff. hausschl. Wurst 25 Pf., über die Straße à Pfd. 80 Pf. **ff. Culmbacher** (Mizzi-Bier) **J. Schmitt.**

Bären-Schänke, 1415 Webergasse 1415. Heute und morgen **Backfische,** wozu ergebenst einladet **Ruffig.**

Stephanienhof 4 Stephanienstraße 4, in nächster Nähe des **Grossen Gartens.** Radfahrer-Station!

PRIVAT-BESPRECHUNGEN IN NIVAT

Maler-, Lackirer- und Vergolder-Krankenkasse. Unser **Stiftungsfest** findet am **11. September** statt.

Dresdner Turngau. Die Theilnehmerlisten für die **National-Feier am 2. September d. J.** liegen in den Turnhallen der einzelnen Vereine aus und sind spätestens bis **18. d. M.** an den Gauschriftwart einzusenden. **Der Gauturnrath.**

V. f. s. L. Haupt-Versammlung Donnerstag den 9. Aug. Abends ½9 Uhr Stadt Weimar.

Dresdner Bauhütte. Heute Mittw., d. 8. Aug. Hauptversammlung. Tagesordn.: Aufnahme neuer Mitglieder u. Besprechung über d. Art d. Betheiligung am Sedanfeste. Aller Mitglieder Erscheinen erforderl. **D. V.**

Gewerbeverein

Heute Mittwoch Abtheilungsweise Besichtigung:

1) der hygienischen Ausstellung von **Knoke & Dressler.**
2) der Geschäftsräume und der electrischen Beleuchtungs-Anlagen von **Siegfried Schlesinger.**
3) der rauchfreien Feuerungsanlage von **Geissler & Barthel** (Flora).

Die Fahrungen geschehen durch den technischen Ausschuß.

Versammlung 3 Uhr im Gewerbehause. Abends gesellige Vereinigung in den unteren Restaurationsräumen daselbst. **Der Vorsitzende.**

Heute Mittwoch den 8. August **II. Sommerausflug** nach Niedermartha, Osterberg, Cossebaude. Abfahrt ½3 Uhr Nachmittags mit Dampfschiff, Rückfahrt mit Eisenbahn. Gäste willkommen. **Der Vorstand.**

Consulat Dresden. Donnerstag den 9. Juli Abends ½9 Uhr **Restaurant Stiebitz,** kl. Schießgasse **Begrüßung der vom III. Congress zu Mannheim zurückkehrenden Delegirten.** Zahlreiches Erscheinen erwünscht. **Der I. Consul.**

Verein der Dreiradfahrer. Heute **Mittwoch** ½8 Uhr von **Pollender** ab. Ebenso Donnerstag. D. V.: Rdo.

Christlich-socialer Verein. Wegen andauernder ungünstiger Witterung werden die in Aussicht genommenen Mitglieder-Versammlungen in hiesigen Garten-Restaurants bis auf Weiteres ausgesetzt. Sonntag den 26. August findet noch eine **Partie** statt; näheres hierüber wird noch bekannt gegeben. **D. V.**

Strohhutplatter-Krankenkasse (e. H.). Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Mitglied Herr **Heinrich Mittag** am 6. d. M. gestorben ist u. die Beerdigung vom Carolahause Donnerstag früh 10 Uhr erfolgt. **Der Vorstand.**

Wanderabend **Waldschlösschen** (Schillerstraße) nicht Großer Garten.

Männer-Turn-Verein. Sonnab. d. 11. u. Sonntag d. 12 d. M. Turnfahrt nach Sebnitz, Thomaswald, Waschberg, Hinterhermsdorf, Kamischleußen, Hohenleipaer Raubschloß, Rainwiese, Herrnskretschen. Abf. Sonnabend den 11. d. Abends 7 U. 30 Min. v. Böhm. Bahnhof. Näheres in der Turnhalle.

Bezirks-Verband d. Kranken- u. Begräbniß-Kassen zu Dresden. Unsere Monatssitzung ist **nicht morgen, sondern Donnerstag, den 16. August. D. V.**

Goldschmiede-Innung. Außerordentliche Versammlung Montag, den 13. August 1888, in Außendorf's Restaurt., gr. Brüderg. Tagesordnung: Beschlußfassung über die Zuschrift der Berliner Goldschmiede-Innung, „eine in Dresden abzuhaltende Versammlung" betr. **Th. Marpé,** Obermeister.

Töpfer-Innung. Hierdurch zur Nachricht, daß unser Mitglied der Töpfer-Innungsmeister Herr **Ludwig Böhme** am 6. cr. sanft verschieden ist. Das Begräbniß findet am Donnerstag, 9. cr., Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Oststraße 40 in Pieschen, aus statt. Um zahlreiche Begleitung bittet **F. O. Hänel,** Obermeister.

Arion. Heute Uebung.

Für die anläßlich des vorgestern stattgefundenen **Sommerfestes** durch unseren hochverehrten Chef Herrn Kaufmann **H. F. Wolf** uns bereiteten frohen Stunden sagen wir hierdurch demselben **herzlichsten Dank.** Gleichzeitig gedenken wir seiner Gemahlin u. Familie, die durch ihre Anwesenheit namentlich mit dazu beigetragen haben, den verlebten Tag zu den vergnügtesten und schönsten zu machen. Wir werden noch oftmals an das fraute Beisammensein zurückdenken.

Das Personal der Cigarettenfabrik **„Kosmos."**

Herrn Ziegelei-Verwalter **Born** unseren besten Dank für seine freundliche Unterstützung, sowie Herrn Restaurateur **Pfütze,** Westendschlösschen, für seine gute Bewirthung und den Herrn Lieferanten, welche sich an unseren Vergnügen betheiligten. **Das Arbeiter-Personal Ziegelei „Max-Hütte".**

Bekanntmachung. **Mit außergewöhnlicher Schnelligkeit und Coulanz regulirt die „Sächsische Viehversicherungsbank" in Dresden die gemeldeten Schäden; sie hat dies auch bei meinem kürzlich eingetretenen Kuhverlust bewiesen, was ich zu ihrer Empfehlung gern bekannt gebe.** **Unterneundorf bei Plauen i. Vogtl., 1. August 1888.** **Carl August Polenz,** Schmiedemeister.

Café A. Juwelier G. Junge Dame, in Begl. d. Mama, Montag zwischen 5—6 Uhr im obigen Café, dann Juwelier G., Wilsdrufferstraße, wird von dem ihr gegenübersitzenden und später nachfolgenden bl. Herrn, falls ehrenh. Annäherung angen., höfl. geb., einige Zeilen bes. Adr. u. Chiffre **X. X. 98** an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

Heute Mittwoch Auftreten der Leipziger Sänger im Westendschlösschen zu Plauen. **Veilchen und Vergissmeinnicht.** Brief liegt unter **„Beamten"** Hauptpost lagernd.

Bums war'n mer in Leipzig.

Haidemühle. **Dreirad-Sport.** Es wär so schön gewesen **Schmidt.** Es hat nicht sollen sein **d'Schmidtchen.**

Haidemühle.

Velociped-Engel **Gruna-Dresden,** führt die **anerkannt besten Fahrräder der Welt zu billigsten Preisen. St.**

Schneiderinnen w. darauf aufmerksam gemacht, daß sie in d. Corsetten- u. Posamenten-Fabrikationsgeschäft von **Ad. Borchardt,** Galeriestraße 14, stets das Neueste in Besätzen zu wirklich **billigen Preisen vorräthig finden. M. B.**

Die Dresdn. Schürzenfabrik befindet sich **am See, Ecke Margarethenstrasse.**

Puppen u. Spielwaaren kauft man gut u. billig in großer Auswahl bei **Anton Koch,** Webergasse 7. **M. B.**

Reservisten. **Moderne Filzhüte** kauft man **bill. Bautznerstr. 12,** zw. Mauer- u. Markgrafenstr. Rei. **W.**

Spülkannen, Mutterspritzen und Selbstclystirer findet man in reichster Ausw. b. G. Herm. Böhnert, gr. Brüderg. 24. K. W.

Anzüge für Herren u. Knaben in großer Auswahl, Sommer-Ueberzieher, Jackets, Fleischerjacken, Buckskin- u. Arbeitshosen in allen Größen bietet zu sehr billigen Preisen das seit 46 Jahren bestehende Kleidermagazin v. **G. Lambart,** große Kirchgasse Nr. 8. **M. G.**

Bei vorkomm. Bedarf **künstl. Zähne** und **Gebisse, Reparaturen, Plombirungen** u. s. w. zu **mäßigem Preis** wird **Fritz Hansen,** Zahnkünstler, **gr. Schießgasse 3, 1.,** Ecke König-Johannstraße, von Unterzeichnetem bestens empfohlen. Dr. med. **Tresling.**

Besonders aufmerksam machen wir die **Damen** auf das große Lager der besten deutschen u. Wiener **Corsets,** welche man im Spezial-Geschäft von Frau **Math. Bartholdt, 8 Amalienstraße 8,** kauft. Selbst die billigsten Qualitäten sind **extra hochschnürend** und von elegantem Sitz. **O. D.**

Rester reinwoll. Cachemirs (bis zu ganzen Kleidern), ferner Rester von Tuchstoffen, zu Jaquettes u. Herrenhosen passend, findet man enorm billig bei **Adolf Freidank,** Wettinerstr. 17, 1. Etage. (Wollene Sommerkleiderstoffe werden daselbst jetzt extrabillig verkauft.) **P. S.**

Im **Abzahlungsbazar** von **S. Sachs, Neumarkt 11, 1. Et.,** neben Stadt Rom, erhält Jedermann auf wöchentl., 14tägl. oder monatl. Abzahlung: **Herrengarderobe u. Knaben-Anzüge** (fertig und nach Maß) **Damen-Confection,** als Regenmäntel, Jaquettes, Umhänge, **Damenkleider** (nur nach Maß), **Kleiderstoffe, Leinenwaaren, Corsets, Gardinen, Teppiche, Möbel- u. Polsterwaaren, Kinderwagen, Betten, Uhren, Hüte, Schirme 2c.** u. kann Jedem dieses Geschäft als durchaus **reell** empfohlen werden. **R. D.**

Uhren aller Art reparirt man billigst u. wirklich gut im altrenommirten **Lorenz**schen Uhren-Geschäft **2 Schössergasse 2,** früher Altmarkt. **A. G.**

Ersatz für Tischwäsche bieten die praktischen **Wachstuch-Damastdecken.** Größte Auswahl, bill. Preise im Wachstuchgeschäft von **Ernst Pietsch,** Gewandhausstr. 1, zwisch. Kreuz- und Moritzstraße. **G. F.**

Deutsche Reichs-Cravatten das Neueste was es giebt in hocheleganten Mustern, sowie Herrenwäsche, Gummi-Träger u. Handschuhe findet man zu den billigsten Preisen bei **P. Poppe,** Freibergerplatz 31. **R. D.**

Max Thürmer, Karlsbader Kaffee. **Kaulbachstr. 23, Hof,** und **Seestrasse 6** bei **G. F. Reichelt,** im Hause des **Invalidendank."** Fernsprechst. 1631.

Nur einen Monat getragene **Anzüge, Ueberzieher, Jackets, Röcke, Hosen, Westen, Fracks u. Knaben-Anzüge** für jedes Alter werden zu den billigsten Preisen verkauft **Dresden, Webergasse 18, I.** bei **H. J. Krauetz.** Dieses wird empfohlen. **T. A.**

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf der selben baldigst abholen zu lassen. **Exped. der Dresdn. Nachr.**

Theater, Concerte, 8. Aug. Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 6, I.

K. Hoftheater, Altstadt. 164. Vorstellung. Mittel-Preise. **Lohengrin.** Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner.

Heinrich der Vogler	Hr. Lorgenstein
Lohengrin	Hr. Miele
Elsa von Brabant	" "
Herzog Gottfried, ihr Bruder	— —
Friedrich von Telramund	Hr. Scheruff
Ortrud, seine Gemahlin	Frl. v. Ulmenstein
Der Heerrufer des Königs	Hr. Tornwald

Brabantische Edle: Herren Tempesta, Tomsch, Richter und Geppschach. *,* Elsa — Frau. Wittich, als Gast. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag: Maria und Magdalena. Freitag: Radine.

Residenz-Theater. (Fernsprechstelle 185.) Gewöhnliche Preise. Ensemble-Gastspiel unter Leitung des Dir. A. Kurz. **Familie Knickerbocker.** Schwank in 4 Akten von Fritz Beyerd.

Friedrich Knickerbocker	Carl Gutbels
Dorothea, dessen Gemahl.	Toni Schmidt
Wilhelm, } dessen Kinder	Alex. Kobert
Käthe, }	Antonie Meder
Euphrosine Knickerbocker	Eugenie Schmitz
Galewitsch, Agent	Oscar Wienke
Adolf Seelbring, Lieutenant	Otto Dietbert
Werner, Gehrimpolizist	Fritz Krieter
Dümel, Kutscher d. Lieutenant	Richard Thomas
Friedrich, } in Knickerbocker's	A. Waldemar
Lina, } Diensten	Elsa Helmer
Mauke, } Gepäckträger	Müller-Robert
Gustav, }	Hugo Meyner
Ein Schutzmann	Gustav Teyler
Ein Herr	Oscar Seidel

Anfang ½8 Uhr. Ende ½10 Uhr. Morgen: Familie Knickerbocker.

CONCERTE. Terrasse (Kramer) Anfang ½8 Uhr. Siegel's Etabl. (Trenkler) Anf. 8 Uhr. Wiener Garten (Baum) ½8 Uhr.

Dresden, d. 18. Febr. 1887.

Geehrter Herr Hollup, Stuttgart!

Zufällig erhielt ich Ihre Dankschreiben, und da ich schon lange haarleidend bin, versuchte ich ihr werthvolles Mittel und mit Freude bemerkte ich in kurzer Zeit, daß das Ausfallen der Haare ganz nachgelassen hat und nach Verbrauch von 2 kleinen Flaschen der Nachwuchs von jungen und dichten Haaren ganz ausgezeichnet ist, daher bitte ich, 5 große Flaschen und 2 Stücke Kräuterseifen gegen Nachnahme recht bald zusenden zu wollen. Ich werde Ihr ausgezeichnetes Präparat jedem Haarleidenden auf das Beste empfehlen und sage hiermit meinen aufrichtigen Dank.

Mit Hochachtung **M. P. Rüdiger**, Görlitzerstr. 7.

Es ist mir nicht möglich, alle meine Tausenden von Dankschreiben dem geehrten Publikum vorzulegen, obige Anerkennung ist nur ein kleiner Beweis und besitze ich ähnliche aus Dresden und Leipzig noch Hunderten; da das geehrte Publikum in dieser Branche am meisten durch verschiedene in letzter Zeit aufgetauchte angepriesene zweck- und werthlose Mittel getäuscht wird, so ist für ein wirklich reelles Mittel — für Tausende von **unbezahlbarem Werthe** — das Vertrauen schwer zu erwecken. Es besteht unter den vielen Mitteln nur mein Kräuterfett als wirkliches Haarwuchsmittel und wirkt dasselbe unbedingt und sicher, wo noch die kleinste Spur von lebensfähigem Zustande und Haarwurzeln vorhanden, welche noch nicht vertrocknet sind, besonders beim Beginnen von Kahlwerden von sicherstem Erfolg und Nachwuchs, und kann kein einziges solche großartige Erfolge aufweisen. **Ich bitte die heutige Beilage mit den Attesten gütigst zu beachten.**

Versuche Alles und behalte das Beste. Auch ist nur mein Kräuterfett das einzige wirkliche Bartwuchsmittel für junge Männer. Preise: 1 u. 2 Mark, **Kräuterseife** gegen Sommersprossen, gelbe und braune Flecken, 35 und 50 Pf. **M. Hollup**, Calwerstr. 48, **Stuttgart.** Niederlagen in **Dresden** bei **Franz Schaal**, Drogist, Annenstraße 25; **H. G. Köberlin**, Drogist, Waisenhausstraße 24; **Franz Henne**, Drogist, Amalienstr. 4; **Gift. Lippe**, Willnitzerstr. 55; **B. A. Müller**, Pragerstraße 36; **P. Wilke**, Wettinerstr. 18; **J. Hirsch**, Drog., Rosenstr. 44; Dr.-Neustadt: **Frd. Wollmann**, Drog., Hauptstr. 22; **Otto Friedrich**, Drog., Königsbrückerstr. 79, und Filiale Blasewitz, Tolkewitzerstraße 28.

Obst-Verpachtung.

Die **diesjährige Obstnutzung** der Alleen an den nachstehend aufgeführten fiskalischen Straßen soll an den dabei bemerkten Orten und Tagen **gegen sofortige baare Bezahlung** und unter den sonstigen, vor Beginn des Termins bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an Meistbietende verpachtet werden, als:

Montag den 13. August 1888,
von Vormittags 11 Uhr an,
im Gasthause zur Carolabrücke in Wendischfähre,

die **Schandau-Neustädter Straße**, Abtheilung 1, 2, 3 (Station 7, 8—8,7), 3 und 5 (Station 10,1—13,2), 5 (Station 16,0—20,0), die **Kirnitzschthalstraße**, Abtheilung 1, 3 und 4, die **Lohmen-Schandauer Straße**, Abtheilung 1 und 2,

Sonnabend den 18. August 1888,
von Vormittags 9 Uhr an,
im Gasthofe zum weißen Hirsch in Stolpen

die **Fischbach-Rumburger Straße**, Abtheilung 1 (Station 0,0—4,1), 1 (Anschlußstrecke von Wilschdorf Station 0,306—5,955), 2, 3 und 4, die **Lohmen-Stolpener Straße** Abtheilung 1 (Station 0,18—1,4), 1 (Station 2,9—4,7), 2 (Station 4,7—9,17), die **Lohmen-Hohnsteiner Straße**, Abtheilung 1 (Station 0,0—2,1), 2 (Station 3,85—7,03 und Basteistraße), die **Stolpen-Hohnsteiner Straße**, Station 0,0—1,56 mit den Strecken Station 9, 17—9,3 der 2. Abtheilung der **Lohmen-Stolpener** und Station 4,41—4,56 der 1. Abtheilung der **Fischbach-Rumburger Straße.**

Königl. Straßen- u. Wasserbau-Inspectionen I. u II. zu Pirna und Königliches Forstrentamt Schandau.
Am 31. Juli 1888.

Friedrich. **Löwe.**

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Dresden-Neustadt und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Platze,

Königsbrückerstraße 79, Ecke Jordanstraße,
ein Sattler- und Tapezier-Geschäft,
verbunden mit Polstermöbel-Lager,

eröffnet habe. Da ich die zu führende Waare selbst anfertige, kann ich für die beste Arbeit und die denkbar billigsten Preise garantiren. Reparaturen von Lederwaaren und Umarbeitungen von Polstermöbeln, ebenso das Tapeziren von Zimmern werden schnell und solid ausgeführt. Um geneigten Zuspruch höflich bittend, empfiehlt sich

hochachtungsvoll und ergebenst
Oskar Stern, Sattler u. Tapezier.

Münchner Nieten- & Maschinen-Fabrik
A. Spagl, vrm. Rockstroh, München.
(Abtheilung für Elektricität)

liefert für alle Nervenleiden ihre eigens konstruirten electro-medicin. Apparate zur **Selbstelektrisation** (auch leihweise). Brochüre hierüber im Selbstverlag zu 90 Pf. pro Stück. Versandt nach auswärts franko.

Grundstücks-Versteigerung.

Erbtheilungshalber soll das zum Nachlaß der verstorbenen **Amalie Auguste Sturm** in **Berggießhübel** gehörige **Haus- und Garten-Grundstück Nr. 26** des Brand-Versi.-Catasters und Fol. 12 des Grundbuches für **Vorberggießhübel**, Großcottaer Antheils, ein Areal von 13,8 Ar = 75 Qu.-Ruthen umfassend und mit 35,55 Steuer-Einheiten belegt, welches Grundstück ohne Berücksichtigung der Oblasten ortsgerichtlich auf 4200 Mark gewürdert worden ist,

den 3. September 1888,
Mittags 12 Uhr

in dem **Härting'schen**, ehemals Vorberger'schen „Bahn-Hotel" in **Berggießhübel** unter den im Termine bekannt zu gebenden Bedingungen versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den am hiesigen Gerichtsbrette und im erwähnten Gasthofe, sowie im „Gasthof zum Sächsischen Haus" in Berggießhübel aushängenden Anschlag hiermit bekannt gemacht wird.

Pirna, am 4. August 1888

Königliches Amtsgericht.
R. V. **Burstan**, A.-R.

Ueberraschende Neuheit!

Der **„Mechanograph"**, äußerst praktischer und einfacher Zeichen-Apparat zum Vergrößern und Kopiren aller Art Zeichnungen, Malereien, Muster, Photographien, Landkarten, Pläne 2c. — sehr interessant für Jung und Alt —. Preis Mk. 1.50 mit vollständiger Gebrauchs-Anweisung. **Alleiniger Verkauf** bei **R. Daum, Reitbahnstraße 29, Dresden.**

Kaffee-Lager und Röst-Anstalt

von **F. Gühne (Auerbach's Nachf.)**, **Güterbahnhofstr 7.** empfiehlt seinen vorzüglichen **Roh-Kaffee** von 90—140 Pf., hochfeinen täglich frisch gebrannten Kaffee v. 120, 130, 140, 160, 180 Pf.

1 Adler-Dreirad Mark 350,
1 S.-S.-S.-Dreirad Mark 445,
1 Special-S.-S.-S.-Dreirad Mark 465,
1 Apollo-Safety Mark 295
zu verkaufen.
Sämmtliche 1888er fehlerfreie Maschinen
vollständig neu.
J. A. Bruno König, Kamenzerstraße Nr. 27.

Soeben ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Eralda Loredano.

Trauerspiel in 5 Akten
von
Curt Ehrenfried Geucke.
Eleg. broch. 14 Bg. 8o. Ladenpreis Mk. 3.

Dresdener elektrische Heilanstalt
zur Behandlung Gicht-, Rheumatisch- u. Nervenkranker, Rückenmark-, Hämorrhoidal-, Leber-, Magen-, Nieren- und Blasen-Leidender, Blutschwächlicher, Asthmatischer, Gelähmter etc.
Meine
elektro-statischen Luftbäder,
nach Hofrath **Dr. Stein**,
sind ein schnell und sicher wirkendes Heilmittel gegen alle Kopfleiden. Die Behandlung ist eine vollständig schmerzfreie, nach meiner eigenen Methode, und Auskleiden hierbei nicht erforderlich.
A. P. R. Schmidt,
Naturheilkundiger u. pr. Elektrophysiker.
Steinstrasse 20.
Belehrende Prospecte gratis u. franco.

1 Pianino,

gut erhalten, schön im Ton, für **250 Mark**, desgl. ein
Piano für 185 Mk.,
ein Flügel mit starkem Ton für 165 Mark zu verkaufen
Seestrasse 3, I.

Für
Vogelschießen, Schulfeste, Verloosungen

empfehle ich bei **Gewinn-Einkäufen** mein bedeutendes Lager **sehr passender Gegenstände**, das Stück schon von 10 Pf. an. Für Schulen u. Vereine berechne ich die äußersten Engros-Preise. Bereits schon zusammengestellte Muster-Kollektionen passender Gegenstände zu 10, 20, 30, 40 und 50 Pf. zur gefälligen Ansicht.

Ernst Zscheile,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden, Seestraße.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, 42 J. alt, von angenehmem Aeußern, Besitzer eines schönen Landgutes, sucht, da es ihm in seiner Gegend an passender Gelegenheit fehlt, eine zweite Lebensgefährtin. Gutsituirte Damen oder kinderlose Wittwen in passendem Alter, welche in der Landwirthschaft tüchtig sind und auf dieses reelle Gesuch eingehen wollen, werden geb., Off., wenn mögl. mit Photographie, zur Weiterbeförderung an Haasenstein & Vogler, Dresden, unter U.N. 113 gelangen zu lassen. Vermögen von 6000 Mark an wird gewünscht. Verschwiegenh. ist Ehrensache.

Aprikosen,
täglich frisch, zum Essen und Einlegen, empfiehlt **Peterzik**, Antonsplatz, Mittelreihe.

Eine Fuhre Räucherspäne für Fleischer sind abzugeben Stärkengasse 13.

Künstliche
Zähne,
ganze Gebisse, Plombirungen etc.
Beste, solidestes Ausführungen bei billigen Preisen.
J. Frödrich,
Waisenhausstrasse 28,
gegenüb. d. Victoria-Hotel-Garten.

Friseur Putsche
jetzt Eckhaus König-Johannstraße (Eingang Weißegasse).

Jede Pelzarbeit wird billigst und sauber gefertigt bei **W. Schäfer**, Webergasse 25.

Billig reparirt und neu
vorgerichtet werden Schulranzen,
Schultaschen, Schülermappen,
Damentaschen, sowie jede **Lederarbeit Galeriestr. 1. 3. Et.** (Ecke Jüdenhof), **Moritz Rätzsch**, Täschner u. Tapezier.

Gute Kartoffeln sind zu verk. bei **G. Wedler**, Handelsgärtner, Strehlen-Dresden (Reickerstraße).

Reell.

Ein kräftiger j. Mann mit Vermögen sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, eine Lebensgefährtin im Alter von 20—27 Jahren. Vermögen erwünscht, doch nicht Bedingung. Gef. Off. nebst Photographie wolle man unter Chiffre A. Z. 82 niederlegen in die Expedition dieses Blattes.

Eine hübsche, 29jähr., gebildete, anspruchslose, wirthschaftliche Dame (Schlesierin) aus feiner Familie wünscht einen älteren, gut situirten, in Sachsen lebenden Herrn, gleichviel welcher Religion, als **Lebensgefährten.** Off. unter „Ich will Dein Herr sein" Breslau postl. Postamt 3.

Handleiterwagen billig zu verkaufen Königstraße 13.

Ein Kinderwagen
zu verkaufen Obergraben 13, 3.

Eine olive Plüschgarnitur prachtvoll, billig König Johannstraße 7, 3. Et.

1 gute Violine im Kasten billig zu verk. Dürerstr. 38, II. l.

Zweirad,
engl. Maschine m. Zubehör, fast neu, f. 150 M. zu verk. Galeriestr. 15, 2.

Ein Posten
Pa. engl. Guss-Stahl,
in Stäben, ist billig zu verkaufen Ostra-Allee 6 im Hofe links.

Grössere Abfälle von
Pa. engl. Gußstahlblech
billig zu verkaufen Ostra-Allee Nr. 6, im Hofe links.

Ein gutgeh. gebraucht. mittlerer **Eisschrank** wird zu kaufen gesucht. Gefäll. Offerten niederzulegen Scheffelstraße Nr. 30, Milch-Geschäft.

50er Zweirad
wegen Ansch. e. höh. Maschine äußerst bill. zu verkaufen in der Königsmühle Dölzschen.

Eine Dame
der besseren Kreise, mit 550,000 Mark disponibl. Vermögen, in reiferen Jahren, wünscht sich bald
zu verheirathen
mit liebenswürd. älteren Herrn, nicht unter 50 Jahren. Bevorzugt wird höherer Beamter, Offizier oder Rentier. Vermögen nicht nöthig. Vermittler verbeten. Off. unter **A. A. 418** im **„Invalidendank" Leipzig.**

Dreirad gesucht.
Off. mit Preisangabe u. **H. S. 100** in die Exped. d. Bl.

Ein gutgehaltener **Kinderfahrstuhl** mit Plane u. sehr bill. zu verkaufen Ostraallee 8, 2. Et. Hintergeb., bei **Lindau.**

Dreirad.

Borussia u. ein Rover, Teutonia von u. S. Naumann, beide fast neu, sind preiswerth zu verkaufen in Cölln a. d. Elbe 85, 2.

Güterbahnhofstrasse 20.
Feinste neue
Vollheringe
Stück 5—10 Pf.,
in Tonnen u. Schocken billigst.
Feinste Holländer
Matjes-Heringe
Stück 12—20 Pf.
Neue marinirte
Heringe
à Stück 15 Pf.
Neue
Rollheringe
à Stück 10 Pf.
Neue geräucherte
Heringe
à Stück 8—12 Pf.
Großes Lager von
Oelsardinen
nur beste Marken
1/4 Dose von 60 Pf. an, i. Kisten 100/4 Dosen 15 Proc. billiger,
empfiehlt **E. Rädel.**

2 Jagd-Hunde,
Hund u. Hündin, deutsche Race, sind als überzählig billig zu verkaufen. **J. Dube, Borthen bei Lockwitz.**

Gardentafel zu kaufen gesucht Am See 5 im Laden.

Kinderwagen
u. Fahrstühlchen in größt. Ausw. i. d. Fabrik Freiberger Platz 13 i. Hofe.

Zu kaufen gesucht eine alte eiserne Thüre,
ca. 1 Meter breit und 2 Meter hoch, bei **R. Seelig & Hille,** Pragerstraße 35/36.

Arnold & Sohn
Kammerjäger,
Vertilger v. Ratten, Mäusen, Wanzen, Schwaben, Heimchen.
Zahlung nach Erfolg
Ziegelstr. 63, 2. Et.

Wegen Räumung
verk. 5000 Fl. exquisit. alt. **Medicin-Cognac** mit ausdrückl. Echtheits-Garantie unterm Preis à Mk. 2, 2½ u. 3. Adressen **L. L. 400 postl. Mannheim.**

20 Stück
ganz wenig gebr., vorzügl. näh.
Singermaschinen,
S. & N., Orig. und andere sehr schöne Fabrik. s. unter Garantie bill. zu verk. Alaunstr. 56, 1. Et.

Bei der jetzigen **ungesunden Witterung** empfehle meinen **vorzüglichen Trester-**
Rothwein,
à Ltr. 40 Pf.
Taschenberg 1, 1. Et. rechts.

Ein st. **Zwerg-Seidenpinscherchen,** 5 Mon. alt, billig abzugeben Glückstr. 8, Hinterh. I.

Winter-Raps,
Winter-Rübsen (Awehl), Russ. Knörich, Stoppelrüben
liefert zur Saat beste Waare
Ernst Schubart,
Strehlen-Dresden, Spezialgeschäft für Futter- u. Saat-Artikel.

Schöne junge **Möpse** sind zu **verkaufen**
Jagdweg Nr. 11, pt.

1 gebr. 2-rädr. Handwagen ist billig zu **verkaufen, Stärkengasse 13** beim Stellmacher.

2 Bettst. mit Federmatr., 2 Waschtische, 6 Stühle, 2 Pfeilerschr. m. Spiegel, b. Marschallstr. 48, p.

Birnenbäume zu verpachten Kaiserstr. 2 beim Hausmann.

Federmatratzen 18 M. König-Johannstraße 7, dritte Etage.

Kl. Hundchen u. wacht. Rattler, kl. Dachs ganz billig Ostra-Allee 26, Hinterh. I. Et. Nr. 5.

Ein Sopha ist sofort billig zu verkaufen Ammonstr. 46, 3.

Gute Sommer- und Winterbirnen
sind vom Baume weg zu verkaufen Niedergraben 2. Louis Bär.

Eschenpfosten, 300 Cubikmeter,
äuß. zähe, elast. u. weiße ungar. Waare, ist zu verkaufen. **Oscar Thielemann, Freiberg.**

2 Drehbänke
für Mechaniker, 1 gr. Gaskluppe, verschiedene and. Werkzeuge verk. **H. Schreiber**, Rosenhofgasse 10.

Cassa-Schrank,
gut erhalten, für 75 Mk. zu verkaufen Dürerstraße 10 part.

Ein guterhaltenes 50er **Zweirad** steht für 80 M. zu verk. Gruna, Pirnaischestraße 19 part.

Singermaschine, gut nähend, f. 18 M. z. verk. Rosenstr. 5, 1. l.

Ein **Etagenofen** von Blech, für Trichler passend, zu kaufen gesucht. Off. unter **M. O. 910 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Dreirad,
neu, S. S. S.-System leicht laufend, mit Garantie zu verkaufen, F. Meißner, Dresden, Rosenstr. 37.

Sophas, Matratzen, Bettstellen 2c.
neu, äuß. bill. Marienstr. 19, p.

1 fl. grüne Rips-Causeuse 35 Mk., König-Johannstr. 7, 3.

Eine vollständ. Fleischerei-Einrichtung im Werthe von 600 Mk. ist veränderungsh. sofort oder später zu verkaufen. Off. erbeten u. **L. P. 75** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostera. 5.

R. Günzel, Kammerjäger, Vertilger v. Ratten, Mäusen, Wanzen, Schwaben, Russen, Heimchen. Zahl. n. Erfolg. Hauptstr. 28, 2.

1 Schaukasten, 1,40 hoch, 100 br., 55 tief, mit gr. Scheibe und Flügelthür. z. vk. Schäferstr. 10.

Lichtener Bücher-Schrank
für 10 Mk. zu verkauf., Dürerstr. 10, p.

Nähmaschinen
verkauft, verleiht und reparirt billigst das
Nähmaschinen-Geschäft
von
Julius Kühnel,
Am See, Ecke d. Margarethenstr.

Wolfframm's
preisgekrönte
Aliquot-Patent-
Mignon-Flügel,
kleinster Flügel der Welt.
Aliquot-Patent-
Salon-Flügel
unübertroffen.
Aliquot-Patent-
Pianinos.

Diese **neue Erfindung verleiht** meinen **Pianos** einen **volleren, edleren** und **gesangreicheren Ton** und sind in Bezug auf **Solidität** und **Stimmhaltung unübertroffen.** Ich empfehle selbe unter **langjähriger** Garantie zu **reellen** und **billigsten**
Fabrikpreisen
zum Verkauf und Verleihen.

H. Wolfframm,
Piano-Fabrik,
Seestraße 3, 1.

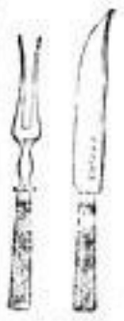
Annahme älterer Pianos.

1 Causeuse mit Fauteuils u. versch. Möbelst. aus Privath. zu verkaufen Kampischestr. 8, 2. l.

Dauernder Schmuck
für Gräber.

Specialgeschäft für
Metallkränze
u. Dekorationspflanzen
für Veranden, Thorsäulen, Büffets 2c.
A. Theodor Müller,
Reitbahnstraße 2.

Tischmesser, Tranchirmesser,



Dessertmesser,
Löffel,
Näh- und Zuschneidescheeren,
Taschenmesser,
Rasirmesser,
Streichrieme,
Brodhobel,
Gartenscheeren,
Gartenmesser
empfiehlt in bekannter Güte zu billigen Preisen
W. Max. Kunde,
Messerschmied,
Kampischestraße 15.
Freibergerplatz 33.

Filz
zu kaufen, u. Privatwecken, als: Maschinenfilz, Sohlenfilz, Dichtungsfilz, Futterfilz, Filz für Dressenunterlagen, Filzfilterleichter, Vierfilze, Filzsohlen zum einlegen und aufnähen, Kinderschuhe u. Pantoffeln, etc.
Lange & Jäger
Marienstrasse 7.

Verband-Watte
Watte-Fabrik
C. H. Müller,
Rietschelstraße 18.

Neue
Messing- und Zink-
blechabfälle kauft d. Metallgießerei Papiermühlenstraße 12.

Dresdner Nachrichten. Nr. 231. Seite 7. Mittwoch, 8. Aug. 1888.

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.
Heute Mittwoch

Sinfonie-Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.
Direction
Herr Kapellmeister Felix Cramer.

1. Ouverture zu „Egmont" . . . . . L. v. Beethoven.
2. Serenade f. Streichorch. „Der Einsame" . . . . . Franz Lachner.
3. Melodie p. Violoncelle . . . . . A. Hermann.
4. Z. u. A. Satz d. Violinconcert D-dur . . . . . Mozart.
(Solo: Herr Concertmeister P. Hahn.)
5. „Frühlingsstürme" f. Orchester . . . . . Schulz-Beuthen.
6. Ouverture „Ein Sommernachtstraum" . . . . . Mendelssohn.
7. Serenade in E . . . . . R. Wurm.

Anfang ½8 Uhr. Eintritt 75 Pfg.
Th. Fiebiger.

Siegel's Etablissement,

Königsstrasse Nr. 8.
Heute Mittwoch

Gr. Abend-Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. II. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preussen"
unter Direction des Königlichen Musikdirectors Herrn

A. Trenkler.

Anfang 8 Uhr. Ende ½11 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Abonnements-Billets haben Gültigkeit.
C. Siegel, königl. Hof-Traiteur.
Ab-Billets grüner Farbe verlieren Ende der Saison ihre Gültigkeit.

Wiener Garten.

Heute Mittwoch

Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. S. 1. Feld-Artillerie-Regts. Nr. 12.
unter Direction des Stabstrompeters Herrn

W. Baum.

Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Billets à 50 Pf. sind bei Herrn A. Hildebrand zu haben.
Bei ungünstiger Witterung bieten die Räumlichkeiten für 1000 Pers. angenehmen und gedeckten Aufenthalt. M. Canzler.

Grosse Wirthschaft
Königlicher Grosser Garten

Heute grosses Concert

von der gesammten Kapelle der Königlichen Grossen Wirthschaft.
Direction: Herr Kapellmeister Victor Baude.
Anfang ½6 Uhr. Eintritt 10 Pf. Schluß ½11 Uhr.
ff. Münchner Löwenbräu, v. Fasse u. warme Küche. M. Hecht.

Im prachtvollen Sommergarten des Grand Café Imperial,

Pragerstrasse Nr. 23.
Heute Mittwoch

Grosses Concert

der Ungarischen Magnaten-Kapelle
Vörös Miska
Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Weltendschlößchen
Plauen.

Heute Mittwoch und folgende Tage:
Auftreten der beliebten

Leipziger Sänger,

welche im vorigen Jahre im Monat August mit so außerordentlichem Beifall aufgetreten,
unter Direction von **Robert Engelhardt.**
Täglich neues abwechselndes Programm.
Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Billets im Vorverkauf à Stück 40 Pf. sind in der Cigarren-Handlung des Herrn Wolf, Postplatz, Dresden, sowie in Plauen bei Herrn Hartmann Goldbach und im Westendschlösschen zu haben.

Kunze's Etablissement,

Altmarkt 8, früher Pelsner.
Großes altrenommirtes Speisehaus. Ausschank vorzüglicher Biere.
Täglich grosses Concert bei freiem Eintritt.
Anfang 7 Uhr. Hochachtend F. H. Kunze.

Restaurant
Zum Priessnitzbad.

Heute frische Käsekäulchen und guter Kaffee. Täglich frische Sülze empfiehlt Adolf Fritzsch.

Dresdner Neue Welt.

Heute Mittwoch

Großes Concert u. Rollschuhlaufen.

9 Uhr großes Wettlaufen, ausgeführt von den Mitgliedern der Cannibalen der Neuen Welt u. des Skating-Club Union.
Auf. 5 Uhr. Eintritt frei. Achtungsvoll Paul Tettenborn.

Donath's neue Welt
in Tolkewitz.

Erholungsort einzig in seiner Art!

Täglich Concert,

täglich Ponyreiten und Corsofahrt.
Bei eintretender Dunkelheit brillante Beleuchtung des Gartens und der Alpenkette (Alpenglühen), bis jetzt größte Erzeugung von Wasser-Effecten im Garten. Staubbachfall bei Beleuchtung. Anfang des Concertes 4 Uhr. Ende 9 Uhr. Eintritt 30 Pf., Kinder 10 Pf. R. Donath.

Boulevard.

Heute grosses Concert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirectors Herrn Gustav Schmidt.
Anfang Punkt 7 Uhr. Eintritt wird nicht erhoben.
Hochachtungsvoll zeichnet Ed. Belger i. F.

Schweizerei, Loschwitz.

Heute Nachm. von 3½—6½ Uhr ohne Eintritt

Extra-Concert der Kurkapelle

unter Direction des Kgl. Musikdirectors Herrn Böhlig.
Um 7 Uhr findet bei

Friedens-Engel.
Sturz des Wasserfalles

um 5½ Uhr bei Tageslicht.
8 Uhr bei bengalischer Beleuchtung und Magnesiumlicht.
Es steigen Feuerfontainen.

Tonhalle.

Heute großes Garten-Concert.
Eintritt frei.
Anfang ½8 Uhr. Achtungsvoll G. Gähde.
Die Concerte finden Mittwoch u. Sonnabends statt.

Bürgerliches Gasthaus und Restaurant

„Zur Bleibe".

Trompeter-Strasse Nr. 11, Ecke Pragerstrasse.
Grosses Garten-Concert.
Anfang ½7 Uhr. Streich- u. Blasmusik. Eintritt frei.
ff. Biere, gute Küche. Ernst Vetter.

Gasthof
zu Niederpoyritz.

Heute Mittwoch den 8. August

Prämien-Vogelschiessen

mit Concert und Ball, ausgeführt von der Wilsdruffer Schützen-Kapelle in Galauniform, unter Leitung des Herrn Kapellmeister Spührling. Anfang 4 Uhr.
Es ladet freundlichst ein G. Jeremias.

Schweizerhäuschen.

Heute Concert.

Hotel 4 Jahreszeiten.
Münchner Zacherlbräu,

das beste Bier der Jetztzeit,
empfiehlt hochachtungsvoll Wilhelm Heinze.

Hosterwitz.
Gasthof „zum Kronprinz",

am Eingang des Keppgrundes,
empf. großen, schattigen Garten, Ballsaal, jeden Sonntag Ballmusik.
A. Lehmann.

Viehmarkt in Copitz

am 14. August c.
Goldene Krone, Strehlen.
Heute sowie jeden Mittwoch Pfinzen. H. E. Hebenstreit.

Panorama international,

Marienstraße 22, 1. (Drei Raben), geöffnet v. 9 Vorm. bis 10 Abds. Diese Woche eine bequeme Reise durch Wien mit seiner herrlichen Umgebung. Ausfahrung Kaiser Wilhelms I. im Dom. Eine Reise 20 Pf. Kind 10 Pf. Abonnement: 8 Reisen 1 M., 100 Stück 10 M. Hertha-Reise nach Ostasien (250 Bilder) separat. Im Warte-salon stets neue Unterhaltung. Jede Woche andere Länder.

Restaurant und Café
„Pirnaischer Platz".

Etablissement 1. Ranges mit Garten.
Eingang Amalienstrasse 1 und Moritz-Allee.
Heute sowie jeden Mittwoch als Specialität:

Potage von Huhn.

Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Zacherlbräu,
König-Johannstraße 8.

Bestes Bier der Residenz. Reichhaltige Speisekarten zu jeder Tageszeit. Bier direct vom Fass. Münchner Originalbierbälle und -Specialitäten. Täglich früh 9 Uhr frischer Anstich.
F. X. Schmid,
Generalvertreter des „Münchener Zacherlbräu".

Haupt-Ausschank des beliebten u. bekannten
Markgräflichen Hofbräu zu Ansbach,

älteste Exportbrauerei Bayerns (gegr. im Jahre 1670)
Versandt in Flaschen u. Originalgebinden jeder Größe ab Eichelleiter Dresden.
Ausschankstätten in Wien, Berlin, Hamburg, Magdeburg, Straßburg, Hannover, Kopenhagen, Leipzig 2c., weitere Ausschankstätten werden noch vergeben.
Das Bier ist sehr malzreich, dabei fein gehopft und deshalb nicht so weichlich-süß wie verschiedene Münchner Biere, bekommt außerordentlich gut u. ist sehr haltbar.
Aufträge nimmt stets entgegen
M. A. Loss,
General-Vertreter für das Königreich Sachsen und die Provinz Schlesien.

Rathskeller
Neustadt

hält sich dem geehrten hiesigen u. reisenden Publikum bestens empfohlen.
Vorzügliche Küche,
reichhaltige Speisekarte.
echt Pilsner, Münchner und Culmbacher Bier,
ff. Lagerbier
vom Pl. Lagerkeller.
Hochachtungsvoll W. Kranke.

Das
August-Schiessen in Dohna

findet den 19., 20. u. 21. d. M. statt,
wobei für gute Speisen und Getränke, sowie für aufmerksame Bedienung Sorge getragen ist. Von Nachm. 4 Uhr an auf 2 Sälen
starkbesetzte Ballmusik,
wozu ergebenst einladet Wilhelm Kluge, Schießhausbes.

Das Ernte- und Schützenfest zu Lommatzsch

wird vom 2. bis mit 4. September d. J. abgehalten und als vielbesuchtes Volksfest bestens empfohlen.
Inhaber von Schau-, Würfel- und dergl. Buden, welche dieses Fest besuchen wollen, werden aufgefordert, wegen Erlangung der nöthigen Platzräume sich an unseren Herrn Vorsteher A. Beger oder an den Unterzeichneten zu wenden.
Lommatzsch, den 6. August 1888.
Das Direktorium der Schützen-Gesellschaft
durch Otto Gnieser, Kommandant.

Dr. Kadner's Sanatorium,

Niederlößnitz bei Dresden. Station Weintraube.
Diätetische Curanstalt für Kranke aller Art. Nur 16 Patienten, daher beste individualisirende Pflege und fortwährende ärztliche Controle. Familienleben.
Telephonverbindung mit Dresden Nr. 922.

Haidemühle.

Es sind noch 2 Zimmer für August u. September frei.

Redacteur für Politisches: Dr. Emil Bierey. Verantw. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden.
Papier der Sebnitzer Papierfabrik.
Das heutige Blatt enthält incl. Börsen- u. Fremdenblatt 16 Seiten.
Hierzu eine Extrabeilage, Anerkennungen und Dankschreiben, Haarkräuterfett M. Hollup's betr.

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig Markt Nr. 14, Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse 4, Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13. **Quellmalz & Adler**

Lokales und Sächsisches.

— Im **Panorama deutscher Kolonieen** am Bismarckplatz sind seit einigen Tagen die Gemälde nebst der großen ethnologischen Sammlung, vor Allem das Kolossalrundgemälde, mit Separatwagen der Staatsbahn eingetroffen und haben in dem umgebauten Cirkusgebäude Aufstellung gefunden. Innerhalb weniger Wochen ist unter der Leitung des technisch geübten Personals der Panoramaverwaltung mit Hilfe hiesiger großer Firmen in und an dem früheren Cirkusgebäude eine Umwandlung vorgenommen worden, welche ebenso originell ist, wie sie in ihrer Dimension bedeutend wirkt. Beim Betreten des gewaltigen Innenraumes, der in seiner Peripherie um viele Meter höher gelegt wurde, und aus welchem Sitze und dergleichen entfernt worden sind, macht sich die ein reiches Licht spendende Glaszone sehr angenehm geltend, welche, auf der ganzen Dachfläche sich hinziehend, hinsichtlich ihrer Größe und Lage genau den optischen Gesetzen gemäß konstruirt ist. Die Ausführung des zwischen Beschauer und Gemälde liegenden plastischen Vorbaues, welcher einen höchst wichtigen Theil des Kunstwerkes ausmacht und dessen Arrangement bei der hier nothwendigen naturgetreuen Wiedergabe der tropischen Vegetation unter entsprechender naturgemäßer Placirung der i. J. durch das deutsche Kriegsschiff „Olga" aus Kamerun mitgebrachten Gegenstände doppelt schwierig wird, ist in der Oberleitung dem bekannten Münchner Landschaftsmaler A. Heine übertragen. Genannter Künstler ist hier bereits eingetroffen und dürfte die Eröffnung des Panoramas Deutscher Kolonieen für Mitte August sicher zu erwarten sein.

— **Geucke's** letzte diesjährige **Alpen-Extrafahrt** findet nächsten Mittwoch den 15. August von Dresden und Leipzig aus statt. Bei der großen Beliebtheit, welcher sich diese billigen Fahrten seit 20 Jahren erfreuen, ist auch diesmal eine zahlreiche Betheiligung zu erwarten; in den Alpen hat sich der große Strom der Reisenden verzogen, man findet überall wieder gutes und billiges Unterkommen und auch für München mit den großartigen Ausstellungen tritt jetzt die beste Besuchszeit ein. Außer Billets nach München, Salzburg, Chiemsee, Kufstein und Lindau werden auch 45 Tage giltige Rundfahrtbillete nach allen Alpengebieten ausgegeben.

— Das gegenwärtige **Wetter** bestätigt das alte Sprüchlein zutreffend: „Ist das Barometer nieder, wacker strömt der Regen nieder, — Ist das Barometer mittel, nützt es dennoch jeden Kittel, — Ist das Barometer hoch, regnen thut es immer noch!"

— So recht die anhaltend **schlechte Witterung** an und für sich stimmen muß, so fehlt es doch auch nicht an humoristischen Zwischenfällen, zu denen auch folgender zählen dürfte. Dieser Tage unternahmen einige Naturschwärmer eine Frühpartie bei einer Temperatur von allerdings nur wenigen Grad Wärme. Zum allgemeinen Ergötzen erblickten sie auf einem Kirschbaum einen Mann, der, in einen Pelz gehüllt, Früchte pflückte. So geschehen in den „Hundstagen" des Jahres 1888.

— Eines der empfehlenswerthesten hiesigen **Etablissements** ist unstreitig das auf der Königsstraße gelegene **Siegel'sche**. Der ruhige Garten des Etablissements mit seinen Anpflanzungen eignet sich vortrefflich für Concerte, Festlichkeiten von Gesellschaften ꝛc. Die Mittwochsconcerte des Herrn Kapellmeister Fiedler haben seither den besten Beweis hierfür. Bald beginnt aber die eigentliche Saison für das große, durchaus neu dekorirte Etablissement. Vereine aus den bürgerlichen wie distinguirtesten Kreisen haben bereits ihre Anmeldungen für die Herbst- und Winter-Abende getroffen! Hochzeits- und sonstige Familienfeste können in den herrlichen Sälen bei anerkannt feiner Küche, bei trefflichen Weinen gefeiert werden. Die geschäftliche Leitung des Etablissements hat Herr Nagel, ehemaliger Mitbesitzer des Helbig'schen Etablissements, übernommen, da Herr Siegel auch noch sein am Dem Georgplatz gelegenes Etablissement zu verwalten hat.

— Die beiden, im gestrigen Blatte erwähnten Bilder, welche, von Herrn Landwirthschaftskommissar Clement angefertigt, die zweckmäßige **Construktion der Fuhrwerke** veranschaulichen, können im Bureau des „Neuen Dresdner Thierschutzvereins", Amalienstraße 8, 1, eingesehen werden.

— Der Sachverständige für den 3. **Reblausbezirk** wird demnächst die Weinberge seines Bezirkes begehen. Der 3. Reblausbezirk umfaßt die Weinbau treibenden Ortschaften der Amtshauptmannschaft Meißen links der Elbe und die in den Amtshauptmannschaften Großenhain, Oschatz und Grimma.

— Jetzt naht die Zeit, in welcher die lehmgelbliche **Kleidermotte** ihr zerstörendes Handwerk treibt und welche unsere Hausfrauen in der Zeit vom August bis in den Winter hinein zu besonderer Aufmerksamkeit auf diese kleinen Unholde auffordert. Fleißiges Ausklopfen und Lüften des Pelzwerkes, der Kleider, Polster ꝛc. hat sich stets noch als das beste Vorbeugungsmittel bewiesen, ferner dienen zur Vertreibung gewisse starkriechende Stoffe, wie Campher, Terpentinöl, Schwefelkohlenstoff und dergleichen. Seit einiger Zeit benutzt man Naphtalin mit Erfolg gegen die Mottenlarven anzuwenden, welches für wenige Pfennige in den Läden zu haben ist.

— In der Pöhnitz sind dieser Tage die ersten reifen **Aepfel** aus dem Heikertschen Restaurationsgarten in Röthschenbroda zum Verkauf gekommen.

— Die Generalversammlung der **Radfahrer-Union** hat Dresden zum nächsten Festort gewählt.

— Der Turnverein der **Pirnaischen Vorstadt** unternimmt heute Nachmittag seinen zweiten Sommerausflug per Dampfschiff nach Niederwartha, Oberberg und Cossebaude.

— Das an das Stallgäßchen grenzende Königl. Wirthschaftsgebäude wird jetzt niedergerissen. Se. Maj. der König läßt dort ein neues, höheres Gebäude aufführen, das zu **Dienstwohnungen** für Königl. Beamte und Diener im Hofstallamte bestimmt ist.

— Das Interesse an den **Fachvereinen** hat in neuerer Zeit in Leipzig unter der Arbeiterschaft einzelner Gewerbe erheblich nachgelassen, so daß das Bestehen einzelner dieser Fachvereine in Frage gestellt ist. Bis jetzt haben daselbst sich die Fachvereine der Schlosser und Ziegeldecker, sowie der Brunnenbauer wegen zu geringer Betheiligung selbst aufgelöst; an Stelle des ersteren Vereins soll eine Unterstützungsvereinigung für hilfsbedürftige Fachgenossen in's Leben treten. Auch bei anderen Fachvereinen hält es zuweilen, wie dem „Leipz. Tagebl." mitgetheilt wird, schwer, bei dem häufigen Wechsel der Arbeiter die Verwaltung in allen Stücken aufrecht zu erhalten.

— Der Unteroffizier Strohbach aus **Pirna**, der bekanntlich kürzlich durch unvorsichtigen Umgang mit einer geladenen Granate in Leipzig verunglückte, liegt schwerverletzt darnieder, sodaß an seinem Aufkommen gezweifelt werden muß. Strohbach hatte, nachdem er mittelst Schüttelns ziemlich alles Pulver aus der Granate entfernt hatte, ein brennendes Streichholz in das Mundloch derselben eingelegt, um das Pulver vollends auszubrennen. Dabei hatte er, damit der Feuerstahl zum Fenster hinausgehen sollte, die Granate mit beiden Händen nach außen gehalten; die Kraft der sich in letzterer entwickelten Gase war jedoch noch immer zu groß, daß das Geschoß crepirte, wobei dem Bedauernswerthen ein Sprengstück in den Leib ging und zugleich die rechte Hand weggerissen und die linke arg beschädigt wurde, wie er auch mehrere Brandwunden im Gesicht und an der Hand erlitten hat.

— In **Limmritz** bei Döbeln unternahm es am 3. d. M. der 32 Jahre alte Zimmermann Georg Schäfer aus Aue bei Eichwege, ein tüchtiger Schwimmer, in voller Kleidung durch den jetzt hochangeschwollenen Bischofauflauf oberhalb der Eisenbahnbrücke zu schwimmen. Ganz plötzlich versank er jedoch, aller Wahrscheinlichkeit nach in Folge eines Schlaganfalles, in den Wellen. Trotz aller Rettungsversuche war es nicht möglich, denselben dem Tode zu entreißen. Sein Leichnam ist noch nicht gefunden. Schäfer war verheirathet und Vater eines Kindes.

— Zum äußeren Schmucke der St. Marienkirche in **Zwickau** hat auch die dortige Freimaurerloge „Bruderkette zu den drei Schwänen" dem Kirchenvorstande 1500 Mk. für Anschaffung und Aufstellen einer Statue des Ritters Ulrich von Hutten in diesen Tagen überwiesen lassen.

— In der Nacht zum 5. d. brannte das alte Spinnerei- und Färbereigebäude der Firma C. A. Tetzner u. Sohn in **Schweierthal** vollständig nieder. Der Schaden soll ein um so beträchtlicherer sein, als in dem Gebäude seit Kurzem eine Anzahl neuer Maschinen Aufstellung gefunden hat.

— Zur größeren Sicherung gegen Ueberfluthungsgefahr bei Hochwasser wird seitlich vom westlichen Muldenufer unterhalb des Tuchmacherwehres bei **Zwickau** ein neuer Fluthdamm in einer Länge von mehreren hundert Metern und einem Meter Höhe errichtet. Dieser Damm schließt sich an den bis zum Tuchmacherwehre errichteten Fluthdamm an und bietet gleichzeitig einen Ueberschwemmungsschutz für Pöthdn.

— Soeben erschien in der 16. Auflage der altbewährte, neubearbeitete Führer „**Acht Tage in München**" von Carl Wetzstein (München, Verlag von Cäsar Fritsch) mit prächtigen Illustrationen, von denen man sagen kann, daß er der beste unter den vielen um Laufe der Zeit erschienenen Führern durch München ist. Verfasser des praktischen, mit den neuesten Daten versehenen Buches ist ein bewährter Publicist, der den richtigen Blick auf jeder Seite des hübsch ausgestatteten Buches beweist. Neben einer sachgemäßen Beschreibung aller Sehenswürdigkeiten der Stadt enthält der Führer die vollständigen Kataloge sämmtlicher Königlicher und Staatssammlungen, den neuesten Plan der Stadt, sowie 72 Ansichten und zwei Spezialkärtchen. Auch der reizenden Umgebung Münchens wurde in dem empfehlenswerthen Buche gedacht.

— Am Sonnabend feierte die Firma Gebrüder Böttger in **Leisnig** die Fertigstellung des 75,000. Stückes Tuch. Ein fröhliches Fest vereinigte die Inhaber der Firma mit ihren Beamten und zahlreichen Arbeitern und deren Familien. Die Firma, deren Fabrikate auf den Weltausstellungen von London, Paris und Wien Preise erlangten, wurde 1819 gegründet. Sie versendet ihre Waaren sowohl innerhalb Deutschlands, als auch nach Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen und der Schweiz, exportirt ferner nach Süd-Afrika, Südamerika, Westindien, Japan und den australischen Archipel.

— Die Betheiligung an der am 19. und 20. d. M. in **Plauen i. V.** stattfindenden Zusammenkunft ehemaliger Jäger und Schützen der deutschen Armee verspricht eine sehr zahlreiche zu werden. Das Programm, das der Kameraden daselbst harrt, ist ein reichhaltiges und vielseitiges.

— Bei dem am Sonntag Nachmittag herrschenden Sturm wurde auf dem Schloßteich in **Chemnitz** ein Segelboot, in welchem sich drei Personen befanden, ziemlich auf der Mitte des Teiches umgeworfen. Alle drei Personen fielen in's Wasser. Bis Hilfe herbeigekommen war, rettete sich einer der Verunglückten dadurch, daß er sich auf das umgestürzte Boot schwang; der Zweite hielt sich im Wasser am Boote fest, und der Dritte suchte durch Schwimmen das Ufer zu erreichen. Nach ganz kurzer Zeit waren jedoch schon mehrere Personen in Gondeln herbeigeeilt, welche die Verunglückten aufnahmen und an's Ufer brachten, sodaß sie ihren Weg nach Hause antreten konnten.

— **Bäderfrequenz.** Karlsbad, 4. August: 17,082 Parteien mit 21,372 Personen; Teplitz u. Schönau, 4. Aug.: 3226 Parteien mit 4310 Personen; Augustusbad, 4. Aug.: 602 Parteien mit 908 Personen; Johannisbad, 4. Aug.: 982 Parteien mit 2089 Personen; Sylt, 4. Aug.: Insgesammt 2800 Personen; Spindelmühle-St. Peter-Friedrichsthal (Riesengebirge), 4. Aug.: 342 Parteien mit 785 Personen.

— Die Gemeinden **Lindenau** und **Plagwitz** haben bereits vor einiger Zeit beim Rathe der Stadt Leipzig um Versorgung der beiden Orte mit Wasser aus der städtischen Wasserleitung gebeten. Es ist darauf hin ein Projekt ausgearbeitet worden, nach welchem die Wasserversorgung aus dem nördlichen Kanal der alten Stammanlage bei Connewitz und bei Bedarf auch aus dem Hochreservoir bei Probstheida erfolgen soll. Die Kosten des Baues, welchen die Stadt Leipzig auszuführen beschlossen hat, werden sich auf über 400,000 Mk. stellen. Die Gemeinden haben sich zur Verzinsung bezw. Tilgung dieser Summe unter gewissen vereinbarten Bedingungen, sowie zur Zahlung von Beiträgen für die Betriebsleitung und Unterhaltung der gemeinten Anlage, die im Eigenthum der Stadtgemeinde verbleibt, zu verpflichten.

— **Landgericht.** Eine ganze Reihe von Verdachtsgründen lagen der Ferienstrafkammer für die Annahme vor, daß sich der 23 Jahre alte Mühlbursche Hermann Richter aus Johnsdorf i. V. der Wilddieberei schuldig, resp. am Abend des 4. Juni d. J. auf Mittelndorfer Staatsforstrevier unweit der sogenannten Neumann-Mühle ein Reh erlegt habe. Richter arbeitet in der jetzigen Vetter Neumann gehörigen Mühle und wohnt bei seinem ebenfalls dort als Auszügler aufhältlichen Vater. Er ist nach den Feststellungen der Beweisaufnahme innerhalb der Zeit von Abend 7 bis 9 Uhr von zu Haus fort gewesen und ein Waldwärter glaubt, in ihm mit ziemlicher Bestimmtheit Denjenigen wieder zu erkennen, der von ihm beim Auswaiden des gefallenen Thieres überrascht worden ist, aber noch rechtzeitig die Flucht ergriff. Dagegen will Richter weder die bei dem Wild vorgefundene Jagdflinte noch den zum Auswaiden benutzten Nickfänger kennen. Belastend für den Angeklagten war das Ergebniß einer Haussuchung, bei welcher ein zweites Gewehr, zwei hölzerne Patronenhülsen mit Pulver, ein kleines Büchschen mit Zündhütchen und mehrere Bleikugeln zum Vorschein kamen. Richter will die Schußwaffe schon vor Jahren, als er noch in Saupsdorf lernte, gekauft haben und zwar lediglich in der Absicht, ein Vertheidigungsmittel gegen einen etwaigen Ueberfall zur Nachtzeit stets zur Hand zu haben. Nach seiner Entlieferung an das Königl. Amtsgericht Schandau äußerte Richter einmal: „Ich kann einen Eid leisten, daß ich es nicht gewesen bin!" während er bald darauf auf einen entsprechenden Vorhalt die Antwort gab: „Ich werde in einer solchen Sache nicht schwören, da will ich lieber unschuldig leiden." Auch vor der Strafkammer verneinte der Angeklagte ganz entschieden die wiederholt an ihn gerichtete Frage, ob er der Thäter gewesen sei, versicherte auch, überhaupt noch niemals auf ein Thier geschossen zu haben. Da von den vorgeladenen Zeugen ausreichende Verdachtsmomente für die Schuld Richters auch nicht erlangt werden konnten, sollte der Gerichtshof ein freisprechendes Urtheil.

— **Amtsgericht.** „Bewahret Euch vor Eifersucht, dem grüngeäugten Scheusal", sagt Shakespeare's Jago zu seinem leichtgläubigen Feldherrn Othello. Diese Warnung hätte sich der Schlosserlehrling Franz Woschnitza, 1869 zu Lauschütte geboren, besonders hinter das Ohr schreiben sollen, um nicht mit dem Gerichtshof in Berührung zu gelangen, wie dies gestern zum ersten Mal der Fall gewesen. Mit einer Frauensperson pflog Woschnitza ein zärtliches Verhältniß. Es lag in seiner Absicht, dieselbe als trautes Weib einst heimzuführen. Dieser Plan wurde ihm jedoch durch den Umstand zerstört, als er am 22. Juni einen jugendlichen Schneider charmirend bei seiner Herzallerliebsten antraf. Zürnend ergrimmte dem Schlosser das Herz im Busen und, suchend nach irgend welcher Waffe, faßte er in seine Tasche, worin der Hausschlüssel aufbewahrt wurde. Diesen ergriff der Siebzehnjährige Angeklagte und mit demselben versehen, sprang er äußerst gereizt auf seinen Nebenbuhler und brachte ihm, aus Eifersucht lediglich handelnd, mehrere Verletzungen bei. Auch soll bei dieser Schlacht die Weste des jugendlichen Schneiders zerrissen worden sein. Mithin lautete die Klage auf Körperverletzung und Sachbeschädigung. Von der letzteren Beschuldigung erfolgte Woschnitzas kostenlose Freisprechung, da ihm nicht zu widerlegen ist, daß der Kampf ein gegenseitiger gewesen und der Schneider am Drieckwerden seiner Weste vielleicht selbst Schuld getragen. Immerhin erfolgte des Angeklagten Verurtheilung wegen Körperverletzung, begangen mit einem gefährlichen Werkzeuge, als welches ein Schlüssel zu betrachten ist und so muß W. eine Gefängnißstrafe in der Dauer von 3 Wochen antreten. — Einem Kriminaltreiber, der dem verstorbenen Bruder ihres Dienstherrn, eines hiesigen Arztes, zugehörig gewesen, stahl das Dienstmädchen Amalie Auguste Nelve. Die Angeklagte versicherte, das Augen-Instrument von dem zur Genüge im Gerichtssaal bekannten „großen Unbekannten" geschenkt bekommen zu haben. Gleichzeitig wird ihr zur Last gelegt, ein Buch, ebenfalls ihrem Dienstherrn gehörig, entwendet zu haben. Wegen Diebstahls in zwei Fällen muß die Angeklagte eine Gefängnißstrafe in der Dauer von 10 Wochen und 4 Tagen verbüßen. — In seiner, beim Schießhaus liegenden Wohnung verübte der 1858 geborene Carl Alban Leichsenring aus Remsdorf bei Zwickau, Handarbeiter seines Zeichens, einen derartigen Krawall, daß ihm polizeilich ein Tag Haft zudiktirt wurde. Ueber sein Vergehen trug er aber auf gerichtliche Entscheidung an, da er den Skandal nicht verübt haben will. Das Schöffengericht ist jedoch nicht in der Lage, die Ruhestörung milder zu beurtheilen, mithin verbleibt es bei der erstrichterlichen Strafverfügung. — Das zu Elsterwerda 1872 geborene Dienstmädchen Minna Bertha Hartmann, wegen Bettelns vorbestraft, machte sich des Diebstahls zum Nachtheil des Lehrlings ihres Dienstherrn schuldig. Dieses Uebertreten des 7. Gebotes muß die Angeklagte mit 8 Tagen Gefängniß verbüßen.

— **Oeffentliche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten.** Montag den 13. August. Zwickau: Gustav Wilhelm Robert Stanke's Grundstück (Haus mit Garten und Feld) daselbst (Hez. in der weißen Mark), 6522 M. Chemnitz: Ferdinand Robert Haubold's Grundstück (Haus mit Garten) in Gablenz, 7100 M. Bischofswerda: August Heinrich Hermann Lemer's Grundstücke in Weickersdorf: 1) Häuslernahrung, 4410 M., 2) Feldgrundstück, 1575 M. Dienstag den 14. August. Chemnitz: Karl August Ferdinand Edel's Grundstück (Haus und Feld) in Eibenberg, 6050 M. Oberwiesenthal: Friedrich August Weber's Mühlen- und Feldgrundstück (bisher mit Betrieb der Holzschleiferei und Pappenfabrikation) in Hammerunterwiesenthal, 38,100 M. Mittwoch den 15. August. Dippoldiswalde: Karl Wilhelm Otto's Drittelhuengut in Höckendorf, geschätzt mit Herbst- und Frühjahrsaussaat auf 10,445 M.

Gewinne 2. Klasse 114. K. S. Landeslotterie.

Ziehung am 7. August 1888.

40,000 Mark auf Nr. 55607 **10,000 Mark** auf Nr. 33146 **5000 Mark** auf Nr. 5467 6635 8030 **3000 Mark** auf Nr. 15619 17325 33806 92317 [illegible]

1000 Mark auf Nr. 2250 4625 13817 [illegible]

500 Mark auf Nr. [illegible]

300 Mark auf Nr. [illegible]

200 Mark auf Nr. [illegible]

Gewinne à 100 Mark.

[illegible]

Gewinne à 150 Mark.

[illegible]

Handtreffer: 40,000 Mark in die Kollektion von Oswald Höder in Leipzig; 10,000 Mark in die Kollektion von Emil Lange in Arolsen.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt Trachau

Dresdner Börse, vom 7. August. Die Meldungen von auswärts lauteten wohl ziemlich befriedigend, eine besondere Anregung aber vermochten dieselben den Spekulanten nicht zu bieten, da letztere eher Zurückhaltung beobachteten. Die vielfachen Nachrichten von Ueberschwemmungen, welche in den betroffenen Gegenden Deutschlands eine starke Beeinträchtigung der Ernte befürchten lassen, haben die feste Grundstimmung der Börse nicht erschüttert. Die Getreidemärkte in Wien und Pest sowohl wie in Berlin zeigen entschieden haussirende Tendenz und das übt schließlich seine Wirkung auch auf die Fondsbörse. Credit notirte 162,10—162,50—162,60. Staatsbahn 103,50—103,75. Diskonto 215,10—215,10. An hiesiger Börse traten Industriepapiere am lebhaftesten in den Verkehr, von denen Dresdner Baugesellschaft (+ 3,10), Zimmermann (+ 0,25), kons. Lauchhammer (— 1,25), Golzern (+ 7), Hartmann (+ 1), Kette (+ 1), Römer (+ 2), Thonröhren (+ 0,50) und Siegel (+ 2, aber Brief schließend) hervorzuheben sind. In Fonds- in- und ausländischen, lag das Geschäft schwach. Von Banken hatten wiederum Dresdner Bank bei 136,50, den nennenswerthesten Verkehr, außerdem Leipziger Credit 206 bezahlt. Unter österreichischen Prioritäten kam nur in Aussig-Teplitzer bei 101 ein Abschluß zu Stande. Oesterreichische Noten 165,00 gesucht.

Berlin, 7. August.

	G.		G.		G.
Staats-Fonds.		Oest. Credit-Act.	163.00	Pr. D. Gold 4%	100.40
Reichsanleihe	108.25	Turnon Bank	157.00	Hütten-Prioren	75.50
3½% do.	103.75	Berner Bank	89.60	Anh. Bodenact.	84.60
4% Sächs. Rente	93.50	Bremer Bank	.	Ungarn. Tom	84.75
Pr. 4% Cons.	107.30	Deut. Credit-A.	—.	Franzosen	69.90
Pr. 3½% Cons.	104.25	Gotha Gr.-E.-A.	78.60	Mlaukaukas	79.10
Deu. Reg.-Anl.	87.75	do. do. junge	91.00	Lyon Tonnam.	58.80
Oest. 5% Pap.-R.	80.25	Marienburger	70.00	Böhm. Brand.	—.
Oest. Silb.-Rte.	80.40	Mainz-Ludw.	104.60	Kyzdorf Pr.	119.00
Oest. Goldrente	82.25	Gotthardbahn	130.00	Lauchhütte	113.00
Ung. Gold. 4%	83.80	Mosk. Rjäz.	156.75	Eisen-Temp.	131.50
do. Papier 5%	75.40	Kal. Rjäz. B	152.50	Portm. U. S. B.	79.75
Russ. Anl. v. 1880	83.70	Ostpr. Südb.	111.80	Jyderna	113.10
do. v. 1883	110.50	Staatsbahn	103.75	Gelsenkirchen	136.00
do. v. 1884	98.10	Lombarden	42.50	Römer	103.00
Orientanl. 2	59.70	Galizier	89.00	Pommersmarck	62.75
do. 3	59.50	Tux-Bodenb.	134.75	Poch. Gußstahl	175.00
IV. Egypt. Anl.	84.90	Oest. Elbethal	79.10	Genl. Bodenb.	111.90
Ital. Rente	87.00	Buschtiehr. B.	115.00	Sächs. Gußstahl	161.10
Rumänier 5%	138.00	Oest. Nordwb.	.	Hartmann	138.70
do. 6% unif.	93.75	Stob.-Pr.	82.80	Lauchhammer	100.10
Serben-A. 5%	82.75	Lomb.-Pr.	103.00	do. convert.	127.50
do. E.-A. 8%	86.60	Tux-Bodb. 2 E.	86.75	Zimmermann	92.50
Türkenanl.	139.50	Mais.-Pr. 44%	82.90	Schwartzkopff	273.00
Türk. Comm.	215.25	Ung. Gal.-Pr.	73.90	Sächs. Stickm.	—.
Brl. Bdg.-Ges.	167.75	Türkenlose	35.50	Feldmühl	91.60
Deutsche Bank	168.00	Dtsch. Lloyd	133.00	Fendenreich	23.00
Pr. Hyp.-Credit	71.40	Oest. Kdpw.-Pr.	87.30	Wede	73.25
Pr. ung. Hy.-Obl.	98.3.	Rudolf. Pr. i. E.	76.50	Kette	80.00
Leipz. Credit	160.60	Ung. Rdolf. Pr.	81.30	Fritz u. M. Nab.	33.00
Sächs. Bank	112.10	Ung. Ostb. Pr.	81.50	Frd. Nw. Bez.	166.00
Dresdn. Bank	136.80	Minsk. Pr.	127.75	Schwarzkopff	270.00
do. Pfandbriefe	119.25	Nähr. Schl. P. i.	66.90	Germania versch.	275.00

	G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere	98.50	Beck	106.50	Chemn. Bauv.	106.50
4% Sächs. Rente	93.60	Beck-Memrisch.	—.	Sächs. Bank	111.75
do. 1866 3%	88.00	Germania	139.00	Dresdn. Bank	136.25
do. 1847 4%	101.80	Helsert	209.50	German. Bank	82.50
do. 1852 3½% gr.	106.25	Hartmann	139.00	Zwickauer	106.00
do. 1852 3½% kl.	105.10	Kette	78.25	Oest. Banknot.	165.65
Sächs. Schl. A.	110.00	Schönherr	276.00		
Leipz.-Litt.	104.50	Feldmüh	92.50	**Prioritäten.**	
Landrentenbr.	100.00	Forderm. Stein	29.50	Lpz.-Dresd. 4%	102.75
Dresd. Anl. 4%	104.75	Görde	73.00	Aus.-Teipl. 4%	104.00
Erbl. 4% Pfb. gr.	103.75	Zimmermann	92.25	Busch I.	87.10
Braunschw. R.	256.00	Leipz. Credit	160.25	do. Gold	106.25
Oest. Sch.-R.	116.30	Leipz. Bank	124.00	Tux-Bod. 2 Pr.	86.90

	G.		G.		G.
Wien kurz	165.40	Amsterdam	169.50		
Wien lang	164.55	London kurz	20.49		
Venedig kurz	192.60	do. 3 Monat	20.35		
Amsterdam	169.50	Paris	80.37		
London kurz	20.48	Wien K. S.	165.20		
Paris kurz	80.75	do. 3 Monat	164.00		
Oest. Noten	165.70				
Russ. Noten	194.50				
Napoleons	16.23				

Geld.

Nachbörse.

Credit	163.10				
Staatsbahn	103.75				
Lombarden	42.50				
Ital.-Comm.	215.40				
Portm. U. S. B.	80.75				
Russen p. U.	83.00				
Russen do.	97.75				
2. Orient	59.60				
Russ. Noten	194.75				
Glasgow	[illegible]				

Paris, Anfangs.

3% Rente	81.45				
3% Anleihe	105.42				
5% Ital. Rente	90.65				
Staatsbahn	421.50				
Lombarden	212.50				
Suezkanal	1465				

Träge.

Wechsel.

Amsterdam	169.50				
London kurz	20.49				
do. 3 Monat	20.35				
Paris	80.37				
Wien K. S.	165.20				
do. 3 Monat	164.00				

Wien, 7. August. Schluß-Course der offiziellen Börse.

Ung. Gl.-R.	97.15	Lombarden	101.15	Creditactien	312.80
Papierrente	81.70	Ft.-Eb.-Act.	249.75	Angl.-Aust. B	109.25
Silberrente	82.40	Galizier	211.25	Länderbank	222.50
Goldrente	111.50	Nordbahn	24.90	Unionbank	213.00
Ungar. Goldr.	101.37	Nordwestbahn	187.25	Wien. Bankv.	95.50
do. Papierr.	90.95	Elbethal	190.25	Ung. Credit	306.00

Wechsl. a. Lond.	123.60				
Napoleons	9.78				
D. Marknoten	60.42				
Silbercoupons	—.				
Wechselagiaub.	—.				

Still.

Frankfurt a. M., 7. August. (Officielle Schlußcourse.) Oesterr. Credit 269.25. Staatsbahn 206.10. Lombarden 84.25. Silberrente 63.40. 4% ungar. Goldrente 83.80. Dresdner Bank 136.50. Galizier 176.60. Egypter 84.75. Goldrente 92.10. Wechsel auf London 20.47. Wechsel auf Wien 165.40. Spanier 72.80. Ruhig.

Leipzig, 7. August. (Produktenbörse.) Wetter: Bedeckt. Weizen loco M. 180—185, fremder 190—200, liefernd. Roggen loco M. 145—150, liefernd. Spiritus loco fehlt, 70er loco M. —,—, 50er loco M. —,— nominell. Rüböl loco M. 50.00, fest.

Berlin, 7. August. Produktenbörse. (Schluß.) Wetter: Bedeckt. Weizen loco M. 161 178. Septbr.-Octbr. M. 172.50. Octbr.-Novbr. M. 174.00, November-December M. 175.00. — gekl., matt. Roggen loco M. 137.00. Sept.-October M. 138.75. October-November M. 140.50. Novbr.-December M. 141.50. — gekl., matt. Spiritus loco M. —. 70er loco M. 34.10. September-October M. 33.60. 50er loco M. 53.80. September-October M. 53.40. matt. Rüböl loco M. 50.40. September-October M. 50.20. October-November M. 50.40. fest. Hafer loco M. —. August M. 120.75. September-October M. 119.00. ruhig.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Effekten. Gewährung von Darlehen auf Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30** (Ecke Sporergasse)

Dresden, 7. August.

%		Geld*	%		Geld*	%		Geld*
	Staatspap. u. Fonds.		5	Russ. Or.-Anl. v. 80	—.	5	Ungar. Nordostb.	82
4	Reichs-Anl. à 5, 2 u. 1 Mille	108.30 bz	4	do. Gold-R. 80	83.90 bz	5	Ungar. Ostbahn	—.
4	do. à 500 u. 200 M	108.30 bz	6	Russ. Gold-R. 83	[illegible]	5	Ung.-Gal. Verb.	—.
3½	do.	103.80 bz		do. Gold-R. 84	86. B	4½	Zwang. Lombr.	—.
	K. S. Staatsbah.		5	Russ. Bd.-Cr.-Pf.	—.	4	Russ. Nicolaib.-O.	—.
3	Rente à 5 Mille	93.70 bz	5	Serb. amort. Rente	—.	3	Transkauk. Gar.	—.
3	do. 3 Mille	93.70 bz	5	do. [illegible]	—.	4	Südbahn	80. B
3	do. 1 Mille	93.70 bz				3	Südbahn gar.	—.
3	do. [illegible]	93.75					**Wechsel u. Sorten**	
3	von 1855	99.25 B					Amsterdam, k. S.	168.40
4	von 1847	101.75					do. 2 M.	168.10
4	[illegible]	105.10					Belg. Bankplätze k. S.	80.55
4	[illegible]	105.25					do. 2 M.	80.30
4	[illegible]	105.05					London, k. S.	20.44
4	[illegible]	105.20					do. 3 M.	20.34
4	[illegible]	[illegible]					Paris, k. S.	80.75
4	[illegible]	105.60					do. 2 M.	80.45
4	[illegible]	105.20					Wien, k. S.	165.60
4	[illegible]	102.75					do. 3 M.	164.70
							20-Francs-Stück	—.
							Oestr. Banknoten	165.60
							Russ. Banknoten	173.50
							Dollar	Mk. 4.17½

Div. 86	Div. 87	**Bank- u. Cred.-A.**	Geld*	%	**Prioritäten**	Geld*
8½	9	Allg. D. C. A.	—.	4½	[illegible] Brau.	103.25
9	8	[illegible]	—.	4½	[illegible]	—.
6	6½	[illegible]	—.	5	[illegible]	—.
7	7	[illegible]	—.	5	[illegible]	103 B
9	9	[illegible]	208.1	4½	[illegible]	—.
10	10	[illegible]	—.	5	Cont. Feldschlößch.	104.
7	7	[illegible]	136.50	5	Gambrinus-Br. I.	103.
1	1	[illegible]	—.		do. II.	99.
2	0	[illegible]	—.	4½	Greizer B.-Br.	103.50
5½	6	[illegible]	—.	4½	Hahnenkamm	103.75
6½	5	[illegible]	—.	4	[illegible]	102.
6½	6½	[illegible]	—.	4	Löbauer Br.	103.75
7	7	[illegible]	115.	4½	Ver. Brauerei	103.50
		Eisenb.-Prioritäten.		5	Cöllwitz. Papierf.	103.60
		Aussig-Teplitz	104 bz	5	Dresdn. Papierf.	—.
		Böhm. Nordbahn	102.25	4½	[illegible]	103.60
		Buschtehrader	86.90	4	[illegible] Papierf.	102.
		[illegible]	[illegible]	4	[illegible]	101.75
		[illegible]	101.90	4½	[illegible]	103.75
		[illegible]	74.90 B	5	[illegible]	103.50
		[illegible]	78.20 B	5	Ver. Nadelf.	103.75
		[illegible]	66.25	4	[illegible]	103.25
		[illegible]	103.	4½	Weißb. Aktienp.	102.50
		[illegible]	97.20			

Bergwerks-, Industrie-Aktien (Papier-Fabriken, Maschinen-Fabriken, Transport-Anstalten, Brauereien etc.) — [illegible]

Div.		Geld*	Div.		Geld*
8 / 7	Dr. Bangl.	137-38-38.5 bz	10 / 0 / 0	Gambr.	—.
8 / 7	do. [illegible]	140.bz	10 / 0 / 0	Gambr. St.-Pr.	89.bz B
	[illegible]	104 bz		Hahnenkamm	123.75
	[illegible]	124		Leipz. Br.-A. I	187 bz
	[illegible]	104.		Kempff	171.
	[illegible]	81.bz B		Lobauer	225 bz B
	[illegible]	215.		[illegible]	197.50 B
	[illegible]	97.10		[illegible]	160
	[illegible]	106.		[illegible]	172-2.50 bz G
	[illegible]	112.		[illegible]	69 P
	Ver. Bautzn.	104.50		[illegible]	139 bz G
	[illegible]	129.50		[illegible]	270.
	[illegible]	[illegible]		Ver. Brauerei	184 bz
	[illegible]	[illegible]		[illegible]	120.
	[illegible]	123-29-8.bz		[illegible]	33.25
	[illegible]	146.50		[illegible]	212 bz
	[illegible]	174.50		[illegible]	102-2½
	[illegible]	123.25-2½		Naglschön	328
	[illegible]	99.		[illegible]	147
	[illegible]	276		[illegible]	150.50
	[illegible]	60.25		Elbmühle	112.75
	[illegible]	197		Dresd. Dampfm.	111.
	[illegible]	160		do. St.-Pr.-A.	113.50
	[illegible]	136.25-239		Pr. Lederf.	75.
	[illegible]	374		[illegible]	[illegible]
	[illegible]	274		Pr. Wendt	281.
	[illegible]	88		Panamat	96.
	[illegible]	246		Ver. Jutesp. A.	120.25 bz
	[illegible]	93.50		[illegible]	117.25
	[illegible]	114.50		[illegible]	116.50
	[illegible]	160.25		[illegible]	178 B
	[illegible]	120.10		[illegible]	62 B
	Seide	78.75		[illegible]	210.50-212 bz G
	[illegible]	375.		[illegible]	120.
	[illegible]	68.		[illegible]	—.

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Bank-Diskonto in Dresden 3%, Lombardzinsfuß 3½%. Leipzig 3%, Lombardzinsfuß 4%. Berlin 3%, Lombardzinsfuß 3½%. Amsterdam 2½%. Brüssel 4%. London 2½%. Paris 1½%. Petersburg 5%. Wien 4%.

Hamburg, Getreidemarkt, 4. August. Weizen loco fest, holsteinischer loco 170–180. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 140–145, russischer loco fest, 96–99. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl fester, loco 47 nominell. Spiritus fester, per August 21 Br., per August-September 21 Br., per Septbr.-Oktober 21¼ Br., Oktober-November 21¼ Br. Kaffee matt. Umsatz 3000 Sack. Petroleum steigend, Standard white loco 7,80 Br., 7,60 G., per September-Dezbr. 7,85 Br. — Wetter: Regen.

New-York, 6. August. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11⅛, do. in New-Orleans 10⅛. Raff. Petroleum 70% Abel Test in New-York 7⅜, do. in Philadelphia 7⅜, rohes Petroleum in New-York — D. 6⅞ C., do. Pipe line Certificates — D. 88⅞ C. Mehl 3 D. 20 C. Rother Winterweizen loco 97, do. per August 96, per September 96, per December 97⅞. Mais New 57. Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅛. Kaffee 14 (fair Rio) nominell. Rio Nr. 7 low ordinary per September 9.85, per November 9.57. Schmalz (Wilcox) 9.05, do. Fairbanks 9.05, do. Rohe and Brothers 8.95. Kupfer per Septbr. 16.70. Getreidefracht 1⅞.

Preisnotirungen für Petroleum am 7. August mitgetheilt von Bach u. Kleiner, Dresden-N.: New-York: Raff. Petroleum 7⅜. Philadelphia 7⅜, und rohes Petroleum 6⅞. Pipe line Certificates 88⅞. Bremen: steigend. Standard white loco 7,80 bz. G. Hamburg steigend. Standard white loco 7,80 B. 7,60 G., per September-Dezember 7,85 B.

Dresdner Baugesellschaft. Das Konsortium, welches die neuen Aktien übernommen hatte, hat sich nach erfolgtem Verkauf der Stücke nunmehr aufgelöst.

Leipziger Diskonto-Gesellschaft in Konkurs. Die hiesige Bankfirma Robert Thode u. Co. erklärt sich bereit, Aktien der vorgenannten Gesellschaft in der am 20. ds. Mts. in Leipzig stattfindenden Generalversammlung für diejenigen Aktionäre zu vertreten, welche dem vom Verwaltungsrathe vorgeschlagenen Vergleich zustimmen. Die Aktien müssen bis 16. August hinterlegt werden.

Mährisch-Schlesische Centralbahn. Die Betriebseinnahmen im Monat Juli betragen 87,818 fl.; vom 1. Januar bis Ende Juli 1888 528,085 fl., gegen 503,084 fl. in derselben Zeit des Vorjahres, so daß sich ein Plus von 25,001 fl. ergiebt.

Oesterreichische Creditanstalt. Die Veröffentlichung der Halbjahresbilanz erfolgt am 17. August.

Betreffs der **Leykam-Josephsthaler Papierfabrik** berichtet man: Die Papierproduktion dieser Gesellschaft betrug im Jahre 1883: 60,850 Metercentner, 1884: 72,053, 1885: 80,187, 1886: 85,065 und 1887: 94,111 Metercentner. Der Reingewinn pro 1887 beläuft sich auf 390,508 fl.; auf neue Rechnung pro 1888 wurden — zuzüglich des Gewinnvortrags pro 1886 in Höhe von 30,000 fl. — vorgetragen 92,932 fl. Dieses Unternehmen hat sich im Laufe der Jahre fortwährend vergrößert und besitzt heute 6 Papierfabriken und zwar 2 in Graz, 1 in Gratwein in Steiermark, 1 in Josephsthal bei Laibach, 1 in Görtschach bei Zwischenwässern in Krain und 1 in Podgora bei Görz, ferner Cellulosefabriken in Gratwein und Podgora, Strohstofffabriken in Gratwein und Podgora, Holzstofffabriken in Zwischenwässern, Spital und Thörl-Maglern (die beiden letzteren in Kärnthen). Hiervon wurde die Fabrik in Gratwein erst im Laufe der letzten Jahre mit einem Aufwande von mehr als 2 Mill. Gulden ganz neu hergestellt und in Folge der dadurch möglichen Verwerthung aller neuesten Erfahrungen in einer Weise ausgestattet, daß sie als ein Musteretablissement anerkannt werden muß. Die ehemals Ritter'schen Fabriken in Podgora, Spital und Thörl-Maglern, deren unter günstigen Bedingungen erfolgter Ankauf ein glücklicher Schritt war, wurden erst gegen Ende des vorigen Jahres erworben, und in der ausgewiesenen Jahresproduktion pro 1887 figurirt die Fabrik in Podgora blos für die Monate November und Dezember mit ungefähr 4000 Metercentnern. Man kann daher annehmen, daß sich die Jahresproduktion in allen Fabriken (mit zusammen 12 Maschinen) in Hinkunft mindestens auf 120–130,000 Metercentner stellen wird. In Folge seiner neuen Erwerbungen ist nun dieses Unternehmen nicht nur das größte in Oesterreich-Ungarn, sondern findet auf dem ganzen europäischen Kontinent nur wenige seines gleichen. Es ist andererseits durch die örtliche Disposition der verschiedenen Fabriken für den Vertrieb der Produkte in eine außerordentlich günstige Lage gesetzt, indem die centrale Lage der Fabriken in Graz und Gratwein die Versorgung des inländischen Konsums erleichtert, während die südlich gelegenen Fabriken in Josephsthal und Podgora in der geringen Entfernung vom Seehafen einen wesentlichen Vorzug für den Export namentlich nach der Levante und Ostindien genießen.

Fortschritt der Lebensversicherung in Deutschland. In der nächsten Zeit wird in den Hildebrand-Conrad'schen Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik wieder die bekannte statistische Abhandlung über „Zustand und Fortschritte der deutschen Lebensversicherungsanstalten“, und zwar für das Jahr 1887, zur Veröffentlichung gelangen. Einige hauptsächliche Ergebnisse dieser Untersuchung, welche sich auf die eigenen Geschäftsberichte von 34 Lebensversicherungsanstalten gründet, dürften allgemeineres Interesse für sich in Anspruch nehmen.

Deutsche allgemeine Ausstellung für Unfallverhütung Berlin 1889. Der dem Vorstande zur Verfügung stehende Raum war am 1. Juli, dem offiziellen Schlußtermin für die Anmeldung, fast vollständig in Anspruch genommen. Mit Rücksicht auf die unerwartet große Betheiligung hat der Vorstand Erweiterungsbauten beschlossen, welche ihn nunmehr in die günstige Lage versetzen, auch fernerhin noch Anmeldungen zuzulassen und auch Denjenigen entgegenzukommen, welche zwar gesonnen sind auszustellen, aber noch nicht im Stande waren, die formelle Anmeldung einzureichen. Nicht nur die Beschickung der Ausstellung durch Fabrikanten und Verfertiger von Schutzvorrichtungen ist erwünscht; die Ziele und Zwecke des Unternehmens werden vielmehr insbesondere dadurch gefördert werden, daß auch solche Industrielle, welche in den eigenen Betrieben Einrichtungen für den Arbeiterschutz besitzen, dieselben zum Nutzen der Allgemeinheit zur Ausstellung bringen. Aussteller der letztgedachten Kategorie haben weder Platzmiethe noch Zulassungsgebühr zu zahlen, auch wird ihnen in sonstiger Beziehung das weitgehendste Entgegenkommen erwiesen werden.

Patent-Liste sächsischer Erfinder (nach dem Reichs-Anz. mitgetheilt von dem Patent-Bureau von Otto Wolff in Dresden, Schloßstraße 19). Angemeldet von: Aktiengesellschaft Fabrik Leipziger Musikwerke, vorm. Paul Ehrlich u. Co. in Gohlis: Bewegungseinrichtung für Spieldosen und mechanische Saiteninstrumente; Zusatz zu dem Patent Nr. 11698. Hermann Hartig in Kändler b. Limbach: Fersenstuhlmaschine. Hugo Engler in Dresden: Neuerung an Heliographischen Apparaten für Photographien. Ertheilt an: Dr. H. Hirzel in Plagwitz-Leipzig: Luftvertheiler mit spiralförmigen Flügeln über dem Brenner von Regenerativ-Gaslampen. H. Henne in Dresden: Hydraulischer Widder. F. Lech in Dresden: Sicherheitsbremse mit Sperrvorrichtung für Fahrräder. H. C. Zimmermann u. Co., Chemnitz: Spindel-Ausrückvorrichtung für Spulmaschinen. Sächsische Spulenfabrik Oskar Günzel in Rochlitz: Scheibenspule.

Frachttarife. Mit dem 1. Aug. treten im Bromberg-Sächsischen Verbande zwischen Lauenburg i. P. und Chemnitz neue Frachtsätze für die Beförderung von Vieh in Kraft, welche bei diesen Stationen zu erfahren sind. Am 1. Aug. ds. J. tritt zum Tarife (Theil 2) für den Lokalgüterverkehr der Königl. sächsischen Staatseisenbahnen und der in Verbindung mit denselben verwalteten sonstigen Eisenbahnen der Nachtrag 2 in Kraft. Abdrücke hiervon können durch die Güterexpeditionen bezogen werden. Derselbe enthält einen anderweiten Tarif für die Verbindungsbahn- und Elbkaifrachten in Dresden, Elsterwerda, Gretzschen, Leipzig, Riesa und Zeitz, sowie eine Bestimmung wegen Erhebung von Rangirgebühren. Am 1. August d. J. kommen direkte Frachtsätze für Viehtransporte im Norddeutsch-Sächsischen Verband zwischen den Stationen Schulterblatt und Cossen zur Einführung. Die Frachtsätze können bei genannten Stationen in Erfahrung gebracht werden.

Durch den Zollkrieg, welcher zwischen **Frankreich und Italien** ausgebrochen ist und nun schon mehrere Monate dauert, sind dem deutschen Handel und der deutschen Industrie, mögen auch einzelne Zweige eine Erweiterung ihres Absatzgebietes erlangt haben, große Unbequemlichkeiten und Schwierigkeiten entstanden. Da die französischen Waaren in Italien und die italienischen in Frankreich nach den Generaltarifen verzollt werden, so müssen die Produkte derjenigen Länder, welche zu Frankreich oder Italien in besonderen Vertragsverhältnissen stehen, bei der Einfuhr von **Ursprungszeugnissen** begleitet sein. Von den französischen Zollbehörden werden hierbei immer neue Anforderungen gestellt. So müssen Postfrachtstücke mit Butter, Strohhüten, Email und Glaswaaren, Tafelfrüchten, todtem oder lebendem Wild und Geflügel, flüchtigen Oelen und Essenzen, Olivenöl, Seide in Cocons, roh und gewirnt, Fischeier, frischem und gesalzenem Fleisch und Wein bei der Einfuhr in Frankreich mit Ursprungszeugnissen begleitet sein. Bisher genügte es, daß diese Zeugnisse von einer Zollbehörde des Ausfuhrlandes oder von der Ortsbehörde des Herstellungs- oder Absendungsortes ausgestellt oder beglaubigt waren, neuerdings verlangt die französische Zollverwaltung, daß die von einer Orts- oder Zollbehörde ausgestellten Ursprungszeugnisse von einem französischen Konsul oder Konsular-Agenten beglaubigt sein müssen. Da in Deutschland nur acht französische Konsulate und außer ihnen noch einige Vice-Konsulate und Konsular-Agenturen vorhanden sind, so wird durch die neueste Vorschrift der französischen Zollbehörden der Handel empfindlich berührt. Dazu kommt noch, daß die Ursprungszeugnisse in Frankreich einer Stempelsteuer unterliegen, welche zwischen 0,60 und 2,40 Francs je nach dem Formate des zu den Zeugnissen benutzten Papieres beträgt.

Das an den Bäckermeister Ed. Lippmann, hier, erlassene allgemeine **Veräußerungsverbot** wurde nachdem der Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens über Lippmanns Vermögen rechtskräftig abgelehnt worden ist, aufgehoben.

Zahlungseinstellungen. Johanne Auguste Alwine verehel. Schöbel geb. Tüngefeld, Handelsfrau, Inhaberin eines Weiß- und Wollwaarenhandels, Lindenau. Karl August Schubert, Materialwaarenhändler, Limbach. Bernhard Poller, Bäckermeister, Plauen. Johann August Geipel, Schneidermeister, Bad Elster. Johann Heinrich Wilhelm Constantin Ludwig, Hotelier, Rochlitz, Waldheim (Schlußtermin 3. September).

Eine eigenthümliche Erscheinung im **Baumwollhandel** berichtet das Liverpooler „Journal of Commerce“: Newyorker Spekulanten haben nämlich dort den Preis für Baumwolle künstlich so in die Höhe geschraubt, daß Liverpooler Häuser, u. A. die große Firma Smith, Edwards u. Co., es für vortheilhaft gefunden haben, Baumwolle von Liverpool nach Newyork zu senden.

Roheisen-Produktion in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Im ersten Semester d. J. sind in den Vereinigten Staaten 2,981,177 T. Roheisen erzeugt worden; davon entfallen auf Anthracit-Roheisen 813,275 T. (1,022,716 T. im gleichen Zeitraum des Vorjahres), auf Kohlen- und Koks-Roheisen 1,901,281 T. (1,713,670 T. im Vorjahre) und auf Holzkohlen-Roheisen 229,615 T. (im Vorjahre 255,354 T.)

Schottischer und englischer Roheisenmarkt (Wochenbericht, mitgetheilt von William Proble, Dresden). Glasgow, 3. August. Unser Markt war diese Woche äußerst lebhaft und aufgeregt und Preise von m. n. s. Warrants waren starken Schwankungen unterworfen. Am Montag herrschte bei schwachem Angebot große Kauflust und m. n. s. Warrants erreichten 39 10 Cassa. Seitdem kamen größere Posten an den Markt und Preise gingen ebenso rasch, wie sie gestiegen waren, wieder auf 38 10 Cassa zurück. Als jedoch heute Nachmittag eine Abnahme der Vorräthe in Middlesbro mit 26,392 T. für Juli gemeldet wurde, befestigte sich der Markt neuerdings und schlossen m. n. s. Warrants à 39 1½ Cassa. Die Vorräthe in Connals Lager hier zeigen nun endlich ebenfalls nur eine kleine Abnahme aufzuweisen, was gegenüber dem bis vor kurzem andauernden täglichen Zuwachs als ein hoffnungsvolles Zeichen für die Zukunft betrachtet werden kann. Verschiffungszeiten unverändert. Einige kleinere Aufträge sollen diese Woche für amerikanische Rechnung gebucht worden sein. Nächsten Montag bleibt unsere Börse Bankfeiertags wegen geschlossen. Bestände im Store 1,005,050 T. gegen 967,155 T. in 1887. Verschiffungen 9127 T. gegen 8032 T. in 1887. Hochöfen in Betrieb 86 gegen 82 in 1887. Middlesbrough, 3. August 88. Die Statistik für Juli findet eine sehr günstige Beurtheilung. Die Produktion betrug 119,728 T., der inländische Konsum betrug 63,678 T. und die Verschiffungen 82,441 T. Das Gesammtergebniß ist eine Abnahme der Bestände um 26,391 T. Preise sind fest, aber das Geschäft ist stille, und es zeigt sich wenig Kauflust zu den jetzigen hohen Preisen. Nr. 3 G. M. B. notirt à 32 9 bis 33 per T. franco ab hier, Tressbres extra.

Berliner Städt. Centralviehhof, 6. August. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen 2732 Rinder, 10,021 Schweine, 1025 Kälber, 30027 Hammel, wovon ca. ⅔ Magerhammel. — In Rindern war der Vorhandel lebhaft, so daß heute nur noch ein schwaches Drittel des Auftriebs zu Markt stand, in der Hauptsache nur geringe Waare. Das Geschäft wickelte sich glatt ab, der Markt wird geräumt. 1. Qual. 52–55 M., 2. Qual. 46–50, 3. Qual. 41–45, 4. Qual. 33–38 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. (Der pro Stück gezahlte Preis nach Abzug des Durchschnittswerths von Haut, Kopf, Füßen, Eingeweiden rc. ist auf die vier Viertel vertheilt.) — Der Schweinemarkt verlief bei gutem Export glatt zu gehobenen Preisen. 1. Qual. 48, in Einzelfällen für ausgesuchte Waare darüber, 2. Qual. 46–47, 3. Qual. 43–45 M. pro 100 Pfund mit 20 Proz. Tara. Bakonier, von denen nur einige 40 Stück am Markt, 49 M. pro 100 Pfund mit 50 Pfd. Tara pro Stück. Der Markt wird geräumt. — Der Kälbermarkt gestaltete sich ruhig. 1. Qual. 40–50, 2. Qual. 30–38 Pfg. pro Pfund. — Der Hammelmarkt zeigte ruhige Tendenz. Beste Lämmer und feine Hammel waren schwach vertreten und gut begehrt. Mittel- und geringe Waare mußte etwas billiger abgegeben werden als vor acht Tagen. Der Schlachthammelmarkt wird geräumt. 1. Qual 44–52, beste Lämmer bis 55, 2. Qual 30–40 Pfg. pro Pfund Fleischgewicht. — Von Magerhammeln waren beste Lämmer und Hammel leicht verkäuflich; geringe und Mittelwaare dagegen hinterläßt kleinen Ueberstand.

Aachen, 7. August. Die 1. englische Post vom 6. August ist ausgeblieben. Grund: Schiff wegen ungünstigen Windes in Ostende den Anschluß verfehlt.

Seeschiffsnachrichten. Hamb.-Newy. Postd. „Wieland“ wurde am 5. Aug. nach Newyork expedirt und ging Abends von Cuxhaven in See. Hamb.-Newy. Postd. „Moravia“ wurde am 5. Aug. via Havre nach Newyork expedirt und ging Abends von Cuxhaven in See. Hamb.-Newy. Postd. „Rhätia“ ist am 6. ds. in Plymouth angekommen und hat die Reise via Cherbourg nach Hamburg fortgesetzt. Hamb. Postd. „Allemannia“ wurde am 5. Aug. nach Hayti und Colon expedirt. Hamb. Postd. „Colonia“ hat am 5. ds. die Reise von Havre nach dem Golf von Mexiko fortgesetzt. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Tijuca“ traf am 5. Aug. von Brasilien in Hamburg ein; „Desterro“ ist am 1. Aug. von Rio direkt nach Hamburg abgegangen; „Valparaiso“ ist ausgehend am 5. Aug. Dover passirt. Postd. „Kambyses“ ging am 5. ds. vom Havre nach Hamburg weiter. Postd. „Reta“ ging am 4. ds. von Antwerpen weiter. Postd. „Theben“ traf ausgehend am 3. ds. in Montevideo ein. Postd. „Leipzig“ ist am 31. Juli in Montevideo angekommen. Schnelld. „Werra“ ist am 4. Aug. von Newyork via Southampton nach der Weser abgegangen. Reichspostdampfer „Hohenzollern“ ist am 4. ds. in Aden angekommen; „Braunschweig“ ist am 5. ds. in Genua angekommen; „Sachsen“ ist am 5. ds. in Genua angekommen und hat die Reise nach Southampton fortgesetzt. Schnelld. „Elbe“ ist am 5. ds. in Southampton angekommen. Schnelld. „Ems“ hat am 5. ds. die Reise von Southampton nach Newyork fortgesetzt. Postd. „Frankfurt“ hat am 5. Aug. die Reise von Antwerpen nach Bremen fortgesetzt.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Suppe mit Reis und Parmesan. Ueberglänzter Schinken mit Burgunder. Gefüllte Kalbsbrust mit Blumenkohl. Wiener Sandtorte. — Für einfachere: Rindfleisch mit Schnittlauchbeihe.

Grüne Bohnen in Essig und Senf einzulegen. Die Bohnen werden abgezogen und in Salzwasser halb weich gekocht, alsdann läßt man sie rein ablaufen, so daß sie möglichst trocken sind. In einen irdenen Topf legt man einige dünne Zwiebelscheiben, streut eine Prise Senfkörner darüber und dann eine Schicht Bohnen, alsdann abermals Zwiebelscheiben, Senfkörner und Bohnen, so fort bis der Topf voll ist, aber obenauf müssen wieder Zwiebeln und Senfkörner liegen. Unterdessen hat man in nicht zu sauerem Essig etwas Estragon, Basilikum, Pfefferkraut und einige Gewürzkörner gekocht, diesen Essig gießt man kochend über die Bohnen und läßt ihn darin noch einigemale aufkochen. Nach dem Erkalten können dieselben schon gegessen werden, aber sie besitzen keine große Haltbarkeit. Auf einen Liter Bohnen rechnet man einen Eßlöffel Senfkörner und einen halben Liter Essig.

Feinste Liqueure, Kornspiritus, frische Presshefen, reinen Kornbranntwein zum Aufsetzen, sowie **alten abgelagerten Kornbranntwein** in Originalflaschen empfiehlt die **Lockwitzer Liqueur-Fabrik** von **H. F. Hänichen, Filiale Dresden, an der Kreuzkirche 10.**

Weinessig bester Qual. empf. **Rößler & Co.**, Cölln b. Meißen.

Zum Aufsetzen von Früchten, Kräutern rc. empfiehlt **ff. Rum, Kornspiritus** u. **reine Korn-Branntweine** die Liqueurfabrik von **Schilling & Körner**, Pfarrgasse 6, Ecke Günzplatz.

Trinken Sie Born & Dauch's Glasur-Kaffee.

Anerkannt best. **Weinessig** liefern **Wittig & Fritzsche**, Meißen.

Kaffee: Wiener und Karlsbader Mischungen täglich frisch geröstet, empf. **Ehrig & Kürbiss, Webergasse 36.**

Aepfelwein, eigener Kelterei, empfiehlt unter Garantie für **Reinheit und Güte**, à Liter **40 Pf.**, in Gebinden billiger **C. H. Kuhn**, Dresden-Neust., Böhmischestr. 1. Eing. Alaunstr.

Naturreinen alten österreichischen Weinessig, mild aber ergiebig, Ungarflasche 50 Pfg. (incl.) empfiehlt die **Ungarweinhandlung von E. Freytag, a. d. Kreuzkirche 18.**

Meteorologische Beobachtungen

der deutschen Seewarte in Hamburg am 6. August um 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barometer auf 0 Gr. u. d. Meeresniveau reducirt in Millim.	Wind.		Wetter.	Temperatur in Celsius
Kopenhagen	751	OSO	leicht	bedeckt	+14
Stockholm	756	SO	leicht	wolkig	+18
Haparanda	764	S	leicht	Regen	+1
Petersburg	759	W	leiser Zug	halb bedeckt	+15
Moskau	756	N	leiser Zug	Regen	+14
Hamburg	760	NNO	leicht	Regen¹)	+10
Memel	757	SO	schwach	halb bedeckt	+17
Paris	—	—		—	—
München	763	W	frisch	wolkig²)	+8
Chemnitz	758	W	frisch	halb bedeckt	+10
Berlin	764	SW	schwach	bedeckt	+11
Wien	764	W	schwach	bedeckt	+12
Breslau	757	NW	mäßig	bedeckt³)	+11

1) Anhaltend Regen. 2) Nachts Regen. 3) Regen.

Uebersicht der Witterung. Das Minimum, welches gestern vor der Elbmündung lag, ist nach den dänischen Inseln fortgeschritten und es bedingt jetzt über der deutschen Nordsee frische bis stürmische nordwestliche Winde. Das barometrische Maximum liegt über Südwesteuropa. Ueber Deutschland ist das Wetter andauernd trübe und kühl, im Nordwesten regnerisch. In Hamburg sind 22, Wilhelmshaven 26, Münster 38, Cuxhaven 54 Mm. Regen gefallen. Münster hatte Gewitter. Im deutschen Binnenlande liegt die Temperatur 5–9 Grad unter der normalen.

Witterung vom 7. August. (Barometer nach Oskar Bösolt Wallstraße 19). Nachmittags 3 Uhr: 758 Millim., 3 gestiegen. Aussicht: Veränderliches Wetter. Thermometrograph nach Reaumur. Temperatur: höchste 14 Grad Wärme, niedrigste 7 Grad Wärme. Vorm. heiter, Nachm. bedeckt. Westwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
6. August:	+ 28	+ 175	+ 124	+ 200	+ 234	+ 186
7. August:	+ 10	+ 147	+ 90	+ 212	+ 182	+ 149

Elbwasserwärme: 13° R.

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Erl. Graf u. Gräfin v. Schönburg, Wechselburg. Konsul Beckmann u. Fam., Leipzig. Frau v. Ertzensdorf u. Fam., Leipzig. Russell u. Frau, Ohio. Stege, Newyork. Geheimrath v. Thiele u. Fam., Berlin. Dr. Wagner u. Frau, Denver. Mannheimer, Berlin. Richardson, Chemnitz. Kumer, Chemnitz. Frau Frank u. Schwester, Breslau. v. Seydel u. Frau, Forchheim. Kostal u. Frau, Petersburg. Dr. Gadwin u. Frau, Warschau. Beckmann u. Tochter, Greifswald. v. Rath, Kodersitz. Dr. Carpenter, Chicago. Rent. Ostrowsky, Moskau. Dr. Fokker, Zierikzee. 2 Frl. Boukert, Hamburg. Frau Pinkuß u. Fam., Beuthen. Ballau, Lemberg. Lutzeler, Moskau. 2 Herren Gregory, Newyork. Exc. v. Kotinsky, Athen. General v. Ihon, Athen. Stadtr. Freund u. Frau, Breslau. Frau Irvine, Brooklyn. Dr. Arto, Hamburg. Dr. Wendt u. Fam., Newyork. Prof. Marriott, Oxford. Stud. Wardner, Massachusetts. Stud. Workum, Cincinnati. Peel, London. Fels, Rotterdam. Dr. Lamer u. Frau, Berlin. Gräfin Bethusy-Huc, Bankau. Frl. Lode, Riga. Frl. Keim, Riga. v. Haken, Riga. Fabrikbes. Seitz u. Frau, Nürnberg. v. d. Poll u. Frau, Haag. v. d. Poll u. Fam., Scheveningen. v. Buttler u. Fam., Wien. Bargens, Brüssel.

Grand Union-Hotel: v. Harmansdorf, Berlin. Ing. Schäffer u. Frau, Newyork. Kfm. Wolke, Breslau. Rittergutsbes. Müller, Amalienwald. Hofdenuder Jacob, Berlin. Rent. Premecke, Berlin. Rent. Leibolz, Berlin. Rent. Schulze, Berlin. Rent. Reck, Hamburg. Kfm. Reck, Rio Grande do Sul. Kfm. Warmann, Amerika. Knowlton, Amerika. Rent. Thumpson, Minnesota. Kfm. Ritter u. Fam., Berlin. Rent. Heinwig, Berlin. Se. Durchl. Fürst Meschtschersky, Moskau. J. D. Prinzessin Meschtschersky, Moskau. Rent. Grott u. Frau, Genf. Rent. Lange u. Sohn, Genf. Frau Schmoldt, Stettin. Priv. Krutikoff, Riga. Frau Reinisch, Breslau. Rent. Stone u. Frau, Denver. Frl. Grohmayer, Denver. Browne, London.

Bauers Hotel Royal: Kfm. Eldau, Breslau. Fabrik. Korbel, Breslau. Frau Generaldir. Lang, Prag. Frau Schugl, Frankfurt. Redakt. Heilbronn, Stuttgart. Kfm. Schmidt, Brügge. Kfm. Hermens, Marsnet. Dir. Heidenreich, Polen. Kfm. Lech, Döbeln. Grebenstein, Frankfurt. Lehrer Oehlenschläger, Frankfurt. Dr. Förster u. Frau, Leipzig. Kfm. Hausfeld, Hamburg. Bahnb. Hanke u. Schwester, Prag. Kantor Orschik, Kreuzburg. Jurist Schumm, Leipzig. Landw. Zwiea, Dessau. Kfm. Limburger, Leipzig. Kfm. Korbsdorf, Zeitz. Ing. Suethlag, Haag. Kfm. Littmann, Oriesen. Rechtslehr. Lincke, Leipzig. Fabrik. Reitmann, Ruppin. Fabrik. Parker, Ruppin. Frau Cullir, Indien. Kfm. Pester, Bremen. Kfm. Bendix, Berlin. Verw. Spaleck, Theresienstadt. Stud. Gugun, Dublin. Pastor Ihuft u. Frau, Neusalz. Priv. Haugk, Leipzig. Cand. Borich, Marburg. Schäfereidir. Stein, Warschau. Hotelier Kober u. Frau, Leipzig. Amtsr. Salbiret u. Frau, Lyck. Frau Oberamtm. Schimbke u. Tochter, Breslau.

Victoria-Hotel: 2 Fischhändler Bade, Schinkub. Obergespan Balogh, Budapest. Clackson, Newyork. Rent. Kainz, Berlin. Landrentmstr. Beyer, Bromberg. Geh. Kommerzienrath Becker, Königsberg. Geschäftsführer Hölel, Chemnitz. Lehrer Hölel, Zeitz. Rent. Hutzler, Berlin. Frau King, Newyork. Rechnungsrath Mach, Potsdam. Rev. Martin, Newyork. Verleger Meyner, Neudorf. Kfm. Neukans, Leipzig. Kap. Odelberg u. Frau, Stockholm. Rent. Ruttenberg, Newyork. 2 Komm. Sacher, Königswalde. Fabrik. Nowetka, Sommerfeld. Prof. Norton, Tandeurra.

Hotel Stadt Rom: Schneidermeister Ebermann, Leipzig. Dir. Brandaus u. Frau, Prag. Kfm. Klotzsche, Leipzig. Kfm. Lämmel, Paris. Kfm. Littmann, Berlin. Kfm. Rotte, Darmstadt. Rent. Meierowsky, Berlin. Wen, Leitmeritz. Geheimrath Sulzer u. Fam., Charlottenburg. Blumenfabrik. Schett, Leipzig. Justizrath Lepier, Oels. Frau Perkuhn, Stweidem. Rittergutsbes. v. Preissentin u. Frau, Mecklenburg. Schauspieler Turner, Hamburg. Fabrik. Schurig, Schönheide. Bernol u. Frau, Chemnitz.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Landgerichtsdir. Kob u. Sohn, Meseritz. Rent. Petersen u. Tochter, Hamburg. Restaur. Köster u. Fam., Rochlitz. Amtm. Leonhardt, Hermsdorf. Beamt. Kleine, Newyork. Beamt. Deichinger, Limbach. Kfm. Winter, Kassel. Kfm. Grahe, Annaberg. Kfm. Zeutsch, Zeisdemersdorf. Kfm. Haugk, Stützengrün. Frl. Greiser, Döbeln. Priv. Altermann, Döbeln. Kfm. Rumerth, Leipzig. Fabrik. Wessing, Leipzig. Kfm. Peisbold, Leipzig. Kfm. König u. Frau, Halle. Prof. Rumpel u. Tochter, Hildesheim.

Hotel de France: Assessor Anderegg u. Frau, Ekaterinoslaff, Süd-Rußland. Dir. Krumbholz u. Frau, Leitmeritz. Kfm. Frühberg, Bleicherode. Priv. Freimann u. Tochter, Nürnberg. Kfm. Kuhn, Ulm. Kfm. Kirch, Berlin. Kfm. Stöckel, Berlin. Kfm. Bieler, Mailand. Ing. Henne u. Fam., Leipzig. Gen.-Agent Friedrich u. Fam., Breslau. Kfm. Stange, Hannover. Kfm. Humbert, Berlin. Kfm. Georgi, Wien. Kfm. Jacobowitz, Berlin. Kfm. Güttler, Döbeln. Kfm. Gäbel, Danzig.

Hotel Preußischer Hof: Kfm. Hopfmann, Nürnberg. Frl. Wilke, Berlin. Frau Groß u. Schmiecke, Berlin. Buchhändl. Patschowsky u. Fam., Leipzig. Dr. med. Kindler, Gersdorf. Priv. Glück, Coblenz. Oberlehr. Treumann u. Frau, Livland. Gutsbes. Altert, Prödlitz. Bergwerksbes. Ritschl, Prödlitz. Buchdrucker Zschiling, Döbeln. Sattler Herbst, Döbeln. Kfm. Anlorge, Mainz. Frau Anlorge u. Tochter, Breslau. Kfm. Wolf, Bernau. Kfm. Dotch, Gablonz a. N. Fabrik. Kohn, Lichtenfels. Kfm. v. Reiche, Hamburg. Kfm. Girschick, Saaz. Kfm. Wolf, Chemnitz. Kfm. Hermans, Berlin. Kfm. Drayse, Berlin.

Vermischtes.

* Man schreibt aus Westerland auf Sylt vom 30. v. M.: Sonnabend Abends ist die Königin von Rumänien zum Kurgebrauche hier eingetroffen. Die hohe Frau wurde bei ihrer Ankunft von den Kurgästen in sehr sympathischer Weise aufgenommen und insbesondere ließen es sich die kleinen Knaben und Mädchen, welche nach den hier herrschenden Gepflogenheiten Compagnieen bilden, um aus dem Sande des Strandes gemeinsam Wälle und Festungen aufzuführen, nicht nehmen, die Königin in einer originellen Weise zu begrüßen. Sie stellten sich mit ihren Fahnen und Abzeichen auf der steilen Treppe, welche von der Höhe der Dünen zum Strande führt, auf, und als nun die Königin ihren ersten Besuch am Strande machte, mußte sie dieses Defilée von Knaben und Mädchen, welche die Fahnen vor ihr senkten und sie dann so gegen einander neigten, daß sie einen Triumphbogen bildeten, durchschreiten. Die Königin, welche eine Kinderfreundin ist, war von dem Empfange so angenehm berührt, daß sie zum Danke dafür die Kinder einladen ließ, sich heute Vormittags am Strande zu versammeln, um die Vorleiung einer kleinen Erzählung unter freiem Himmel entgegenzunehmen. Es war eine reizende Scene, als die Königin auf einem Sandhaufen saß, die Kinder sich rings um sie herumlagerten, ein kleines Mädchen mit einem hübschen Blondkopfe ihr den Sonnenschirm hielt und die Königin aus einem Manuscripte die Erzählung vorlas. Die Kleinen wie die Großen, welche sich um die Königin gruppirten, horchten gespannt auf jedes Wort der Königin, die mit nachdrücklicher Betonung und wohlklingendem Organe sowie mit sehr viel Empfindung las und einzelne Stellen mit einer discreten Action der Hände und des Kopfes begleitete. Die Kleinen schauten mit gespannten Blicken zu der Königin auf, tiefe Stille herrschte rings umher, und nur das Brausen der Wellen und das Kreischen der über dem Haupte der Königin schwebenden weißen Möven störten zuweilen die Vorleiung, welche Carmen Sylva vor den Kindern am Strande von Sylt gehalten hat. Am Schlusse der Erzählung brachten die Kleinen ein stürmisches Hoch auf die Dichterin Carmen Sylva aus, die Knaben-Compagnieen defilirten, und die Königin, welche von der Schaar der Kinder dicht umdrängt wurde, war sichtlich erfreut über die enthusiastische Wirkung, welche die Ausführung ihrer liebenswürdigen Idee hervorgebracht hatte.

* Bei der Benutzung von Leihbibliotheken ist Vorsicht geboten. In einer belebten Straße Wiens befindet sich eine Leihbibliothek, die von der jungen Herrenwelt des Bezirkes mit großer Vorliebe aufgesucht wird. Es ist aber keineswegs die reiche Auswahl der vorhandenen Lektüre, welche die Kunden anzieht, sondern den Magnet bilden die schönen blonden Zöpfe und die unergründlich blauen Augen der Tochter des Leihbibliotheksbesitzers, die nebst den beiden genannten Attributen überhaupt über ein stattliches Ensemble weiblicher Schönheit verfügt. Zu den eifrigen Besuchern der Anstalt zählte nun seit längerer Zeit ein junger Mann, aus bestem Hause offenbar, der in Bezug auf Vertilgung von Lektüre das Unglaublichste leistete. Tag für Tag erschien er bei der schönen Literaturhüterin, ein neues Buch heischend, und zwar so lange, bis es schließlich in der ganzen Nachbarschaft kein Geheimniß mehr war, daß er und sie sich ganz unbändig liebten. Schon gingen Gerüchte von einer bevorstehenden Verlobung herum, und schon sind die schöne Blondine Neiderinnen, denn der elegante junge Mann war mittlerweile in der Nachbarschaft schon bis zum Grafen avancirt — da kam es, wie es so oft zu kommen pflegt, das Verhängniß, und der junge Mann verschwand aus der Gegend, ohne seither wieder dort gesehen zu werden. Was war geschehen? Eigentlich nichts; das blonde Bibliothekenmädchen hatte, als sie ein ihr von dem Geliebten zurückgebrachtes Buch mechanisch durchblätterte, ein kleines vergessenes Briefchen zwischen den Seiten gefunden, nota bene noch im Couvert, auf welchem der volle Name des Ungetreuen stand, ein Briefchen von Damenhand, das über die Beziehungen der Schreiberin zu dem Empfänger keinen Zweifel ließ..... Die blonde Romanverleiherin mit den blauen Augen liest aber seither nur mehr lyrische Gedichte, und unter diesen auch nur solche, die vom Weh der Liebe sagen und klagen....

* Ein Prozeß wegen Bruchs des Eheverlöbnisses gegen einen todten Liebhaber kam in London vor Lord Coleridge zum Abschluß. Eine ältliche Jungfer, Namens Miß Davies, sagte aus, daß der Verstorbene, ein alter Junggeselle, ihr 1881 die Ehe versprochen habe, aber 1887 gestorben sei, ohne das Versprechen zu erfüllen. Sie verlangte daher von dem Testamentsvollstrecker Scale Schadenersatz. Der Richter verlangte zu wissen, worin der erlittene Schaden bestehe. Die Jungfrau sagte aus, sie habe des Liebhabers wegen ihre Stelle aufgegeben. Der Testamentsvollstrecker anerkannte die Richtigkeit der Thatsache und wurde vom Richter ermächtigt, aus dem bedeutenden Vermögen ihr eine angemessene Summe auszuzahlen.

* Englische Correspondentengehälter. Die „Times" bewilligen ihren Berichterstattern im Auslande hohe Gehälter. Herr v. Blowitz, der Correspondent der „Times" in Paris, empfängt 80,000 Frcs. oder Lstr. 3200 p. a., Mr. Lowe in Berlin Lstr. 2000; der Wiener Berichterstatter bezieht einen gleichen Gehalt; der Correspondent in Rom Lstr. 1000 und freie Wohnung; Mr. Simpson in St. Petersburg ebenviel. Selbst die Correspondenten in den kleineren Hauptstädten, welche im Laufe des Jahres vielleicht ein Tausend oder ein halbes Tausend Spalten telegraphiren, beziehen Gehälter im Betrage zwischen 1000 und 500 Lstr. Das niederste Gehalt bezieht sich auf 250 Lstr. Im Ganzen zahlt die „Times" für Correspondenzen im Auslande jährlich nahezu 30,000 Lstr., d. h. 600,000 M.

* Appetitlich. Gast: „Kellner, einen Zahnstocher!" — Kellner: „Gleich, wird augenblicklich gebraucht."

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Hamburg: 5.15* 6.0 10.5 3.0 4.22* 7.30 — Ank. 9.48* 11.35 2.11 7.1 9.52* 11.10
Bergen (Rügen): 6.0 12.5 3.0 7.30 — Ank. 7.27 10.29 1.42 8.20 11.47.
Berlin (Friedr.): 6.30 10.15* 2.36 7.23 — Ank. 11.1* 11.31 6.12 11.8.
Berlin (via Röderau): 3.45* 2.12 5.45 7.32* — Ank. 12.21 4.50 8.26* 12.13 1.2*
Breslau: 12.52* 5.30 10.0* 12.15 3.0 8.50 — Ank. 3.52* 7.46 2.0 5.49* 5.31 10.4.
Bodenbach (Arnsd.): 1.25* 6.0 7.0 12.5 3.0 (Pirna 9.15 11.26* 1.12 5.0 6.0 7.15 8.10 1.20 7.30 10.30 von Pirna) 11.20 — Ank. 2.5* 10.15 (von Pirna) 7.27 10.20 12.20 1.43 5.30 (von Pirna) 8.20 6.30 6.51* (7.50 von Pirna) 8.47 10.29.
Chemnitz (via Riesa): 5.15* 6.0 9.0 12.5 3.0 4.22* 7.30 9.45* 11.20 2.21 4.9 7.1 9.52* 11.10.
Cottbus: 9.20 2.12 7.33 — Ank. 10.19 (von Görlitz) 12.21 6.25 12.30*.
Dresdner Heide (Radebeul): 6.35 12.05 3.0 7.30 — Ank. 7.40 12.40 6.15 11.10.
Eger (via Reichenbach): 5.15* 6.0 12.5 4.22* 9.10 — Ank. 7.40 2.21 7.1 9.52* 11.10.
Freiberg: 5.15* 6.0 9.0 12.5 3.0 4.22* 7.30 9.00 (11.10 Sonnt. u. Mittw.) — Ank. 10.30 Montag u. Donnerstags 7.40 9.48* 11.35 2.21 4.9 7.1 9.52* 11.10.
Görlitz (Bischofswerda): 6.0 8.50 10.20* 12.15 3.0 6.15 (11.10 von Bautzen) 12.52* — Ank. 3.52* (5.20 von Bautzen) (6.30 von Arnsdorf) 7.46 12.5 2.0 7.49* 5.31 7.12 (8.49 von Arnsdorf) 10.4 (10.48 von Bischofswerda).
Grenzen (Meißner Hochstift): 6.0 8.0 9.20 11.20 2.12 6.0* 7.33* 11.20 — Ank. 8.19, 10.44* 12.21 12.59 2.34 4.50 6.25 10.31 12.35*.
Hainichen: 6.0 12.5 3.0 7.30 — Ank. 11.35 2.21 7.1 11.10.
Halle: 5.15* 6.0 9.0 12.5 3.0 4.22* 7.30 9.20 — Ank. 7.40 9.48* 11.35 2.21 4.9 7.1 9.52* 11.10.
Hainsberg: 6.0 12.5 3.0 4.22* 7.30 — Ank. 7.40 9.48* 11.35 2.21 4.9 7.1 9.52* 11.10.
Kamenz: 6.0 8.50 12.15 5.0 8.50 — Ank. 7.46 10.20 2.0 5.31 10.4.
Karlsbad (via Teplitz): 1.25* 6.7 11.26* 12.45 4.30 — Ank. 2.55* 1.43 6.38 6.51*.
Königsbrück: 6.50 3.0 8.50 — Ank. 7.46 2.0 8.19.
Leipzig (via Lübeln): 7.25 11.48 1.58 5.0 (8.15 bis Leisnig) — Ank. (7.59 v. Leisnig) 11.46 1.4 4.27 6.49 10.1.
Leipzig (via Riesa): 4.15* 6.0 8.5 8.27* (9.20 bis Riesa) 11.20 3.25 6.7.20* 11.20 — Ank. 8.10 10.41 10.54* (12.15 v. Riesa) 2.43 6.25 8.24* 10.14 12.26*.
Lommatzsch: 4.15* 11.20 2.25 7.23* — Ank. 8.19 2.31 10.34 12.26*.
Meißen: 7.25 8.20 10.30 11.4 (12.25 bis Nossen) 1.58 3.45 5.0 6.45 8.15 (9.50 b. Röderhof) 11.0 — Ank. 6.36 (7.30 von Nossen) 7.59 10.11 11.6 1.4 (1.48 von Nossen) 2.36 4.21 6.03 7.38 9.3 10.1 10.44 (von Röderhof) 11.4 (von Nossen) 11.4 (von Röderhof).
Merseburg (Radeburg): 7.25 12.25 5.0 — Ank. 1.20 10.36 4.32 9.3.
München (via Hof-Nürnberg): 5.15* 4.22* 9.10 — Ank. 7.40 9.48* 9.52*.
München (via Hof-Regensburg): 5.15* 9.10 — Ank. 7.40 11.35 9.52*.
München (via Eger): 5.15* 9.10 — Ank. 7.40 9.52*.
Neustadt (via Chemnitz): 7.9 3.15 2.50 4.30 7.30 9.0* — Ank. 7.27 10.29 1.20 5.20 6.38 10.29.
Nossen, Meißen (via Pirna): 6.11.26* 2.10 7.30 — Ank. 7.27 12.20 5.20.
Teplitz (via Seifhennersdorf): 1.25* 6.0 7.0 11.26* 12.45 4.30 — Ank. 2.55* 10.29 1.43 6.38 6.51* 10.29.
Teplitz (via Dux-Bodenbacher Bahn): 9.15 4.30 — Ank. 12.30 6.38.
Tharandt: 6.0 6.55 9.0 10.45 12.5 1.20 3.0 3.55 6.10 7.30 9.10 11.10 — Ank. 5.40 7.40 9.50 11.35 12.40 2.21 4.9 6.15 7.1 8.0 9.5 11.10.
Wien (via Tetschen): 7.0 2.10 9.0* — Ank. 8.18* 1.43 8.47.
Wien (via Bodenbach-Prag): 7 11.26* 12.45 (4.30 bis Prag) 1.25 — Ank. 2.55* 10.29 1.43 (6.38 v. Prag) 6.51* (10.29 v. Prag).
Wilsdruff: 6.55 12.5 3.55 9.10 — Ank. 7.40 12.40 4.9 9.5.
Zittau, Reichenberg (via Bischofswerda): 6.0 8.50 12.15 3.0 (6.45 bis Zittau) — Ank. 7.46 (von Zittau) 11.5 2.0 5.31 von Zittau) 7.12 10.46.
Zittau (via Herrnhut): 12.52* 6.0 8.50 10.20* 12.15 3.0 5.0 — Ank. 11.3 2.0 3.49* 7.12 10.4.
Omnibuszüge von Friedrichstadt bis Naundorf: 4.20 6.5 9.50 12.25 3.0 4.25 7.35 8.50 — Ank. 5.33 7.36 10.3 1.36 4.13 5.36 8.46 10.6.

Die Nachtzeit von 6 Uhr bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist fett gedruckt. Den Kourier- und Eilzügen ist ein * beigefügt.

Fahrplan der Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Die Abfahrten der Dampfschiffe erfolgen nach: Waldschlößchen 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 11, 12, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 6, 6.30, 7.30. — Salappe 7, 7.30, 8.30, 9.30, 11.30, 12.30, 1.30, 2.30, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 7. — Loschwitz-Blasewitz 6, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 1.55, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10. — Wachwitz 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 1.55, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 9, 10. — Tolkewitz 9, 10, 11, 12, 1, 1.55, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 9, 10. — Nieder-Poyritz 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 1.55, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.40, 7.30, 9, 10. — Laubegast 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 1.55, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 9, 10, — Klein-Zschachwitz 9, 12, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 7.30. — Hosterwitz-Pillnitz 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 1.55, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 9, 10. — Pirna 6, 7, 8, 10, 11, 12, 2, 6.30. — Wehlen 6, 7, 8, 10, 11, 12, 2. — Rathen, Königstein, Schandau, Herrnskretschen 6, 8, 10, 11, 2. — Teichen 6, 10, 2. — Aussig 6, 10. — Lobositz, Leitmeritz 6. — Kötzschenbroda, Meißen 6.30, 10, 2.30, 7. — Riesa 6.30, 10, 2.30. — Strehla 2.30. — (Sonntags Dienstags, Mittwochs und Sonnabends Nachm. 2.30 bis Mühlberg.)

Zahnkünstler Bennigsen
ist bis Ende August verreist.

Mecklenburgische Lebens-Versicherungs- u. Spar-Bank in Schwerin.
Gegründet 1853.

Todesfallversicherung mit lebenslänglicher und beschränkter Prämienzahlung, mit **Auszahlung** der Versicherungssumme in einem bestimmten Lebensalter. **Aussteuerversicherung. Leibrenten. Kautionsdarlehen an Staats-, Kommunal- und Eisenbahnbeamte.** Die Bank bietet durch ihre **Verwaltung**, durch ihre **großen Reserven (Prämien- sowohl wie Special-Reserven)** die größtmögliche Sicherheit. Die vom **Großherzoglichen Ministerium** genehmigten **Versicherungsbedingungen** tragen dem Interesse der Versicherten in weitgehendstem Maße Rechnung: **Wiederinkraftsetzung** bis zu 6 Monaten nach unterbliebener Prämienzahlung, **Unanfechtbarkeit** nach 5jährigem Bestande, **Kriegsversicherung** ohne Prämienerhöhung, **Freiheit** der Reisen und des Aufenthaltes, **Berufswechsel** ohne Beschränkung, **sofortige** Auszahlung der Versicherungssumme ohne Abzug für Zinsen.

Bureau der **Bank in Leipzig**, Universitätsstraße 13, 1., unter Oberinspector **Julius Helff**.

Vertreter in Dresden-N.: **Bhd. Deil**, Hauptst. 26, H.-H.
" " Dippoldiswalde: **Ed. Bückel.**
" " Coswig: Pens. Oberstogem **Munkelt.**
" " Potschappel: **H. Rosenkranz.**
" " Pirna: **Emil Roch.**
" " Tharandt: **Otto Döring.**

Grosse
Kunst-Auktion in Basel.
Sammlungen
des verstorbenen Herrn
Dr. jur. Luigi Franciscis von Triest,
ehem. Municipalrath u. Landtagsabgeordneter, Kommandeur u. Ritter mehrerer Orden, Präsident, Vicepräsident, Ehren- und correspondirendes Mitglied vieler Akademien, Künstler- und wissenschaftlicher Gesellschaften 2c. 2c.,
bestehend aus
Gemälden alter und neuer Meister,
sowie **anderen Kunstgegenständen,**
circa 850 Nummern.
Versteigerung im Stadtcasino Basel den 17. Septbr. und folgende Tage, jeweilen von 9 bis 12 Uhr und 2 bis 6 Uhr, unter Leitung des Herrn **Elie Wolf**, Antiquar.
Ausstellung: 13., 14., 15. September 1888.
Kataloge, welche zum freien Eintritt in die Ausstellung berechtigen, sind zum Preise von **1 Fr. 80 Rpf.** zu beziehen bei Herrn **Elie Wolf, Elisabethenstraße 8, Basel**, welcher auch Aufträge übernimmt.

15. August letzte diesjährige
(35.) Alpen-Extrafahrt
nach
München, Lindau, Salzburg etc.
mit Anschlußbillets nach **Tirol, Salzkammergut** u. s. w. sowie allen **schweizerischen** Alpengebieten. Seit 20 Jahren anerkannt **angenehmste** und **beliebteste** Reisegelegenheit zu sehr **ermäßigten** Preisen. Billetgiltigkeit **15 Tage!** Rückfahrt **beliebig**, auch mit **Unterbrechung** und Benutzung **aller** Züge, welche betreffende Wagenklasse führen. — Ausführlicher Reiseplan à 20 Pf. durch:
Eduard Geucke, Dresden.
Herm. Wagner, Leipzig.

Jetzt beste Curzeit!
Geheime Leiden,
Folgen der Onanie u. geschlechtl. Ausschweifungen, als Gedächtnißschwäche, Hautausfall, Verdauungsstörung, Kreuz- u. Kopfbeschwerden, Husten, Brustschmerz, männliches Unvermögen, **Pollutionen**, Gesichtsausschlag, fahles Aussehen, Gemüthsverstimmung 2c. heile laut langjähr. Praxis (über 900 Erfolge). **Jedes Geschlechtsleiden** und dessen Folgen schnell und gründlich. **Frische Fälle** oft in 3 Tagen. **Syphilis** u. deren Folgen, **Harnröhrenausflüsse** 2c., auch im ältesten Falle **keine Berufsstörung! Auswärt.** brieflich unauffällig.
M. Schütze, Dresden, **Humboldtstr. 1** (Ecke Annenstr.), von 9—2, 4—8, Sonntags **nur** v. 9—4.
Briefauszug: N..... den 6. August 1888.
Mit Freuden kann ich Ihnen berichten, daß mein Leiden verschwunden ist. Haben Sie herzlichsten Dank dafür. Gott möge es Ihnen lohnen ....
A. G. H...

Eine komplette Aufzugsmaschine mit Schneckengetrieb (Fahrstuhl) mit ca. 15. Centner Tragfähigkeit ist sofort billig zu verkaufen.
J. Bargou Söhne,
Wilsdrufferstrasse 21b.

Eine größere Partie beim Pressen beschädigter
feiner Toilette-Seifen
hält vorräthig à Pfund 50 Pf. **Carola-Parfümerie Bergmann & Co., König Johannstraße**, am Landhaus.

Pianoforte-Verkauf.
Mehrere **Pianos** mit Metallplatten ganz billig zu verkaufen Altmarkt 15, II.

2 Pferde
zu verkaufen Haidemühle bei Langebrück.

Massiv eichen Möbel.
Ein elegantes fulgerechtes Büffet, 1 Bücherschrank, 1 Vertico, 1 Herrenschreibtisch, 1 Trumeaux, 1 Panel-Sopha mit grünem Plüschbezug, 1 Patent-Ausziehtisch, 1 Servirtisch und 12 Stühle stehen im ganzen oder einzeln billig zu verkaufen **gr. Brüderg. 20, I.**
C. H. Viertel.

Lungenleiden,
Hals-, (Kehlkopf-), **Magen-, Haut-, Frauen-, alle Geschlechtskrankheit** (Syphilis), **Epilepsie, Migräne, Bleichsucht, Kröpfe, Weißfluß, Flechten u. veralt. Wundaufbrüche** jeder Art beseitigt u. heilt gründlich unter Hinweis hervorragender Erfolge in zahlreich anerkannt selbst **verzweifelten Fällen** durch **erprobte, solide** Mittel u. mir eigene glänz. bewährte Methoden langjähriger Praxis. **Auswärts brieflich**, auch schneller Heilerfolg gesichert. **Striesen-Dresden**, Straße 5, Nr. 18, 1. Etage.
C. Bräcklein.
Direkte Pferdebahnverbindungen.

Heiraths-Gesuch.
Ein j. Mann, 28 J. alt, solid und strebsam, mit baar 1000 M. Ersparniß, sehr rep. Aeußern, wünscht mit geb. Dame in nähere Verbindung zu treten, ev. in ein schon bestehendes Geschäft einzutreten, z. B. Restaurant oder dergl. Gef. Off. erbitte unter **A. 980** im „**Invalidendank**" Annaberg i. S.

Drathgeflechte
verzinkt, nicht rostend,
in grosser Auswahl vorräthig.
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 6 u. 7.

1 Einspänner, Fuchs (Galicier), 167 Ctm. hoch, 6jähr., sehr flotter Gänger, steht zu dem billigen, aber festen Preise von 550 Mark zu verkaufen Pirnaischestraße 35.

Ein schönes, starkes Fohlen
ist zu verkaufen Schützenplatz 4b, p.

Reelles Gesuch.
Ein j. Bäckermeister, 28 J. alt, von angenehm. Aeußern, Inhaber einer flotten Bäckerei in einem der schönsten Vororte Dresdens, sucht, da es ihm an Zeit u. Gelegenheit fehlt, die Bekanntschaft eines braven Mädchens, welche Lust und Liebe zum Geschäft hat, behufs Verheirathung. Nur ernstgemeinte Offerten mit Angabe der Verhältnisse beliebe man vertrauensvoll gef. unter **N. A. 919 „Invalidendank" Dresden** niederzul.

Heirath.
Ein Wittwer, Mitte 40, evangelisch, in gesich. kaufmännischer Stellung und mit hohem Einkommen, wünscht sich wieder zu verehelichen. Junge Damen oder kinderlose Wittwen im Alter von nicht über 32 Jahren und evangel., wollen vertrauensvoll ihre Adressen nebst Photographie niederlegen unter **E. L. 1364** Exped. d. Bl. Strengste Verschwiegenheit zugesichert und Vermittler verbeten.

Sehr billig zu **vermiethen**
Pianinos
Altmarkt 15. 2. Et.

Heirath!
Für ein Mädchen, 20 J. alt, von angen. Aeußeren, häusl. gut erzogen, mit 6000 Mk. Baar-Vermögen, wird die Bekanntschaft eines soliden j. Herrn, wenn möglich Geschäftsmann od. Beamter, gesucht. Gef. Offerten m. Photogr. sind unter **G. N. 6090 Rud. Mosse** in **Dresden** erbeten. Strengste Diskretion zugesichert.

Fertige
Wäsche,
Unterröcke, Beinkleider, Schürzen, Kinderkleidchen,
sowie sämmtliche
Weisswaaren
kauft man jetzt sehr billig im **Ausverkauf** bei
J. Behrendt,
Scheffelstr. 31.

Ein
Reitpferd,
7jähr. Fuchsstute, truppenfromm, sowie ein paar eleg. **Wagenpferde** (schwarzbraun) zu verkaufen Schützenplatz 10, part.

L. Kaminsky,
früh. Schuhwaarenhändler, jetzt Geschäftsführer seiner Frau
E. Kaminsky,
Schloß- und Rosmarinstr.-Ecke.

Eine ausgeklagte Forderung Mk. 219 auf Obigen ist zu verkaufen. Gefällige Anerbieten nimmt die Exp. unter F. 219 entgegen.

Billig zu verkaufen
eine schöne **Halbchaise**, wenig gefahren, mehrere **englische Kutschgeschirre, zwei Amerikaner, ein feiner Selbstkutschirwagen**
Georgplatz 11, 2. Hof.

Zu verkaufen
eine dunkelbraune **Mecklenburger Stute** ohne Abweichungen, 1,70 Mtr. hoch, sicher gefahren, ein- u. zweispännig, passend als Coupepferd, ist unter Garantie zu verkaufen **Georgplatz 11, 2. Hof. H. Kaufmann.**

Ein Transport junger, edler, eleganter
Wagen- und Reitpferde
ist unter Garantie zu soliden Preisen aus Privatstand zu verkaufen. Besichtigung jederzeit. Dresden-Fr., Bismarckplatz 2b.

Unsere Fabrikniederlage aller
Angel-Geräthschaften
befindet sich nur bei
B. A. Wüller,
Pragerstraße 36,
Galanterie-, Leder-, Nadel-, u. Spielwaarenhaus
S. Allcock u. Co.
Redditch (England).
Preis-Courant gratis und franco.

Reitpferd-Verkauf.
Ein Fuchswallach, für schweres Gewicht, vor der Truppe geritten, steht bei Unterzeichneten zum Verkauf. Für Besichtigungszwecke wird auf Wunsch gern Wagen auf Station Weißig zur Verfügung gestellt. Sachse, Rittergut Merschwitz, Station und Post Weißig (Leipzig-Dresdner Bahn).

Ein Kgl. Sächs. Staatsbeamter mit jährl. Einkommen von 3000 M., 40 Jahre alt, Wittwer, sucht eine passende
Lebensgefährtin
im Alter bis zu 35 Jahren, gleichviel ob Jungfrau oder Wittwe, doch möglichst kinderlos. Bedingung ist häuslicher Sinn, angenehmes Aeußere. Vermögen erwünscht, welches sichergestellt werden kann. Gefäll. ernstgemeinte Off. mit Phot. u. Ang. d. Verhältn. erb. unter **Z. 446** Exp. d. Bl.

Echte j. Möwse f. preisw. z. verk. J. Zeise, Wilsdrufferstr. 14, 5.

Amthor's Reisebücher bestens empfohlen allen

Reisenden, Touristen

Bayerisches Hochland mit München, Königsschlösser, Salzkammergut, Gisela- und Arlbergbahn. 16 Karten, Pläne, Panoramen. Zweite, reich vermehrte Auflage 1888. Preis 4 Mark.

Tirol mit bayerischem Hochland, Salzburg, Vorarlberg, angrenzende Schweiz, Oberitalien, Kärnten. — München, Verona u. Venedig. — Mit 30 Karten, Plänen, Panoramen. Sechste Aufl. 1888. Preis Mk. 7.50.

Königsschlösser Herren-Chiemsee, Neuschwanstein, Linderhof und Berg. III. Auflage 1888. Mit vielen Plänen, Lichtdrucken, Panoramen. Ausgabe A Preis 1 Mk. Ausgabe B Preis 2 Mk.

Kärnten mit angrenzenden Theilen von Steyermark, Krain, Görz, Tirol und Salzburg. Mit vielen Karten und Plänen. III. Auflage 1887. Preis 4 Mark.

Oetzthaler Alpen und das Gebiet Oberinn-, Etsch- und Wippthal: Brenner, Arlberg-Bahn, nebst Eintrittsrouten dahin. Mit vielen Karten u. Panoramen. Preis 3 Mark.

Himbeer-Saft,

anerkannt beste Qualität, garantirt rein in Zucker gesotten, von berühmten Chemikern untersucht, in Originalflaschen à 100, 75 und 55 Pfennige, ausgewogen à 45 Pfennige per Pfund,

Kirschsaft à 45 Pfg., Citrone à 60 Pfg.,

bei Entnahme von 5 Pfund an billiger

C. B. Zschetzsche,
2 Weissegasse 2
(Ecke große Frohngasse).
Telephon Nr. 1231.

Nr. 1 Johannes-Allee Nr. 1, Ecke Marienstraße. Parterre und 1. Etage.

Möbel-Magazin der Tischler-Innung zu Dresden.

Grösste Auswahl von soliden Möbeln in einfachster bis zu elegantester, stilvoller Ausführung.

Telegramm.

Auf

Seidel & Naumann'sche Fahrräder

wurden beim Wettrennen der „Allgemeinen Radfahrer-Union" zu Mannheim

fünf Preise

gewonnen und zwar:

im Dreiradfahren I. Preis (auf „Borussia").
im Dreirad-Meisterschaftsfahren II. Preis (auf „Borussia", $\frac{1}{5}$ Secunde hinter I.),
im Zweiradfahren I. Preis (auf Special-Club „Dresden").
im Zweirad-Meisterschaftsfahren II. Preis (auf Special-Club „Dresden").
im Sicherheits-Zweiradfahren III. Preis (auf „Teutonia").

Zu Königsberg (Ostpreußen)

fünf I., zwei II. Preise.

Diese großen Siege der deutschen Industrie werden alle deutschen Sportsfreunde hoch erfreuen!

Niederlage von obigen Fahrrädern bei

Hermann Niedenführ,

Wallstraße Nr. 13.

König Johann-Strasse

sind noch

einige Läden und Wohnungen

zu vermiethen.

Nähere Auskunft wird ertheilt im Bureau, Weissegasse 1, I.

Baubank für die Residenzstadt Dresden.

Sommerfrische Leisnig Ausflugsort

reizend gelegene Bergstadt mit Schloß Hildenstein und Thurm, 65 m hoch über dem Muldenthal und 285 m über dem Meeresspiegel gelegen, reich an herrlichen Anlagen und großen Waldungen, sowie prachtvollen Aussichtspunkten auf das großartige Muldenthal-Panorama, ist entschieden eine lohnende Partie für Gesellschaften, Vereine, sowie es jedem einzelnen Touristen nicht genug empfohlen werden kann.

Empfehlenswerthe Etablissements:

Hôtel Belvedère	Bes.: A. Wolf.	Hôtel goldner Löwe	Bes.: M. Fischer.
Restaurant Bastei	„ F. Peck.	Restaurant Johannisthal	„ A. Lange.
Gasthof Stadt Chemnitz	„ H. Kurth.	Restaurant Wartburg	„ E. Meichel.
Rathskeller	Inh.: O. Kaufmann.	Restaurant zur guten Quelle	„ Walther.

Café und Conditorei von Oscar Hercher.

Buchdruck-Schnellpresse, Druckfläche 54×80 Cm.,
Tiegeldruckmaschine, Druckfläche 25×33 Cm.,
Papierschneidemaschine, Schnittlänge 71 Cm.,
verkauft billigst
Wilh. Wiegand,
Dresden, Annonstraße 43c.

Ein

Geschäftsmann

und Wittwer von 40 J., kinderlos, sucht sich mit einer Dame, welche ein Vermögen von 10 bis 15,000 Tausend Mark besitzt,

zu verheirathen,

Alter 35—45 Jahre. Briefe mit Photographie unter **F. Th. 2027** in die Exped. d. Bl. niederzulegen. Discretion streng.

Ein vorzügliches, äußerst solid gebautes kreuzsaitiges

Pianino

mit großer edler Tonfülle, vollständiger Eisenrahme, soll außergewöhnlich billig verkauft werden Pillnitzerstraße 45, Gartenhaus part.

Metallschablonen (großes Lager) fertigt alle Arten **Franz Leipert,** Jacobsgasse 18.

Directe Bezüge. **Caffee.** Directe Bezüge.

Roh-Caffee: Grösste Auswahl **sorgfältig probirter** Caffees, **bester** Qualitäten, in **allen** Preislagen.

Gerösteter Caffee: **Wiener- und Carlsbader Mischungen** von bekannter Güte; täglich frisch à 1.20 1.40 1.60 1.80 2.00 2.20 per ½ Ko. = 1 Pfund.

(Prämiirt Silberne Medaille Dresden. August 1887.)

Erste Dresdner Caffee-Rösterei mit Motorenbetrieb

Einzel-Verkauf: Webergasse 36. Fernsprecher 1334.

Ehrig & Kürbiss

Gross-Verkauf: Webergasse 36. Fernsprecher 1330.

Billigste, kürzeste und bequemste Route.

Berlin-Kopenhagen

über Warnemünde-Gjedser

täglich { aus Berlin 8.25 Mg., in Kopenhagen 8.20 Ab. / aus Kopenhagen 8.45 Mg., in Berlin 8.40 Ab. } täglich

Einfache Billets: I. Klasse 39.90 M., II. Kl. 30.80 M., III. Kl. 23.30 M.
Retour-Billets: I. „ 59.80 „ II. „ 46.70 „ III. „ 36.60 „

Dauer der Seefahrt nur zwei Stunden.

Preis-Liste
der Wein-Grosshandlung E. Freytag

Dresden-A.: An der Kreuzkirche 18.
Görlitz: Berlinerstrasse 7.

Rhein- und Pfälzer Weine, unter Etiquette:	pro Flasche Pf.
Laubenheimer	75
Ungsteiner	80
Forster	100
Niersteiner	120
Rauenthaler	120
Marcobrunner	140
Rüdesheimer	150
Liebfrauenmilch	170
Schavlachberger	200
Johannisberger	220
Marcobrunner Auslese	250
Steinberger	300
Steinberger Cabinet-Ausl.	400
Forster Kirchenstück	500

Mosel-Weine, unter Etiquette:	
Piesporter	75
Zeltinger	80
Moselblümchen	90
Brauneberger	120
Scharzberger	150
Scharzhofberger	200
Brauneberger Auslese	250
Bernkastler Doctor	300

Bordeaux-Weine, unter Etiquette:	
Médoc	80
St. Julien	100
Ludon	120
Château Margaux	150
Château Léoville	170
Château Beychevelle	200
Château Lafite	250
Château Montrose	300
Château Ranzan	350
Château Latour	400
Château Lafite	450

Oesterr. Weine:	pro Flasche Pf.
Vöslauer, roth	120 bis 150
Donauperle, weiss	80 bis 120
Ungarwein: Herb:	
*Ruster	100
*Tokayer	100 bis 350
Ofener, roth	80
Adelsberger-Ausstich	100
Villányer-Auslese, roth	120
Erlauer-Ausstich, roth	150
Blume von Adelsberg	200
Süss:	
*Ruster-Ausbruch	100
*Tokayer-Ausbruch	140 bis 750
*Menescher Ausbruch, roth	100
Diverse Weine:	
Burgunder, Pommard	250
Burgunder, Chambertin	300
Malaga	150
Malaga, alt	200
Marsala	150
Sherry	180
Sherry, alt	200
Madeira	180
Madeira, alt	250
Portwein	200
Portwein, alt	240
Portwein, sehr alt	300
Champagner:	
Deutsche (Ewald & Co., Rüdesheim)	220 bis 350
Französische	400 bis 750

*) Tokaye-Original-Flasche ca. ¾ Liter.

Ausführliche Preis-Listen gratis und franko.

NB. Sämmtliche Weine der Handlung E. Freytag sind von mir auf Naturreinheit chemisch untersucht.
Dr. Fricke-Görlitz,
Gerichts-Chemiker u. staatl. best. Chemiker d. Kgl. Steuer-Aemter Schlesiens.

Milchvieh-Verkauf.

Freitag, den 10. August, stelle einen Transport **hochtragender Kühe u. Kalben,** sowie mit **Kälbern** und sprungfähige **Bullen** in **Dresden** im Milchvieh-hofe zum Verkauf. Bestellungen nehme jederzeit entgegen.
Dresden, Grenadierstraße 11.

Eduard Seifert.

B. Arft,

Rhänitzg. 16 Uhrmacher, Rhänitzg. 16
(unweit der Dreikönigskirche).

Reichhaltiges Lager in **Regulateuren, Wand- und Wecker-Uhren,** sowie auch **gold. u. silb. Herren- u. Damenuhren.** Richtiggehende neue **Herren-Taschen-Uhren** von 9 Mark an.
Reparatur-Werkstatt.

Baumkuchen

in vorzüglicher Güte versendet franko mit Verpackung geg. Einf. od. Nachn. von nur 5 Mk. **Paul Lange**, Conditor, **Bischofswerda**, Sachsen.

Specialarzt

Dr. med. Meyer,

Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt nach einer glänzend bewährten einfachen, wissenschaftlichen Methode alle syphilitischen, **Geschlechts-**, Frauen- und Hautkrankheiten, sowie namentlich **Mannesschwäche**, auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne Berufsstörung des Patienten, schnell, radikal u. schmerzlos. Zu sprechen von 10—2 Uhr, 4—6. **Ausw.** mit gleichem Erfolg **brieflich**.

Abschießvögel, Sterne, Armbrüste, Kinderfahnen, Drachen, Hängematten, Kegelspiele, Sandformen, Steinbaukasten, empfiehlt billigst

Anton Koch,

7 Webergasse 7.

500

Pariser Ueberzieher nebst Anzügen,

desgl. **große Auswahl** von

modernen Stoffen

bester Qualität. Bestellungen nach Maaß werden prompt ausgeführt. **Dresden, Galeriestraße 11, 1. Et.,** im **Bäckerhause**, bei

L. Herzfeld.

Für

Dampfkesselbesitzer

Wasserstands-Gläser

aus säurefester 1a. Masse **Seidstöler** 2c.

Reinh. Leupolt,

Wettinerstraße 26.

Prima

Süßbutter,

netto 9 Pfd., versendet franko gegen Nachnahme um Mk. 8,30 **Joh. Meier**, Burgebrach Bay. rm.

Ungar. Rinder-Guano,

concentr., rein animalisch, garant. 3—4 % St., 4—5 % Ph., 3—4 % schw. u. phosph. Kalk, für jeden Boden u. j. Fruchtart, powrirt in Waggonladg. frco. jed. deutschen Bahnstat. pr. Ctr. M. 6.

Prell. Auerbach.

Prima Hannoversches

Weizen-Bier,

ausschließlich das echte, aus der altbekannten Brauerei von **Oscar Bornemann**, Hannover, erhält fortlaufend frische Sendungen u. empfiehlt als ein **feines, sehr extractreiches u. stärkendes Gesundheitsbier**, namentlich für Schwache, Reconvalescenten u. Wöchnerinnen angelegentlichst und zum Preise von **22 2 Fl. pro 3 Mk., 11 2 pro 1/2 Mk.** die Bierhandlung von

H. W. Döring Nachf.,

Königstr. 17 u. Rhänitzstr. 13.

Grude

bei

Moritz Schubert.

Wettinerstr. 10.

Piano,

vom Königl. Hofl. Rönischgebaut, ist billig zu verkaufen **Güterbahnhofstr. 5**, Hinterhaus part.

Herren, welche sich selbst rasiren, können ihren Bedarf von echt englischen Rasirmessern (nur eigner Hohlschliff), sowie in allen Rasirutensilien, echten Juchtenstreichriemen, vollständige Rasirnecessaires nur in der Dampfhohlschleiferei und Messerfabrik von **Max Herrfurth & Co.**, an der Sophienkirche, decken, da daselbst jedes Messer nur unter Garantie abgegeben wird und unehrmaliger kostenfreier Umtausch gestattet ist.

Med.-Rath Dr. **Küchenmeister's**

Bandwurm-Mittel

ist das Beste u. Bewährteste, nur ächt, wenn der Carton Firma u. Schutzm. trägt. Pr. pr. Dos. 3 M. Med.-Rath Dr. **Küchenmeister's**

Wurmpulver,

geschmacklos, bekanntl. das Vorzüglichste geg. Würmer b. Rind. u. Etwachs. empfiehlt à Dos. 50 Pf. Salomonis-Apotheke Dresden.

Feuerfeste Cassa-Schränke

empfiehlt billigst

C. Reiser,

gr. Plauenschestraße 24.

Reisekörbe

mit u. ohne Lederschutzaufschlag in allen Größen von 4 Mark an,

Damenkleider-Gestelle

von Rohr oder Weide gefertigt, in verstellbaren ganzen Figuren u. Röcke von 1½ Mk. an in großer Auswahl stets vorräthig im Korbwaarengewölbe von **G. Winter**, Dresden-N., große Meißner und Körnerstraßen-Ecke.

Gelegenheitskauf.

1 Salon-Orchestrion

mit **9 Walzen**, Preis 600 Mk.,

1 Drehpianino,

20 Töne spielend, 200 Mark. **Waisenhausstraße 7. part.**

Drahtgewebe
grün, blau und grau,
Drahtgeflechte
zu Einfriedigungen,
Spalierdraht
bei
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 4.

Eine **leistungsfähige Centrifugen-Molkerei** im Kgr. Sachsen sucht

Butter,

täglich **frisch zum Tagespreis, oder auf Jahresabschluß abzugeben.** Näh. unter **A. Z. „Invalidendank" Leipzig.**

Schneeflocken,

feinste neue weiße

Speise-Kartoffeln,

Meze 30 Pfg., Centner 3 Mark, **Wettinerstrasse 11, Hauptstrasse 15.**

Gelegenheit.

Schöne, getragene Kleider in Wolle, Seide, Satin u. s. w. sehr billig zu verk. Circusstr. 35, pt

---

Schloßstraße Nr. 18.
Pragerstraße 34.
Bautznerstraße 19.

Empfehle **gegen**

Hautkrankheiten

Schwefelmilch-Seife, Theerseife, Theerschwefel-Seife, Storax-Seife, Perubalsam-Seife, Tanninbalsam-Seife.

T. Louis Guthmann.

Harmoniums,

Flügel, Pianinos,

neu und gebraucht, zu billigen Preisen, empfiehlt unter reeller 5jähriger Garantie die Instrumentenfabrik von

W. Wieck,

Lüttichaustraße 16.

Specialität:

Schul-Harmoniums (2 Spiele) mit besonders starkem Ton zu 360 Mark.

Estey-Cottage-Organs 2c.

Pedal-Harmonium

mit starkem Orgelton, für Betsäle und Kirchen.

Harmonium v. 120 Mark an.

Zimmer-Closets

zum Gebrauche in **Krankheitsfällen**, wie auch als Bequemlichkeitsmöbel; ferner **Closet-Einsätze** gegen **Zug, Erkältung** u. **lästigen Geruch** empfiehlt billigst

Friedrich Gappisch, Closetfabrik, **Fischhofplatz 9.**

Größte Auswahl am Platze.

Eine **leistungsfähige Eisengießerei in Chemnitz** übernimmt

Gußlieferungen

nach auswärts zu billigem Preis. Gefäll. Anfragen beliebe man unter **R. B. 607** an den **„Invalidendank", Chemnitz** zu richten.

Compagnie Laferme

Dresden — Berlin

Petersburg — Riga, Moskau

empfiehlt die Cigaretten Carton à

Nr. 169	Cosmopolite	10 St.	15 Pf.
„ 170/171	Cleopatra	25 „	50 „
„ 220/221	Monplaisir	25 „	75 „
„ 172/173	Alhambra	25 „	100 „

Käuflich in allen Cigarren-Geschäften Deutschlands.

88er neuer Salzhering

verf. in frischer fetter Waare, wie ihn der Süddeutsche selten bekommt, das ca. 10 Pfd.-Faß mit Inh. ca. 40 Stck. frco. Postnachnahme Mk. 2,75. **L. Brotzen, Greifswald** a. Ostsee.

Hochzeits-Gelegenheits-Geschenke

R. Ufer Nachf.
König-Johann-Strasse.

Grobe

Sägespäne,

zu **Packzwecken** sehr geeignet, haben in großen Posten regelmäßig abzugeben

Hoesch & Co., Cellulose-Fabrik, Pirna.

Prima echten Schweizer-Käse

in hochfeiner Qualität Pfd. 80 Pf. empfiehlt **Otto Gottschalk, 18 Antonsplatz 18.**

Hochfeine Meierei-Butter.

Reflektanten belieben anzufragen bei **Rudolf Mosse, Berlin SW.** unter **J. H. 6730.**

Neuheit!

Hopla Boulanger!

Stück 50 Pfennige nur bei

B. A. Müller,

Pragerstraße 36,

Galanterie-, Leder-, Radler- und Spielwaaren-Haus.

Wiederverkäufer gesucht.

Gelegenheits-Kauf. Kaps-Flügel,

kreuzsaitig, kl. Façon, fast neu, sehr billig zu verkaufen, auch ein **Pianino** f. 80 Thlr.

Amalienstr. 8, 2.

Für 50 Thlr. prachtvolles

Pianino oder Flügel

zu verk. Frauenstr. 1, 2. rechts.

Rauchen Sie

Sumatra mit Brasileinlage, das Stück 4 Pfg. von **Jul. Balder,** Amalienstr. 13. Diese Cigarre ist hochfein im Geschmack.

Abschießvögel,

von 50 Pf. an bis 7 M. 50 Pf.

Sterne,

von 25 Pf. an bis 2 Mk.

Armbrüste mit Stahlbügel von 1 M. 50 Pf. an,

Schnepper von 4 Mark an,

sowie **sämmtliche**

Gewinne

zu Vogelschießen und Schul-Festen,

empfiehlt in reichhaltigster Auswahl zu äußersten **Engros-Preisen** die **Galanteriewaaren-Handlung**

F. G. Petermann

in **Dresden,**

Galeriestrasse Nr. 10,

parterre u. 1. Et. Täglich Eingang von Neuheiten.

Welche

ist die empfehlenswertheste

Toiletteseife?

Nr. 907

führt eine neue von der **Hygienischen Gesellschaft zu Dresden** in den Handel gebrachte ff. **Toilette-Fett-Seife,** die alle Eigenschaften besitzt, welche man an eine vorzügliche Toiletteseife stellt.

Die Seife **Nr. 907** giebt der Haut bei fortgesetztem Gebrauch eine Zartheit und sammetartige Weichheit, welche überraschend ist und eignet sich diese Seife wegen ihres billigen Preises zur **besten Familien-, Bade- u. Kinder-Seife** für Jedermann.

Die Seife **Nr. 907** wird in Packeten à 6 Stück zum Preise von 85 Pfg. von folgenden Firmen verkauft:

Altstadt:

Oscar Baumann, Frauenstraße 10.
Emil Böhme, Wettinerstr. 29.
W. Dorn, Friedrichstraße 49 u. Bautznerstraße.
Otto Treß Nachf., Pillnitzerstraße 6.
R. Freiesleben, Postplatz.
F. Griesbach, Dippoldiswaldaerplatz 10.
Alb. Günther, Moritzstr. 15.
Georg Häntzschel, Struvestr. 3.
Franz Henne, Amalienstraße 4.
Jul. Hirsch, Rosenstraße 24.
Joh. Immer, Elisenstr. 14.
Hugo Köberlin, Waisenhausstraße 24.
Gustav Krause, Bismarckplatz.
H. G. Möhring, Pillnitzerstr.
Hermann Roch, Altmarkt.
Matb. Schneider, Uhlandstr. 43
Spaltenholz & Bieh, Pillnitzerstraße 70.
H. Stöckel, Wettinerstraße 11

Neustadt:

Carl Bemme, Markgrafenstr. 33.
S. Jacob, Bautznerstraße 68.
M. Möbius, Markgrafenstraße.

Gummi-Artikel

aller Art, best. Qualität, empfiehlt und versendet nach auswärts gegen Nachnahme

Gummi-Wäsche,

bestes Fabrikat, billigst

A. H. Theising jr.,

8 Marienstr. 8, Antonspl. 8.

Schreibsekr. echt, Sopha, Bettst., Matr. u. viele and. Möbel sehr billig zu verkaufen Bischofsweg 29.

Kinderwagen, neue und gebrauchte, erstaunlich **billig** Güterbahnhofstr. 1. **Gottlebe.**

Fast jede Krankheit ist heilbar!

nach „Bilz, **das neue Heilverfahren", 4. Aufl.,** 1250 S. 330 Abb. für jede einzelne Krankheit ausführlich dargelegt. Viele von Aerzten schon verloren gegebene Kranke wurden durch diese Heilmethode noch gerettet. Deshalb haben sich derselben schon viele hervorragende Aerzte angeschlossen. — Dieses vorzügliche Werk hat allgemeine Anerkennung gefunden, selbst der Herr Reichskanzler **Fürst Bismarck,** dem auch ein Exempl. zugesandt wurde, hat dem Verfasser durch die königl. preuß. Gesandtschaft zu Dresden seinen Dank aussprechen lassen. Preis M. 5 geb. mit Titel in Goldschnitt M. 6,50. Zu beziehen durch die **Verlagshdlg. von F. E. Bilz,** Meerane i. S. und alle Buchhandlungen.

Lederfett, Lederlack, Wagenfett, Klauenfett, Maschinenöl, Huffett, Sattelseife, empfiehlt

Hermann Roch,

Dresden, Altmarkt 5.

Porzellankitt,

flüssigen Fischleim, Oblaten, Siegellack, Schreib- u. Copiertinten, Stempeltinten in all. Farben, **Hektographentinte, Autographie-Tinte,** echte unauslöschliche

Wäschezeichentinte

empfiehlt

Hermann Roch,

Dresden, Altmarkt 5.

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Unterpinseln mit dem rühmlst. bekannten, allein echten Apoth. Radlauer'schen Hühneraugenmittel sicher u. schmerzlos beseitigt. Carton mit Flasche u. Pinsel 60 Pfg.

Goldene Medaillen — Goldene Medaillen

1885 1886 1887 1888 1885

Schutzmarke.

Central-Verkauf durch die

Kronen-Apotheke

Berlin W., Friedrichstr. 105, speciell „Radler-d. Linden" u. „Behrenstr." Ferner: Spandauer Str. Nr. 10.

Depots in **Dresden** in der **Marien-Apotheke,** Altmarkt Nr. 16, sowie in der **Mohren-Apotheke.**

Kinder-Sicherheits-Betten

mit Schnurengeflecht nach ärztlicher Vorschrift empfiehlt zu Fabrikpreisen

Fr. Horst Tittel,

leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik **Georg-Platz Nr. 1,** vis-à-vis Cafe français. Fernsprechstelle Nr. 1458.

Hirsch- und Reh-Geweihe

werden zu kaufen **gesucht.** Adressen mit Preisangabe in **Jursch's Bayr. Bierstube,** Schloßstraße 14, niederzulegen.

Gummi-Artikel

aller Art, bester Qualität, empfiehlt und versendet nach auswärts gegen Nachnahme. **Rich. Freisleben,** Dresden 1 Postplatz 1, Promenade.

Ein feiten schöner, flotter, fünfjähriger

Pony,

1,35 Mtr. hoch, sicher unter'm Reiter u. als Einspänner, den ein 10jähriger Knabe seit 2 Jahren geritten u. gefahren, ist für 300 Mk. zu verkaufen. Rittergut **Alt-Seidenberg** bei Seidenberg, O.-Lausitz

---

Cacao-Thee

½ Kilo **nur 30 u. 40 Pf.** Dieses Getränk verursacht weder Reiz noch Wallungen im Blute und ist denjenigen Personen zu empfehlen, denen der Genuß des chin. Thees oder Kaffees nicht zusagt. Nur echt und gut zu beziehen in der Zuckerwaarenfabrik von

M. Brock, Amalienstr. 10.

Gelegenheitskauf!

Ein sehr gut erhaltenes

Pianino

mit **grosser Tonfülle** ist **ganz billig** zu verkaufen

Seestrasse 3, I.

Selbmann's

Cacao

mit feinstem Zucker, Pfund 140 Pf. Chocoladen-Fabrik Dresden-Neust., Grenadierstraße 5.

Fertige

Strohsäcke,

Stück von 1 M. 60 Pf. an.

Friedr. Paul Bernhardt

Dresden

Schreibergasse Nr. 2.

Tischmesser

Gabeln und Löffel

Biermarken

und verschiedene Wirthschafts-Artikel mit Garantiepreiswerth bei

C. F. A. Richter & Sohn

Dresden, Wallstr. 4.

Zur

Sommer-Saison

mache ich auf mein reichhaltiges Lager bestgewählter, **in allen neuen Farben** vertretener

Kleider-Stoffe

in glatt, gestreift, karrirt, brochirt, aufmerksam und empfehle solche in Qualitäten (doppeltbreit) **das Meter von 80 Pf. an aufwärts;**

Doppel-Lüstres

sowie gut tragbare kleingemusterte u. feingestreifte Stoffe zu haltbaren **Haus- und Kinderkleidern, Röcken** u. s. w. in allen Preislagen.

Fertige Röcke

von Lüstre, reichlich weit, mit breiter Falbel, sowie mit Schweif und Schnure versehen.

Stück von 3 Mk. 50 Pf. an.

Friedr. Paul Bernhardt,

Dresden,

Schreibergasse Nr 2.

---

800 Tausend Cigarren

Gelegenheitspartien guter Qualitätssachen der Rasse verkäuflich: Bäuer in Kist. pr. M. 16 u. 17 M., Sumatra do. do. 18, 20 u. 22 M., ff. do. do. do. 25, 28 u. 30 M. **R. Horn.** Dresd., Palmstr. 25, I.

Wegen **Verlegung** unserer **Damen-Konfection mit Lager von Stoffen** nach dem Hause **Ecke Moritz- u. Ringstraße** haben wir einen

Ausverkauf

von Kleiderstoffen, Kostümen, Morgenröcken u. s. w. zu äußerst billigen Preisen eröffnet.

Neuheiten bedeutend herabgesetzt. Aelteres unter Kostenpreis.

Schäffer & Lichtenauer,
Ecke Waisenhaus- u. Pragerstr.

Wind-Motoren

1—18 Pferdekr. für kostenlose Wasser-Förderung und für Maschinen-Betrieb (über 1000 Anlagen bereits geliefert) empfiehlt u. Garantie

Carl Reinsch,
Dresden,
Fabrik-Windmotoren, Pumpen und landwirthschaftl. Maschinen.
Gegründet 1859.

Streichfertige

Dach-Imprägnir-Masse

alle Dachungen, auch von Metall, vor Verderben schützend und absolut wasserdicht machend. 20 Pf. pro Kilo im Originalfaß, sowie

echtes Carbolineum

alle Hölzer vor Fäulniß und Schwammigwerden schützend, denselben ein schönes Aussehen verleihend (geprüft und empfohlen vom Landesculturrath und der Kgl. Ministerialbaudirektion) empfiehlt. 25 Pf. pro Kilo im Originalfaß die

chemische Fabrik von **Clemens Menzer,**
Versandtgeschäft **Dresden, kl. Plauenschegasse 20.**

von Zimmermann'sche Naturheilanstalt
bei Chemnitz, in reizender Lage am Fuße des Erzgebirges. Anwendung der physikalisch-diätetischen Heilmethode. Ausserordentliche Erfolge bei Magen-, Lungen-, Herz-, Nerven-, Unterleibs-, Frauenkrankh., Fettsucht, Gicht, Zuckerkrankh. u. s. w. Sommer- und Winterkuren. Leitender Arzt: **Dr. med. Böhm.** Prospecte mit Bescheinigung der Wahrheit gratis durch **die Direction,** sowie durch die Filialen der Firma **Rudolf Mosse.** Aerzte, welche das epochemachende Naturheilverfahren kennen lernen wollen, können als Volontairs Aufnahme finden.

Nur noch bis zum 31. August.

Wegen gänzlicher Auflösung

meines seit 20 Jahren bestehenden Geschäfts verkaufe ich:

Hüte, Schirme, Pelzwaaren, Handschuhe, Filzschuhe, Gummistiefel

unterm Selbstkostenpreis.

Jacques Lippmann,
Dresden, Altmarkt, nahe der Schlossstrasse.

Nur noch bis zum 31. August.

Verehrte Hausfrau!

Wenn es Ihnen zu thun ist, einen guten Kaffee zu bereiten, sorge dafür, daß neben den feinen Kaffee-Sorten auch ein guter Kaffee-Zusatz verwendet wird, dann schade es nicht um den besten Bohnen-Kaffee.

Der Absatz **Franck-Caffee**

des Heinrich Franck Söhne in **Ludwigsburg,** in seinem einfachen [illegible] ohne irgendwie angelockten prunkhaften, bestechenden Schein mit der bekannten Schutzmarke u. Unterschrift versehen, hat unter allen Caffeesurrogaten, kraft des feinen Geschmackes und seiner reichen Nährstoffe wegen, den durchschlagendsten Erfolg errungen und kann Ihnen daher mit Recht als das vorzüglichste **Beste** empfohlen werden.

Heinrich Franck Söhne
Ludwigsburg Linz, Basel, Mailand.

Große Auswahl
nützlicher Geschenke f. Mädchen u. Knaben.

Fröbel-, Beschäftigungs- und Gesellschaftsspiele, Croquets, Turngeräthe, Pflanzenpressen, Herbarien, Schmetterlinge, Mineralien, Lese- und Rechen-Spiele, Jugendschriften, in besten Ausführungen, zu den billigsten Preisen im

Lehrmittel-Museum
König-Johannstraße, Fröbelhaus.

Hotel „National", Kopenhagen,

Hotel I. Ranges (viel von Deutschen besucht).

Gegenüber der **„Nordischen Ausstellung"** vis-à-vis dem Central-Bahnhofe, dem weltberühmten „Tivoli". Nahe dem Geschäftsverkehr und den Museen. Täglich **Table d'hôte** und **à la carte.** Sehr mäßige Preise. Auswahl von deutschen Zeitungen. Deutsche Bedienung. Hoteldiener bei allen Zügen. Eingang: Eisenbahnstraße. **C. W. Lorenzen** (Deutscher Wirth).

Bartels Kakao-Kaffee.

Packet à 10 Pfg. in allen guten Handlungen.

Rich. Maune, Dresden-A., Falkenstraße 12.

Fabrik von Krankenfahrstühlen für Zimmer- und Straßengebr., von einfachster bis feinster Ausführung. Kranken-Selbstfahrer, Ruhestühle,

Universalstühle, Tragestühle, Betttische, Lesepulte, verstellbare Kopfkissen, Fußlager, Zimmer-Closets 2c. Ausführung auch nach Zeichnung oder Angaben. Reparaturen billigst. Fahrstühle auch leihweise.

Dresdner Badestühle,
billigstes Badeinstem,
empfiehlt
Friedr. Lange,
Kgl. Hofklempner,
Neustadt, Hauptstraße 4,
gegenüber dem Rathhause.

Complete Badeeinrichtungen
Arm-, Sitz- und Fußbadewannen, Douchen, Bidets, Closets.
Julius Böhmer,
Königl. Hoflieferant,
Galeriestrasse 20, part., I. und II. Etage.

Leipzig.

Kraft's Hotel de Prusse.

Neuestes u. grösstes Haus I. Ranges.
135 Zimmer u. Salons in elegantester Einrichtung von 2 Mk. aufwärts. Bei längerem Aufenthalt **Pensionspreise. Familien besonders empfohlen.** Taxe in jedem Zimmer. Bäder in jeder Etage. Hydraul. Personen-Aufzug. Lese- und Conversationszimmer, Festsäle, **feines Weinrestaurant.** Telephon 209. Schönste und gesündeste Lage in der Stadt am Roßplatz und den neuen **Promenaden,** vis-à-vis **dem Museum** und **Theater.**

Louis Kraft.

Beste reinste Kuhmilch

in **Originalflaschen** liefere ich täglich zweimal frisch unter

Garantie der Reinheit

und berechne solche bis in die Wohnung für **Kinder** bei **Trockenfütterung** à Fl. u. Lit. mit 25 Pf., für **Wirthschaft** bei gew. u. Mischfütterung à Fl. u. Lit. mit 20 Pf.

ff. Süßrahmbutter zum Tagespreis.

Robert Gliemann in Seidewitz,
Geschäft: Annenstraße 52.

Referenzen stehen zur Seite und wird damit auf die Extrabeilage vom 15. d. in diesem Blatte verwiesen.

Leichen-Wagen
jeder Art baut sinngerecht und auf und empfiehlt
J. Grössler,
Rüsseina bei Starrbach i. S.

Feinste Referenzen von vielen gelieferten Leichenwagen u. Photographien zu Diensten. Fracht per Bahn bis innerhalb Sachsens 10-20 Mk.

Münchner Pschorrbräu.

Alleinige Niederlage
Gebrüder Hollack,
Dresden.
Versandt in Originalgebinden und Flaschen.

Nordseebad Wangerooge.

Dampfer ab Wilhelmshaven. Badeverhältnisse, Verpflegung vorzüglich! Prospekte versendet **die Direction.**

Ostseebad Ahlbeck auf USEDOM.

In reizender, waldreicher Gegend, zwischen Swinemünde und Heringsdorf gelegen, unmittelbar am Meer, viele größere und kleinere Wohnungen zu civilen Preisen. Wendicke's und Peyler's Hotel dicht am Strande, schöne Spaziergänge, ein neu erbauter Aussichtsthurm auf dem Zierowberg, Ausflüge in die herrlichen Umgebungen, viel Abwechselung durch Schiffs-Verkehr. Bequeme Verbindung nach allen Richtungen, angenehmer und billiger Kurort.

Am **2. August** nimmt die **zweite Saison** ihren Anfang. **Wohnungen** werden darum **in sehr großer Anzahl frei.** Die Preise sind **bedeutend billiger** wie in der ersten Saison. Nähere Auskunft ertheilt **die Badedirection.**

Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen

seit 10 Jahren von Professoren, prakt. Aerzten und dem Publikum als billiges, angenehmes, sicheres u. unschädliches Haus- u. Heilmittel angewandt und empfohlen. Erprobt von:

Prof. Dr. **R. Virchow,** Berlin, **von Gietl,** München, **Reclam,** Leipzig (4), **v. Nussbaum,** München, **Hertz,** Amsterdam, **v. Korczynski,** Krakau, **Brandt,** Klausenburg.

Prof. Dr. **v. Frerichs,** Berlin (4), **v. Scanzoni,** Würzburg, **C. Witt,** Copenhagen, **Zdekauer,** St. Petersburg, **Soederstädt,** Kazan, **Lambl,** Warschau, **Forster,** Birmingham.

bei Störungen in den Unterleibsorganen, Leberleiden, Hämorrhoidalbeschwerden, trägem Stuhlgang, habitueller Stuhlverhaltung und daraus resultirenden Beschwerden, wie: Kopfschmerzen, Schwindel, Beklemmung, Athemnoth, Appetitlosigkeit etc. Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen sind wegen ihrer milden Wirkung von Frauen gern gebraucht und den scharf wirkenden Salzen, Bittermässer, Tropfen, Mixturen etc. vorzuziehen.

Zum Schutze des kaufenden Publikums sei noch erwähnt, darauf aufmerksam gemacht, daß sich Schweizerpillen mit täuschend ähnlicher Verpackung im Verkehr befinden. Man überzeuge sich stets beim Ankauf durch Ansicht der an die Schachtel grünschwarz Schweizerkreuz-Umhüllung, daß die Etiquette die obenstehende Aufschrift, ein weißes Kreuz in rothem Felde und den Namen Rich. Brandt trägt. Auch ist noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen, welche **in der Apotheke erhältlich sind,** nur in Schachteln zu Mk. 1 (keine kleinere Schachtel) versandt werden. — Die Gebrauchsanweisungen sind außen auf jeder Schachtel angeschrieben.

Höchst vortheilhaft!

Es sammelten sich vom lebhaften Sommer-Geschäft eine große Partie Reste sowie einzelne Kleider an, welche ich enorm billig verkaufe. Empfehle

1 Partie wollene Kleiderstoffe
von 1—8 Meter, doppeltbreit, Meter 50 und 70 Pf.,

1 Partie Elsässer Waschstoffe
von 1—12 Meter, Meter 40 und 60 Pf.,

1 Partie Jacken-Rester,
Madapolam und Cretonne,
1,70 Meter, Stück 50 Pf.

Eine so billige Offerte dürfte nicht so schnell wiederkehren.

C. H. Wunderling,
Altmarkt 18, Ecke Kreuzkirche.

Gardinen

weiss und **crême** empf. in **enormer Auswahl** von den **einfachsten** bis zu den **hochf. Qualitäten** zu **Fabrikpreisen** im **einzelnen. Rester** zu 1—4 Fenster passend **bedeutend unter Preis** die

Gardinenfabrik von **Ed. Doss** aus Auerbach i. V.
Verkauf Dresden 25 Waisenhausstraße 25
im Hause des Victoria-Salons.
Gardinen-Special-Hauptgeschäft am Platze.
Ich bitte genau auf Namen und Schaufenster zu achten.

Tüchtige Schlosser, Tischler und Stellmacher

finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der Waagen-Fabrik von **H. Schröer** in **Döbeln.** Auch wird ein **Lehrling** daselbst angenommen.

Gesucht eine **Schülerin** oder **Volontärin.** Ein Mädchen aus guter Familie kann die Landwirthschaft auf einem Gute bei Dresden unentgeltlich erlernen und sofort antreten. Off. unter **P. R.** postlagernd Haimsberg.

Gesucht

wird per sofort ein fleißiger

Unterschweizer,

guter Melker, bei h. Lohn. Adr. **J. G.** postl. **Herrnhut i. S.**

Lehrling

für **Mechanik** und **Maschin.-bau** gesucht. **Karras & Co.,** Maschinenfabrik, Dresden.

Ein mit den erforderlichen Schulkenntnissen ausgestatt. Sohn achtbarer Eltern find. von Michaeli d. J. ab Aufnahme als

Lehrling

in meinem Drogen- u. Farbwaaren-Geschäft. **J. W. Schwarze.**

10 Möbeltischler

nur accurate Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung bei 18 Mk Wochenlohn oder Accord in der Möbelfabrik **Niedersedlitz** bei Dresden.

Neue Offene Stellen, aller Branchen bringt der im 11. Jahrgang stehende „**Deutsche Central-Stellen-Anzeiger**" in **Essingen** wöchentlich 2mal in größter Anzahl. Probe-Nummern gratis.

Zwei **Oecon.-Inspectoren, viele Verwalter, Volontäre Scholaren, Vögte, Brenner, Schweizer u. Wirthschafterinnen** (theils selbständ.) sucht i. gute Stellen **R. Brocksch,** Margarethenstr. 1.

Musiker nach München.

2 Clarinettist, 1. Trompeter (hohe Stimmung), 2. Geiger, Violaspieler per 15. August bis Mitte Mai n. J. geg. fest. Contr. gesucht. Nur ganz vorzügliche Musiker wollen sich melden. Off. mit Geb.-Anspr. u. Ref. sind an die Direktion des Etabl. „**Mon nachia**", **München,** zu richten.

Fachkundiger Commis

gesucht für Comptoir und Exped. einer **Strohhutfabrik.** Für die Reise geeignete Persönlichkeit bevorzugt. Bewerb. mit In. Ref. woll. sich meld. unt. **T. V. 98** bei **Haasenstein und Vogler,** Dresden.

Oberschweizer,

5 verheirathete u. 1 ledige, mit guten Zeugnissen, suchen sofort oder 1. Oktober Stellung durch Oberschweizer **Heggli,** **Thurm** b. Mulsen (Sachsen).

Suche zum 1. Septbr. 1888 für mein Fleisch- und Wurstwaarengeschäft ein flottes gewandt.

Ladenmädchen,

das schon in ähnlichen Geschäften war. **Carl Jumpe,** Fleischermeister, Seestraße 17.

Holzbranche

Für mein Holzgeschäft en gros suche einen tüchtigen Kaufmann. Gefl. Off. mit Angabe der Geh.-Anspr. unter **M. G. Nr. 982** Exped. d. Bl. erbeten.

Für ein auswärtiges Hotel wird zu bald. Antritt ein solid. junger

Oberkellner gesucht.

Off. nebst Zeugnißabschr. u. Phot. unt. „Oberkellner 1434" Exp. d. Bl.

Volontairin-Gesuch.

Für sofort wird auf ein Rittergut ein junges Mädchen zur Unterstützung einer selbstständig. Wirthschafterin gesucht. Offert. unt. **X. A. 1363** Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger

Werkzeug- und Maschinen-Schmied

findet sofort dauernde u. lohnende Beschäftigung bei **Louis Paul & Co., Radebeul** b. Dresden.

Eine ganz perfekte arbeitsame **Köchin** wird für ein großes Haus auf dem Lande gesucht. Nur Solche, welche in der allerfeinsten Küche bewandert sind, wollen ihre Adressen unter

Sch. L. 535

in die Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für den provisionsweisen Verkauf einer mittelschweren Waare wird von einer **Forster Tuchfabrik** ein tüchtiger, gut eingeführter

Vertreter

des Königreiches und der Provinz Sachsen gesucht, der sowohl den Artikel als auch die Kundschaft gut kennen muß. Offerten unter **S. T. 8346** an **Rudolf Mosse, Forst i. L.** erbeten.

10 Stuccateure

suchen bei hohem Lohn

Ziller & Neelsen.

Unterschweizer-Gesuch.

Gesucht für sofort oder s. 15. August bei gut. Lohn **2 tücht. Unterschweizer** durch Oberschweizer **Wittwer,** Rittergut **Kriebstein** bei Waldheim.

Häklerinnen

auf Kinderkleidchen beschäftd. Mit Muster zu melden Kanalgasse 23 b, I. Et., vis-à-vis Hotel Reichspost.

Gesucht mehrere Commis d. Eisenw.-, Glas-, Porzellan- u. Wirthschaftsgeräthbranche d. **A. Otterson,** kaufm. Bildungs-Institut, Wettinerstraße 21 parterre.

Reisender-Gesuch.

Für mein **Kolonialwaar.-Geschäft en gros suche** einen **gewandten, tüchtig. Reisenden,** welcher bei der **Bäcker-Kundschaft** gut eingeführt sein muß. Gefäll. Off. unter **H. 3694** an die Herren **Haasenstein und Vogler** in **Chemnitz.**

Für ein Fabrikcontor ein

Expedient

sofort verlangt. Adressen nebst Gehaltsanspr. unter **„Expedient"** in die Exped. d. Bl.

Commis-Gesuch.

Für mein Kolonial- u. Materialwaarengeschäft suche ich für sofort oder per 1. Oktbr. einen tüchtigen jungen Mann. Gehalt 1000 Mk. mit freier Kost u. Logis. Nähere Off. unter **W. 7** in die Exped. dieses Blattes erbeten.

Tüchtiger Barbiergehilfe sofort gesucht. G. Kramer, Pestalozzistraße 18, pt., Eing. Dürerstr.

Goldschläger-Gehilfen

und 1 Lehrling auf Schlagmetall sucht **E. Thomas,** Flußstraße 4.

Als Stütze der Hausfrau

wird zum baldigen Antritt ein Mädchen aus guter Familie, welches sich jeder vorkommenden häuslichen Arbeit gern unterzieht, nach **Niedersedlitz** bei Dresden **gesucht.** Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **F. H. 6** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Schlosser-Gesuch.

Ein **tüchtiger Schlosser,** welcher in getriebenen Sachen bewandert ist, **wird für Magdeburg gesucht.** Stellung dauernd. Meldungen mit Gehaltsansprüchen unter **K. L. 933** an **Rudolf Mosse, Magdeburg,** einzusenden.

Zuschneider,

geübte tüchtige Kraft, gesucht von **Oberle & Treibmann,** Schäftefabrik, Wettinerstraße 24.

Commis-Gesuch.

Für mein **Colonialwaaren- und Spirituosengeschäft** in einer Mittelstadt Sachsens **suche** ich möglichst pr. **1. September** einen solchen **jungen Mann** als freundlichen und gewandten **Verkäufer,** welcher auch zuverlässig in schriftlichen Arbeiten ist. Offerten erbitte unter **O. U. 986** durch **Haasenstein & Vogler, Leipzig.**

Ein arbeitsames, reinliches

Mädchen,

welches mit den Arbeiten eines Milchgeschäfts (Butterwaschen 2c.) vertraut ist, wird gesucht. Offerten Schießstr. 20, Milchgewölbe, erb.

Filiale.

Suche sof. Stellung zur Uebernahme einer Filiale, um dieselbe ev. später käuflich zu erwerben. Eig.-, Kolonialw.- od. Delikateß-Branche vorzug. Gefäll. Offerten unter **L. R. 891** niederzulegen **„Invalidendank" Dresden.**

Ein j. Kaufmann,

27 J. alt, sucht bald oder später Engagement. Suchender reflektirt auf einen dauernden Posten und ist im Besitz bester Zeugnisse sowie Referenzen. Höhere Caution vorhanden. Gef. Off. erbitte unter X. X. Exped. d. Bl.

Wirthschafterin.

Suche vom 1. Sept. od. 1. Oct. ab Stellung zur Führung des Haushaltes, wennmögl. in einem Geschäft, wo ich nebenbei als Verkäuferin wirken kann. Beste Empfehlungen stehen mir zur Verfügung. Off. an die Exp. d. Bl. unter **W. T. 2606.**

Conditor u. Pfefferküchler, als erster Werkführer in Chocoladen- und Zuckerwaarenfabrik seit 12 Jahren in demselben Geschäft thätig, sucht bei bescheidenen Ansprüchen ähnliche Stellung. Derselbe ist verheirathet, gesetzten Alters u. kinderlos. Vorzügliche Zeugnisse. Gef. Off. **J. R. 2615 Haasenstein und Vogler, Zwickau.**

Suche für ein ält. sehr geb. Frl. (Schles.), w. sehr empfehlenswerth u. langjährige Zeugn. aufzuweisen hat und nun in ihrem Fach ist, bis 1. Oktober Stell. als

Haus-Wirthschafterin,

am liebsten b. e. einz. Herrn oder Dame. Selb. w. auch im Nothfall etwas Krankenpflege übern. Off. b. unter **W. G.** postlagernd **Brieg,** Kreis **Glogau,** Niederschlesien.

Leistungsfähigen

Fabrikanten empfiehlt sich ein kaufmänn. geb. jung. Mann für Kontor, Reise oder Lager. Gefl. Offerten erbeten unter **H. 24 Haasenstein und Vogler, Leisnig.**

Ein tüchtiger Müller.

30 J. alt, welcher in Brodbäckerei und Feldarbeiten bewandert, sucht Stellung in einer kleineren Mühle. Werthe Adr. bitte gefl. unter **A. B. 100** postlagernd Potschappel einzusenden.

Eine Köchin,

tüchtig u. geschickt in ihrem Fache, welche in den ersten Hotels ged., sucht Stelle, auch als Wirthschafterin. Zu erfragen unter **„Köchin J. H. 2371"** postlagernd Bodenbach.

Herrsch. Kutscher,

gedienter Cavallerist, sicherer Fahrer, guter Pferdewärter, welcher schon 6 Jahre in seinen Häusern servirte, **sucht Stellung** für sofort oder später, womöglich wo sich selbiger verheirathen kann. Gefäll. Offerten bittet man unter **K. K. 865** niederzulegen im **„Invalidendank" Dresden.**

Ein j. Mann, momentan in e. Glas- u. Lampen-Geschäft en gros, **sucht** zum möglichst sofortigen Antritt **Stellung** in derselben oder ähnlichen Branche. Gefällige Offerten unter **B. 165** an **Franz Lämmel's** Buchhandlung in **Schleiz i. V.**

Stelle-Gesuch.

Ein verheiratheter kinderloser **Oberschweizer** mit guten Zeugnissen sucht Stelle zu sofort oder 1. Oct. Gef. Off. unter **J. K. 2710** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Eine anständige Frau

sucht Beschäft. im Wachen oder Krankenpflege, hier oder auswärts. Off. unter **Q. 23** Exped. d. Bl.

Laden, auch Werkstelle,

zu vermiethen Falkenstraße Nr. 6.

Kötzschenbroda

ist im Rathhaus, beste Geschäftslage, pr. Michaeli e. schöner großer

Laden

mit Nebenzimmer mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näheres im Grundstücke selbst oder Dresden, Frauenstraße 1, 1. Etage.

Ostraße 24, Fieschen,

sind 3 Logis pr. 1. Oktbr. zu vermiethen. Näh. Tieckstr. 5, Brod.-Geschäft, oder beim Hausmann.

Sommer-Wohnung.

2 schöne, neu vorgerichtete Wohnungen, mitten am Wald u. Weinberg in windstiller Lage zu vermiethen: **Coffebande Nr. 77,** Arndt'sches Weinberg.

Ich suche 9000 M.

innerh. der Brandkasse auf ein Dresdner Zinshaus sofort oder 1. Okt. cr. geg. 5% Zinsen. Off. an Herrn **Gohler,** Stiftstr. 3, p.

10-15,000 Mark

oder mehr 1. Hyp. auf ein Zins- u. Geschäftshaus gesucht. Miethe 12—1300 M. Off. **P. J. 049** „Invalidendank" Dresden.

60,000 Mark

1. Stelle auf ein hier in vorz. Lage neugeb. Zinshaus zu 4½ Procent direkt gesucht. Ertrag 6500 Mk. Brandk. 75,000 Mk. Adressen unter **H. V. 833** „Invalidendank" Dresden.

Pension.

Für Schüler, die in Dresden eine der höheren Lehranstalten besuchen sollen, bringe ich mein **Familien-Pensionat** mit **mäßigen Preisen, Aufsicht, Nachhilfe und Privatunterricht** in Erinnerung. Prospecte stehen zu Diensten.

Dresden, Werderstraße 31, II.

G. Lotze, Rector.

In meiner **Familien-Pension** für ältere, Pflege oder Erholung bedürfende **Damen** ist wieder ein Platz frei. Auskunft und Prospekte gratis und franko. **Emilie Jahn, Großschachwitz** bei Dresden.

Ein **Gut** bei Dresden, 43 Schffl. Land, schöne Gebäude, mit lebendem Invent. u. voller Ernte zu verkaufen, Preis 51,000 Mark. **Klein & Co.,** Wallstraße 5, 1.

Kauf-Gesuch.

Ein **Haus** mit Produkten- oder ähnl. Geschäft, womögl. mit Garten u. einigen Scheffeln Feld wird zu kaufen gesucht, wenn ein kleineres Haus, 1 St. v. Dresden, mit schönem Gemüsegarten, Stallung u. Waschhaus mit in Zahlung genommen wird und können noch einige Tausd. Mark baar zugezahlt werden. Off. **L. B. 878 „Invalidendank" Dresden.**

Ein Villagrundstück mit großem, mit allerhand **edlen Obstbäumen** und **Anlagen** bepflanzten **Garten,** in einer mittleren, **schön gelegenen Stadt Sachsens,** mit d. Bahn von Leipzig in einer Stunde zu erreichen, ist Umstände halber unter sehr günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Preis 60,000 M., Anzahlung 9000 M., Miethertrag 2440 M. Das Grundstück eignet sich seiner Größe wegen auch zu **gewerblich. Zwecken.** Näh. unter **Z. Z. 442** durch d. **„Invalidendank" Leipzig.**

Ein Haus

mit neugebautem, geräumigem Laden, schönste Lage Meißens, ist bei wenig Anzahlung und sofort oder später beziehbar, zu verkaufen. Näheres ertheilt **Paul Förster, Meißen,** Untergasse.

Hotel mit Restaurant

u. Garten, beisb. Kegelb., neuen Gebäuden, vollst. Inv., in lebhafter Industrie- u. Garnisonstadt Sachsens, Sitz vieler Behörden u. höh. Schulen, nahe der Kaserne, soll für 56,000 M. bei 12—15,000 Mark Anzahlung verkauft werden. Für vermiethete Wohnungen wird 1000 M. Miethe erzielt. Agenten verbeten. Selbstkäufer wollen ihre Offerten unter **H. R. 1152** in d. Expedition dieses Blattes niederl.

Für pensionirte Offiziere und Rentier.

Ein 20 Minuten vom Bahnhof und verkehrsreichen Stadt sehr hübsch gelegenes Rittergut in Niederschlesien, 800 Morgen groß, mit sehr ertragreichem Hafer-, Kartoffel- und Roggenboden. Milchverkauf nach der Stadt (14 Pf. pro Liter), äußerst bequemem u. geräumigem herrsch. Wohnhause i. Garten, mass. Wirthschaftsgebäuden, vorzügl. Jagd, geregelten Hypotheken, ist zu verkaufen. Agenten ausgeschlossen. Off. beförd. unter **T. D. 231** das Annoncenbureau von **Haasenstein & Vogler, Berlin SW.**

Ein kleineres, massives

Fabrikgebäude

mit schönen **Wohnungen, Wasserkraft** und schönem, um das Geb. führ., gut angel. **Garten, Hofraum** und **Teich,** an der **Haupt- u. verkehrsreichst. Straße** (Straßenfronte d. Grundstücks ca. 200 Ellen), inmitten e. lebh. u. freundl. **Städtchens** mit **Bahn** gelegen, ist **mit** od. **ohne** den vorh. im **best. Zust.** sich befindlichen, zieml. neuen **Hilfsmaschinen, Werkz.** u. **Vorräthen** 2c. 2c. infolge eines dem Besitzer zugestossenen Unfalles incl. Alles für **9000 Thlr.** unter **sehr günstigen** Bedingungen zu **verkaufen** oder zu **verpachten.** Gewerbe und vorhandene **Kundsch.** u. vorzügl. **Handel** mit verschi. **feiner ganzb. Masch.** 2c. 2c. bei **sehr gutem** Nebenverdienst vorhanden. Offerten unter **V. 3669** erbeten an **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz.**

Gutes Geschäftshaus

am Markt in Dippoldiswalde mit Rm. 3,500 Anzahlung sofort billig zu verkaufen. Off. u. **H. J. 543** Exp. d. Bl. erbeten.

Ein 28jähr., thätig. Landwirth, gegenw. in ungekünd. Stell., sucht, um sich verheirathen zu können, eine solide

Gutspachtung,

bei der in Folge erleicht. Uebernahme ein Kapital von 10,000 M. genügt. Gef. Off. unter **M. F. 88** in die Exped. d. Bl.

Ein Landgut,

nahe Wilsdruff, vorzügliche Lage, brillante Ernte, kompl. Inventar, 80 Acker, ist verkäuflich. Anzahl. 36,000 Mark. Auskunft ertheilt **Kohl in Kesselsdorf.**

Mein frequent. u. altrenom.

Hotel mit großem hellen Restaurant in Dresden,

beabsichtige ich zu verkaufen. Sichere u. gewinnbringende Capitalanlage. Großer Umsatz wird nachgewiesen. Kaufbedingungen coulant. Käufer werden gebeten, ihre w. Adr. unt. **W. 999** in d. Expedition d. Blattes einzus.

Ober-Loschwitz

ist eine Villa, massiv gebaut, mit großem, gut gepflegtem Garten, sehr schöner Fernsicht, in der Nähe des Waldes gelegen, wegg. Todesfall billig zu verkaufen. Näheres beim Besitzer: Waisenhausstr. 3, 1.

Zu verkaufen!

Ein **Gut,** in schöner Lage und vorzügl. Ernte, mit Brennerei, Mahl- und Schneidemühle, 155 Scheffel Feld, 25 Scheffel Wiesen, 15 Schfl. Wald, 1000 St.-Einh., ist krankheitshalber für 85,000 Thlr. zu verkaufen oder auf ein kleineres Gut zu vertauschen; auch wird ein Zinshaus mit angenommen. Näheres bei **A. Missbach** in **Stolpen in Sachs. Nr. 21.**

Große Eckbaustelle,

welche jetzt als Niederlage benutzt wird, in der Nähe des **Marktplatzes** in **Zittau** ist zu **verkaufen.** Näheres in **Zittau, Frauenstrasse 4** im Laden.

Hauskauf.

Ein Hausgrundstück mit Garten suche zu kaufen. Friedrichstadt oder Wilsdruffervorstadt bevorzugt. Off. v. Besitz. unt **E. P. 769 „Invalidendank" Dresden.**

Meine ca. 2 St. v. Weißenberg i. S., in einem großen Kirchdorfe mit 7 eingepfarrt. auswärtigen Gemeinden, gelegene **Schankwirthschaft** u. eingerichtetes Kaufladen, passend für einen Kaufmann, Bäcker oder Fleischer, zweistöckig. Wohnhaus, gewölbte Kuh- u. Pferde-Stallungen, 9 Schffl. gutem Feld u. Wies., ist für 10,000 Mk. und einer Anz. v. 3—4000 Mk. sofort durch m. Bevollmächtigten **H. Merslowsky** in **Collm** bei **Niesky,** O.-L., zu verkaufen.

Ein sehr günstiger Gelegenheits-Kauf.

In unserem großen Industrieorte mit 6000 Einwohnern ist ein neues Hausgrundstück mit eingebautem Laden, in welchem seit vielen Jahren Ladengeschäft betrieben, ist sofort sehr billig zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in bester Lage des Ortes. Näh. Auskunft ertheilt **Gustav Knobloch, Großröhrsdorf.**

Verkauf oder Tausch.

Ein in nächster Nähe e. Garnisonstadt liegender, nachweislich gutrentabler Gasthof ist wegen Kränklichkeit des Bes. für 35,000 Mk. zu verk., oder auf ein in g. Lage befindl. kl. Gut (w. möglich mit Speditionsgeschäft) zu vertausch. Offerten unter **A. J. 21** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Kauf-Gesuch.

In einem der nachbarlichen Orte Dresdens wird ein für eine Familie großes Landhaus oder Villa mit großem, durch Obstanlag. 2c. bereits nutzbarem Garten u. auch mögl. schatt. Anlagen zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. und allen Details über das zu offerirende Objekt unter **G. L. Nr. 1256** Exped. d. Bl. erbeten.

Gasthof-Verkauf,

wo Saal und Garten zu jeder Zeit gut besetzt ist, nachweisl. Umsatz 30,000 Mark. Off. **U. C. 103** erb. **Haasenstein und Vogler, Dresden.**

Ein Zinshaus

in Dresden wird gegen Villa oder schuldenfreie Baustellen in Kloßsche-Königswald ges. Näh. Louisenstraße 19, part.

Ein Landgut,

1 Std. pr. Bahn von Dresden, 44 Ack. vorz. Areal, ist v. 1. März 1889 oder baldigst zu verpachten. Off. **L. B. S. 740** Exped. d. Bl.

Achtung!

Sofort oder später wird vom Selbstkäufer zu kaufen oder pachten gesucht **kl. Hotel** od. **Gasthof** in guter Lage, nur nachweislich gutes Geschäft. Ausführl. Offert. unt. **T. N. 24 Haasenstein und Vogler** in **Leipzig.** Discretion zugesichert. Agenten verbeten.

In Teplitz, Graubergasse 29, ist das seit 10 Jahren bestehende **Kaffee- und Weinhaus „Zum Zillerthal"** sofort zu verkaufen. Näh. aus Gefälligkeit bei **Martin Wastel,** nicht **Wartel,** Porzellan-Handlung, Mühlstraße, **Teplitz.**

Neest. Unweit Dresden haben wir ein schönes, fast neues Haus mit Garten u. 8 Scheffel g. Weisenb. mit flottgehendem Materialgeschäft. Umsatz jährlich 15,000 M., wegen Krankh. spottbillig bei 6000 M. Anzahl. zu verk. **Klein & Co.,** Wallstr. 5, 1.

Güter,

Höfe und Handlungen jeder Größe empfehle zu **Kauf** wie in **Pacht** und ertheile bereitwilligst kostenlose Auskunft.

Lübeck, Hüxstraße 60.

E. Maak.

Gut,

80 Morg. Kleeboden, mit vollem Inventar und schöner Ernte, für 9000 Thlr., 3000 Anz. zu verk. Haus oder Land nehme event. in Zahlung. Offerten unter **S. T. 1989** in die Exped. d. Bl.

Gutsverkauf oder Tausch.

Verkaufe mein Gut in schöner Lage, 1 Stunde von Freiberg, 40 Acker Areal, von Stein schöne neue Gebäude, ausgezeichnet, auch Tausch auf ein gutrentabl. Zinshaus in Pirna oder Umstadt Dresden nicht ausgeschl. Off. unt. **S. F. 40 Haasenstein und Vogler, Freiberg i. S.,** erbeten.

Ein Gut

in der Nähe v. Görlitz mit circa 100 Morgen Weizen-, Klee-, Hafer-, Gerste u. Roggenboden, g. Gebäuden, vollst. Inventar u. Ernte ist bei e. Anzahl. von 5—6000 Thlr. von einer alleinsteh. Wittwe sehr preiswerth und freier Hand zu verkaufen. Agenten streng verb. Reelle Selbstreflekt. wollen ihre Kor. unter **H. B. 9196** in d. Exp. d. Görlitzer Nachrichten u. Anzeigers, Görlitz, niederleg.

In der inneren Seevorstadt in der Nähe der Hauptpost ist ein

Hausgrundstück

mit neuem Hintergebäude, zu jed. Geschäft passend, preiswerth durch den Besitzer zu verkaufen. Näh. unter **E. M. L. 100** durch die Exped. d. Bl.

Kauf- oder Pacht-Gesuch.

Von einem zahlungsfähigen, selbstständigen Kaufmann wird ein **Kolonialwaaren-, Tabak- u. Cigarren-Detailgeschäft** — eventuell mit **Kurzwaaren** verbunden — in einem mittleren Orte Sachsens (Stadt oder Dorf) mit nachweislichem Umsatz von ca. 30,000 Mark zu kaufen oder pachten gesucht. Gefäll. Offerten mit Details unter Chiffre **O. S. Nr. 981** an die Expedition d. Blattes erbeten.

Geschäftsverkauf.

Ein **Herrengarderobe-Maßgeschäft** in einer Stadt Sachsens mit 9000 Einw. u. Garnison, bestehend aus Gewölben mit 2 Schaufenstern, Parterrewohnung und Werkstatt, mit bestem Erfolg betrieben, ist krankheitsh. sofort 30 Proc. unter Werth zu verkaufen. Einem tüchtigen Schneider mit 1200 M. bietet sich hier Gelegenheit zur Gründung e. höheren Existenz. Off. unter **Nr. 52** an **Haasenstein & Vogler, Berna.**

Blumenfabrik.

Besonderer Verhältnisse halber ist eine altrenommirte Fabrik (Spezialartikel) sofort preiswerth zu verkaufen. Näh. nur an Selbstreflektanten **D. A. L. 105** an die Expedition dieses Blattes.

Bäckerei.

Eine seit 35 Jahren gut renomm. Brod-, Butter- u. Zuckerbäckerei in bester Lage Freibergs ist Todesfalls halber sofort zu verkaufen. Offerten unter **M. O. 10** an **Haasenstein & Vogler** in **Freiberg i. S.** erbeten.

Schmiede

in einem g. Landstadt an der Landstr. gel., seit 12 Jahren mit 3 Gesellen betrieben, ist Krankheitsh. zu verk. oder zu verpachten. Off. unt. **U. A. 101 Haasenstein & Vogler,** Dresden.

Restaurant-Verkauf.

30,000 Mk. Umsatz jährl. Off. unt. **U. B. 102 Haasenstein und Vogler,** Dresden.

Milch- und Buttergeschäft.

Verkaufe mein nachweislich rentables Geschäft anderweit. Unternehmungen b. sofort gegen Kasse. Off. unter **J. V. 851** „Invalidendank" Dresden erbet.

Dresdner Bank.

Unsere Lombard-Kasse

gewährt Darleben auf alle börsengängigen Werthpapiere u. s. w. unter Berechnung mäßiger Zinssätze.

Die näheren Bedingungen sind an obenerwähnter Kasse zu erfahren.

Dresden, im August 1888.

Dresdner Bank.

Das

Vogelschiessen in Copitz

wird den

12., 13. u. 14. August 1888

abgehalten. Alle Freunde dieses beliebten Volksfestes werden hierzu freundlichst eingeladen.

Programm.

Sonnabend d. 11. August, Abends 8 Uhr: Großer Zapfenstreich.

Sonntag früh 6 Uhr: Reveille durch den Ort Copitz.

Sonntag Nachmittag: Versammlung der Vogelschießen in Fritzsche's Restaurant. ½3 Uhr Auszug derselben nach dem Festplatze. 3 Uhr Beginn des Schießens.

Montag früh von ½10 bis 11 Uhr Schießen. ½12 Uhr Frühstück im Tanzsalon. Nachmittags 3 Uhr Fortsetzung des Schießens.

Dienstag früh von ½10 bis 12 Uhr Fortsetzung des Schießens. Nachmittags 2 Uhr Fortsetzung und Schluß desselben.

Dienstag Abend ½10 Uhr

grosses brillantes Feuerwerk.

Die Plätzevergebung für **Schaustellen, Schankzelte,** überhaupt **Selbstbauende** findet Dienstag den 7. August von Nachm. 2 Uhr an und für solche, die in **Buden** und **kleineren Ständen** feilhalten, findet dieselbe Donnerstag den 9. August von Nachm. 2 Uhr an auf dem **Festplatze** statt.

Der Vorstand.

Großer Ausverkauf.

Wegen vorzunehmendem **Umbau** meiner Geschäftslokalitäten eröffne heute, um den Umbau soviel als möglich zu erleichtern, einen **Ausverkauf** und habe die Preise nachstehender Sachen um 20 bis 25% herabgesetzt:

Herren-Anzüge in Sacco- und Rockfaçon in sehr gediegenen Stoffen, die früher 20, 25, 30, 40, 50, 60 Mk. gekostet haben, **jetzt nur** 15, 18, 25, 30, 40 Mk.

Hochfeine Knaben-Anzüge, die früher 5, 7, 9, 12 Mk. gekostet haben, **jetzt nur** 3,50, 4, 5, 7 Mk.

Feine Stoffhosen, die früher 5, 7, 9, 12, 15, 18 Mk. gekostet haben, **jetzt nur** 3,75, 4, 5, 7, 9, 12 Mk.

Sommer-Paletots mit Seide und Wollatlas gefüttert, die früher 18, 20, 30, 40 Mk. gekostet haben, **jetzt nur** 15, 18, 20, 25 Mk.

500 Knaben-Stoff-Anzüge à 3,50 Mk.

100 Tricot-Anzüge, Winter und Sommer, beste Qualität, 4, 4,50, 5 Mk.

Knaben-Wasch-Anzüge Mk. 2,75.
Jünglings-Wasch-Anzüge Mk. 4,50.
Herren-Wasch-Anzüge Mk. 7,50.
Wasch-Hosen Mk. 1,75.
Lustre-Saccos Mk. 3,—.

Um die Sommer-Sachen zu räumen, habe sämmtliche

15 Procent

weiter herabgesetzt.

Gute gediegene **Arbeitshosen** für Männer, Burschen und Knaben Mk. 1,25.

Außerdem befinden sich noch am Lager: **Engl. Reisemäntel, Staubmäntel,** einzelne **Jackets, Westen, Joppen** u. s. w.

Grosses Lager von Wäsche:

Herren-Oberhemden in sehr guter Ausführung. Reinleinene vierfache **Kragen, Manschetten,** diverse **Kravatten, Hosenträger, Sonnen-** und **Regenschirme** u. s. w.

Einzelverkauf zu Dutzend-Preisen.

Emil Schaie,

Herren- und Knaben-Confectionshaus,

25 **25 Freiberger Platz 25** 25

neben der Firma Robert Bernhardt.

En gros. **Prämiirt Berlin, Staatsmedaille.**

Milchmast-Geflügelhandlung

Hermann Krusche

Dresden, Zwingerstr. 26, direct am Postplatz,

Telephon-Anschluß Nr. 1711.

En detail. **Prämiirt Dresden und Zittau,** große silb. Medaille.

empfiehlt **hochfeine Gänse, Enten, Poularden, Poulets, Suppenhühner, Tauben** ꝛc. zu billigsten Preisen.

Versandt nach den Sommerfrischen in sorgfältigster Verpackung.

Schriftliche Bestellungen für **Dresden** werden **sofort franco** Haus ausgeführt.

Neues

Delicatess-Sauerkraut,

ff. ½ Ohm M. 10, ¼ Ohm M. 18 ab Mainz. Postkst. frc. M. 4.

Neue Salz- u. Essiggurken

per geg. Nachnahme

Jean Schröder, Mainz.

Hochfeinen, vollfaftigen, großgelochten

Schweizer-Käse

à Pfd. **80 Pfg.,** bei 5 Pfd. **75 Pfg.,**

Limburger Käse

à Pfd. **30 Pfg.,** bei 5 Pfd. **25 Pfg.,**

empfiehlt **Richard Hecker, 26 Annenstrasse Nr. 26.**

Humber-Fahrräder,

unstreitig die vollkommensten, schnellsten, elegantesten, leichtesten und haltbarsten

Sicherheits-Zweiräder und Dreiräder,

welche auf allen Ausstellungen mit der höchsten Auszeichnung **„gold. Medaille"** prämiirt wurden.

Auf der **Landstraße** wie auf **Rennbahnen** haben sich wiederum die echten **Humber-Fahrräder** am besten bewährt und benutzen zwei Drittel der besten Herren Fahrer Deutschlands und Englands nur die echten Humber-Dreiräder.

Generalvertreter für Deutschland:

F. B. Müller, Dresden, 1 Mathildenstraße 1.

Gewonnene **Meisterschaften** auf **Humber-Zwei- u. Dreirädern:** von 1887 bis 1888: **Amerika, England, Deutschland, Holland, Böhmen** und **Sachsen.**

Bad Warmbrunn.

Die Bade-Einrichtungen haben in Folge des Hochwassers **nicht** gelitten. Gesunde Wohnungen sind in genügender Menge vorhanden und werden nachgewiesen durch

die Bade-Verwaltung.

Damen,

welche das praktische Schneidern, Zeichnen und Zuschneiden für modernste Damenschneiderei nach einem erprobten System richtig und schnell erlernen wollen, erlaube ich mir mein Zuschneide-Institut ergebenst zu empfehlen. Für besten Erfolg wird garantirt. Täglich Unterricht, auf Wunsch auch Nachmittags. Honorar für einen ganzen Kursus (ohne Zeitbeschränkung) 30 Mark. Auswärtigen Damen wird gute und billige **Pension** nachgewiesen.

Anna Schuster, früher Dassler,

Atelier und Lehr-Institut zur Anfertigung solider, feiner und elegant sitzender Damen-Garderobe.

Nr. 8 Marienstrasse Nr. 8, 2. Etage.

Günstiger Gelegenheitskauf.

Eine Villa

in der Nähe von **Breslau, sehr schöne Umgebung, Bahnstation** und **Städtchen,** in plötzlich eingetretener Verhältnisse halber **sofort äusserst preiswerth** zu verkaufen. — Diese Villa ist auf **das Eleganteste** nach **modernstem Geschmack eingerichtet,** von **prachtvollem Garten** umgeben, und würde gewünschten Falls auch **ohne Mobiliar** und **ohne echt englische Pferde** und **Wagen** verkauft werden. — Zu näherer Auskunft ist gern bereit:

Emil Sendler, Breslau, Ring 32,

im Geschäft b. H. **Moritz Sachs.**

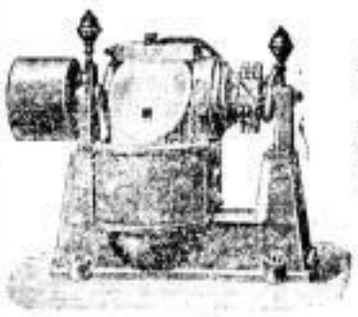
Pierer's

Conversations-Lexikon ist das weitaus **billigste** und **artikelreichste** große Konversationslexikon u. bietet außerdem noch 12 Sprachlexika nach **Professor Joseph Kürschner's** System **gratis.** 250 Lief. à 35 Pf. oder komplet rund nur 89 Mark. **Erste Mitarbeiter,** glänzende Ausstattung! Karten u. Tafeln! Verlag v. **W. Spemann,** Stuttgart. Probehefte durch jede Buchhandlung u. direkt vom Verlag.

Ad. Ruffleb, Dresden

General-Vertreter der Firma

Siemens & Halske, Berlin.



Electrische Beleuchtung

jeder Art u. jeden Umfangs, **Kraftverbrauch** im Verhältniß zur Zahl der brennenden Lampen.

Bisher in Betrieb

Dynamo-Maschinen (4300)
Bogenlampen (14,000),
250,000 Glühlampen.

Electrische Kraftübertragung.
Einrichtung galvanoplastischer Anstalten.
Telephon- u. Telegraphen-Anlagen.
Electrische Sicherheits- u. Nothsignal-Anlagen.

Preislisten-Verzeichnisse aufgeführter Anlagen, generelle Kostenanschläge und Betriebskostenberechnungen auf Wunsch gratis.

Cigarren.

Um das Preiswürdigste in 4-, 5- u. 6-Pf.-Cigarren zu erhalten, was je von einer Fabrik geboten worden ist, wollen sich **nur Wiederverkäufer** vertrauensvoll an die Exped. d. Bl. unter **E. A. 2130** wenden. Originalzehntel nur gegen Nachnahme.

Amor!

Sie können in der angenehmen Lage, sich sofort reich, glücklich und passend verheirathen zu können. Verlangen Sie unentgeltlich unser reichhaltiges Heirathsverzeichniß aus allen Gegenden Deutschlands, Oesterreichs und Ungarns. Versand lediglich diskret. Poste 20 Pf. **General-Anzeiger, Berlin SW., 61** erste und größte Institution der Branche.

Gesucht ein eisern. Gefäß,

3—4000 Liter haltend, w. sich als Wasser-Reservoir eignet. Gef. Off. erb. an Rittergut **Wellerswalde** bei **Oschatz.**

Reinigt das Blut!

M. Schütze's Blutreinig.-Pulver,

bereitet nur in der **Engel-Apotheke** in Köthen (Anh.), laut zahlreicher Anerkennungen von Physikern und Aerzten, u. A. **Dr. Bollgrowe, Dr. Grozen,** ehemal. Chirurgi am Militär-Hospital zu **Hamburg,** als vorzüglich erprobt bei: Verdauungsstörung, Hämorrhoiden, Congestion, allen Hautunreinigkeiten (Flechten, Geschwüren ꝛc.), Nieren- und Blasenleiden, Scropheln, Rheumatismus, Krämpfen, Muttersbeschwerden und deren Folgen ꝛc. ꝛc. **Dose** m. Gebrauchsanweisung **1 ℳ 50 ₰.** Versand nicht unter 2 Dosen, 5 Dosen portofrei.

Zu haben in der **Mohren-Apotheke,** ferner: in den Hauptdepots bei **Ernst Bley,** Annenstraße 39, und **Spaltholz u. Bley,** auch in **Cöthen a. Elbe** in der **Apotheke.**

(Ausschlag.)

Das Blutreinigungspulver hat bei unserer Enkeltochter, die an Milchschorf, Grind und blauen Flecken litt, vortreffliche Dienste gethan. Bitte noch um 7 Dosen und 1 Töpfchen Salbe.

Schönbach, im August 1884.

G. A. Leonhard.

Heiraths-Gesuch.

Ein anständ. Mann, 36 J. alt, Restaurateur, mit einigen Tausend Vermögen, wünscht die Bekanntschaft eines Mädchens od. Wittwe, w. mit besseren Leuten umzugehen versteht u. etwas Vermögen hat, behufs Verheirathung. Geehrte Jungfrauen oder Wittwen, welche hierauf reflekt., werden gebeten, Gesuche wegen Mangel an Zeit bis längstens 15. d. M. unter **L. M. 103** Exp. d. Bl. niederzulegen. Verschw. Ehrensache.

Ein Pferd,

6 Jahre alt, sicherer Einspänner u. schwerer Zieher, mit Garantie für jeden Fehler, ist preiswürdig zu verkaufen: Reithahnstraße 27, bei **Dinger.**

Dreirad,

gut erhalten, vorzügl. Fabrikat, billig zu verk. **Schloß-Str. 22, 2.**